gepreis: Durch unfete Trögerinnen und Agenduren: Aus-A: 60 Gennig momaflich, 1.80 MR, vierteijährlich; Ausgabe B: glennig momaflich, 2.25 Mart vierteijährlich (Auftellgebahr momaf-10 Blennig). Durch die Jolt: Kudgabe A. 70 Alennig momaflich, Mart vierteijährlich, Ausgabe B: 85 Plennig momaflich, 2.65 Edurt einährlich ohne Beitellgeid). Der Wiesbabener General-Anzeiger eint idglich mittags mit Ausnohme der Sonis und Heiervage.

# Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspaltige Zeile oder derem Ha Stadtbegirf Bieddaden 20 Pf., den auskades 25 Pf. Im teil: die Zeile aus Stadtbegirf Wieddaden 1— Warf, den a 1.25 Mart. Andert nach aufliegendem Lauft. Ihr Si der Angelgen an bestimmten Logen wird seine Gerannin nommen. Det swangsweiser Beitretdung der Infertionsgebähre Rlage, det Konfursberjahren usw. wird der Gewilligte Kudutt i

# Beneral 3 A mzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

- Saupigeicaftoftelle und Redaltion: Mauritinoftrage 12. - Gernfprecher Rr, 199. - Berliner Redaltionsburo Berlin 28. 9. Voltfach 12. geber Abnnent bes Wiebbadener General-Angeigerd (Ausgabe A) ist mit 500 Warf gegen Tod burch Unfall, jeder Abonnent des Biebbadener General-Angeigerd, der auch die dumoriftische Bockenbeiloge "Kaddrunnenentur" (Ausgabe B) berleht, insgesant mit 1000 Warf auf den Todes oder Cang-Indalbitätistall infolge Unfall bet der Rürmberger Ledensberilderungs-Bant versichert. Dei den Abonnenten der "Kochbinmengeiste" gill soweit
einen Kiner Bocke der Rürmberger Ledensberschen aus die Ehrfran als berichtert, so das, wenn Mann und Frau verunglichen sollten, je 1000 Mart, insgesant allo 2000 Wart zur Ausgablung gelangen. Ieder Unsall ist
einen Bocke der Rürmberger Ledensberscherungs-Bant anzuseigen, der Berliche bat sich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in frestliche Behandlung gebracht werden, Leder die Boraubseptangen der Berlicherungsbebingungen Ausstellen fünd.

Freitag, 30. Muguft 1912.

27. Jahrgang.

Die beutige Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

### Das Menejte vom Tage.

Bom Raifer.

Bilbelmbhohe, 30. Ang. Geftern vor-itag unternahm das Ratierpaar einen gegierritt. Bur Frühftudstafel waren geden der Intendant ber Roniglichen Sch gele Graf Bylandt-Rheydt und die Forst-eister Tibe und Regler. Der Ratier erifft mie nachmittag in Berlin ein und nimmt

#### Raifer Bilhelm als Robelpreisträger.

Bifteria (Brit. Columbia), 30. Ang. Brafornien hielt eine Ansprache, im ber er mregte, daß der Robelpreis dem dente ein Raifer verlieben werde, der die einiche Armee als machtvollen Gaftor des briebens 25 Jahre ausbaute, ohne fich ihrer jum Griege gu bedienen.

#### Reichofangler von Beihmann=Dollweg.

Berchtesgaben, 30. Aug. Der Reichsbangvon Bethmann. Sollweg wird 1. Ceptember bier aur Rachfur eintreffen b im Grand-Hotel Bohnung nohmen. In igleitung des Reichstanglers befinden fich iber feiner Gemablin der Gefandte won Bulow und Geheimrat Binfom.

#### Streifunruben.

Berlin, 30. Mug. Bwifden Streifen ten und Arbeits willigen der Gabrit it Chirurgifde Inftrumente Dewilt u. Derg der Georgenstraße fam es am Mittwoch ibmd au blutigen Insammen-togen, an denen fich zwei- bis dreihundert abeiter beteiligten. Die Arbeitswilligen rarben in großen Maffen überfallen, ver-bom, beichimpft und blutig geichlagen. Die Voltgei verhaftete fünf Berfonen.

#### Textilarbeiteritreit.

Milhausen i. E., 30. Mug. Der Streif der Tenilarbeiter debnt sich immer weiter aus. Achdem bei der Firma Kuneul u. Co. etwa 60 Arbeiter ausständig find, haben weitere 70 Menn der Firma Glüd u. Co. die Arbeit Wetgelegt. Bei Engel u. Co. sind gestern notgen 80 Mann ausgeblieben. Bei der dirna Läderich n. Co. wird zurzeit zwischen Arbeiterichaft und Kabrisseiteitung gerkandelt. tockerichaft und Gabrifleitung verhandelt.

#### Die Ueberichwemmungen in England.

Merwich, 30. Hing. Die Fluten beim Laufe der Racht gefallen war, ift ten infolge eines neuen heftigen Regen-fes wieder gestiegen. Es besteht die Be-n. daß das Trinfmaiser und die Le-nemittel ansgehen. Auch wird Ausbruch einer Genthe befürchtet. Bemaren über gebntaufend Berfonen ob. blos. In bunderen von Laben ift ber btisvertebr unmöglich. Biefe Gende find eingestürgt. Die Gifenverbindung nach Rorwich ift wieder auf mammen morden.

#### Bum Mufftand in Maroffo.

Rin, 30. Aug. Der "Köln. Zig." wird.
Berlin gemeldet: Die Radricht, das
der den tiche Koniul in Sofft, Junetenfalls unter den Gefangenen in Mortelch befinde, wird hier für falich geten Rach den hier vorliegenden Radrich-Rach den bier vortiegenden befindlichen inlargaent Rier ist einige Tage länger liten als die underen Deutschen, bat aber den Rückzug auf Cafablanca bewirfen Bie der Konful Junfer in Sassi Barratesch gelangt sein wollte, ist un-

#### Der Rampf um Tripolis.

Beirut, 30. Aug. (Reuter.) Italienis Kriegsichiffe durchfuchten gestinde Dampf und Segelichiffe und in ein Segelichiff weg. heute find fie Ere gegangen, vermutlich nach Eri-

the Drabinadrichten fiche Seite 4.)

#### Die Parade bei Zeithain.

Der Ronig von Cachfen, ber beutiche Rronpring find die jachfifcen Prinzessinnen irasen gestern morgen um 10.40 Uhr im Sonderzug in Zeithain ein. Die fürülichen Gäfte des Königs, nämlich die Großberzöge von Baden und Sachsen, die Herzöge von Sachsen-Coburg-Gotha und Al-Derzoge von Sachien-Coburg-Gotha und Altenburg, die Bringen Ludwig von Bavern, Eitel Arledrich, der Erhpring von Sachien-Weiningen, Pring Siago von Schwarzburg und Fürft Gobenlobe-Bartenstein waren ichon vorher bier eingetroffen, ebenso die jächsichen Bringen und die zur Barade ge-ladenen militärtichen Gäte, darunter die Ge-neralfeldmarichälle v. Bod und Bolach und von der Golf, Ariegsminster v. Herringen und der Chef des Generalsabes der Armee v Moltte sowie die frembländigen Miliv. Moltte, fowie die fremdlandifchen Mili-tarattaches, In Extragigen, Bagen und Antomobilen und an fint firbuten gewaltige Denidenmengen auf das Paradefeld, wo vor bem Baradenlager große Tribunen errich-

Rach ber Antunft bes Ronigs und bes deutschen Kronpringen bestiegen am Lager-babubof famtliche Kürftlichkeiten die Berde und begaben fich jum Truppenfibuugsplat, wo der König nunmehr die Parade über die fachliche Armee abhielt. Die Parade bedurfte wegen der großen Angahl ber in Barade fte-ffenden Ernopen besonderer Borbereitungen. gur die auf dem linken Eldufer liegenden Truppen waren für den Anmarich drei Articasbrücken geichlagen, bei Morits, Groeda und Goblis, die schon morgens um 7 Uhr überichritten wurden. Die Truppen standen, das 12. Korps am rechten Klügel, im erken Treisen die Justruppen, im aweiten Treisen die Hustruppen, im aweiten Treisen die berittenen Bassen, dustruppen und Keldartillerie in Tieskolonne, die Kavvallerie in Regimentskolonne, die Kavvallerie in Regimentskolonne, die Kavvallerie in Regimentskolonne. Die Barade besehligte der kommandierende General des 19. Armeekorps v. Kirchbach. Als der König und die Gäste um 11 Uhr auf dem Baradeseld erschienen, wurde im gangen prösentiert und drei Hurras ausgebracht. Dierauf wurden die Fronten abgeritten, was ungesiähr eine Stunde dauerte. Alsdann nahm der König den Rapport der Kriegervereine und der Sanitäkskolonnen entgegen.

Beim Abreiten der Fronten der Kriegervereine und der Sanitäkskolonnen wurden Truppen maren für den Anmarich dre

vereine und der Santigtsfolonnen wurden der König und seine hohen Gäste vom Publikum auf den Tribünen mit lauten Jubelrusen begrüßt. Insbesondere wurden auch Kronpeinz Wilhelm und Prinz Ludwig von Bavern durch Juruse bewillkommnet. Die Prinzessinnen des sächsischen Königshauses susten in einem offenen Galawagen. Den Kürnlichseiten ichloß sich eine glängende Euite an, aus der die mamigsachen Uniformen der fremdberrlichen Willitärattachös bervereine und der Canitatofolonnen murben men ber frembherrlichen Militarattaches ber-vorlachen. Es fand ein Borbeimarich ftatt. Die Infanterie-Regimenter marfchierten in Regimentskolonnen vorüber, die Kavallerie in Colodronefront und die Artiflerie in 216teilungsfront, die berittenen Truppen bes 12. Armeetorus im Schritt, die bes 19. Armeeforpe im Trabe. Der Ronig, der bie Unis form feines erften Leibgrenadier-Regiments Rr. 100 trug, fuhrte biefes, ferner das Garde-Reiter-Megiment, das erfte Gusarenregiment König Albert Kr. 18, das erste Feldartisserie-Regiment Kr. 12 und das dritte Feldartisse-rie-Regimens Kr. 32. Der Kronpring von Sachsen ging mit dem Regiment Kronpring Kr. 104 vorüber. Kronpring Bilhelm mit Rr. 104 vorüber. Kronprinz Wilhelm mit dem zweiten Grenadier-Regiment Nr. 101 Kaifer Wilhelm und König von Preußen. Ferner führten der Eroßberzog von Baden iein Infanterie-Regiment Nr. 103. Derzog Ernst von Sachien-Altenburg sein orstes Köger-Bataillon Rr. 12. Brinz Johann Georg non Sachien sein 8. Prinz Johann Georg non Sachien sein 8. Prinz Johann Georg von Sachien sein Karabinier-Regiment Brinz Johann Georg Nr. 107, der Großberzog von Sachien sein Karabinier-Regiment. Brinz Ludwig von Bavern ging mit dem Insanterie-Regiment Nr. 102 Brinzregent Luitvold von Bavern vorüber, der Herzog von Sachien Coburg und Gotha mit dem 18. Dusiaren-Regiment, Brinz Gitel Friedrich mit faren Regiment, Bring Gitel Friedrich mit dem 7. Infanterie-Regiment Konig Georg Nr. 106, Pring Johann Georg mit bem Schübenregiment Rr. 108. Der Bordeimarich war nach 11/2 Uhr beendet. Rach ber Rritif ritten die Burulichteiten gum Lagerbabnhof gurud und febrien von bort im Conberguge nach Dresben gurud. Im Buge wurde bas

Grübftud eingenommen

tamtlichen Gurftlichteiten au fruß über ben Theaterplat aum Theater, um von bort ben Sapfenftreich ber famtlichen fachlichen Bufftapellen au hören. Ale der Ronia und Bafte auf den großen offenen Theaterbalton, der von Kronleuchtern erhellt und von einem Baldachin überdacht mar, beraus-traten, flammte ein Rotfeuer. Das die bi-tiorifden Faffaden bes Schloffes, der Doffirche und des Imingers beleuchtete, auf. Gleichzeitig marichierten im Licht der Magnefiumfadeln die Infanteriefapellen unter den Klängen des Barademariches des Leib-Grenader-Regiments über die Friedrich-Muguft-Briide beran, um auf bem Theaterplat Aufftellung au nehmen. Es folgten vom Boftplat ber mit dem Torganer Marich bie Artifleriefapellen, mabrend von ber britten Geite die Trompeter der Lavallerie mit dem Sobenfriedberger der Lavallerie mit dem Sobenfriedberger Marsch anrückten. Ans der Musstanfführung leien genannt: Die Ouvertüre zu "Aphigenie in Aulie", der Ardnungsmarich aus der Oper "Die Folfunger" und der Ambroffanische Lobgesang. Es wirkten 31 Regimentskapellen und die Kapellen von 6 ielbftändigen Batallonen mit. Biele Taufende von Menschen Woch dem Langenden Aufführung bet. Voch dem Langenden Aufführung bet. Nach dem Zapfenftreich verließ ein Teil der Kürftlichkeiten noch nachts Dresden, während ein anderer Teil im Lanfe des beutigen Bormittags die Stadt verläht. Der deutsche Kronpring führ hente fruß um 8 Uhr im Automobil nach Berlin.

#### Ein Dutichverfuch in Konstantinopel.

Ronftantinopel, 30. Mug. In ber vorletten Racht brad bei den Gendarmem einiger Truppenteile, die in Stadteilen von Galata unter Raffim Baida garnifontert find, eine Menterei aus. Der Berniert find, eine Menteret aus. Der Berjuch ift jedoch vollkommen fehlgeschlagen. Die Bewegung brach furz nach Mitternacht ans. Einzelheiten liber die Erekgnisse sind unbekannt, da die Kommandantur
alle näheren Rachrichten verweigert. Es sind
ausgebreitete Schuhmahnahmen getroffen
worden. Infanterie und Kavallerie sind nach
den wichtigken Bunkten der Stadt entsandt.
Eine Kavalleriepatrouille bewocht die Ran-Eine Ravallerievatrouille bewocht die Ban-aue Ottomane, auch alle anderen Banfen werden bewacht. Gestern morgen berrichte in der gangen Stadt vollkandige Rube. Bor dem Rriegsminifterium fteben brei Gomadionen Kavallerie. Bom Kriegsministerium wurde die Auskunft erteilt, daß sich bei dem Zwischenfall die Treue der Regierungstruppen erwiesen habe. Die Menteret ist augeblich von der jung-türklichen Partet augekliftet worden.

Ronsantinopel, 30. Aug. Die Untersuchung über den Bentereinsblind wird durch

fuchung über den Mentereiverfuch mird durch eine Condertommiffion geführt. Giner Bercine Sonderkommission gesährt. Einer Bersion aufolge unternahmen drei Gendarmen in eine fünfalg Gendarmen regierungsseindliche Kundgebungen, um Unruben bervorzurusen. Alle wurde verhaftet und dem Kriegsgericht augeführt. — Der Frkf. Ig. wird aus Konstantinopel hierzu noch weiter gemeldet: Dem Buschversuch der Gendarmerie kommt insolern sometonatische Bedeutung au. als er beweist daß die Armee noch von Weinungsverschiedenheiten beherrscht wird. Da die amtlichen Stellen sich sehr augeknöpst verhalten, ist nicht sestankellen ob tatsächlich, wie behauptet, auch Linientruppen von drei Kasernen beteiligt waren. Vedensalls hat die Regierung viel Umsäch ewiesen, sodaß der Austrubr schnell unterdrückt werden konnte. Die Stadt ist rubig, die starken Batronillen, die nachts Dienst haben, sind bereits wieder eingezogen. eingezogen.

#### Dr. Solf über die gleischeinfuhr aus den Kolonien.

Rach einer Meldung ber Bindbuter Beitung "Gubmelt" foll Rolonialftnatofefretar Dr. Golf bei feiner Anwefenheit in dem nardlichen Begirt Grootsontein auch ju der in leiter Zeit viel erörterven drage der Fleischeinschuft von Deutsch Städwestafrifa noch Deutschland Stellung genommen haben. Landestatsmitglied Brion hatte als Berrecter des Angeless des Angeless der finoemisten des cinficht von Deutsch erden grage der seitige ber Reisenfall des Pringen heinrich. Deutschland Stellung genommen haben. Landestatsmitglied Prion hatte als Berireter des Bezirfs darauf hingewiesen, daß die Tiche Expres etwa 80 Werkt weillich von Schaffung von Absahmarften für judwest. Tichta. Pring Deinrich und sein Gesolge,

Rach der Tafel begab fich der Rontig mit | afrifanifches Bieb den Farmern ichmere Corgen bereite, und gleichgeitig den Rolonial-itanisfefretar erfucht, der Gleifcheinfuhr nach Deutschfand die Wege ebnen gu wollen, Dar-auf erwiberte Dr. Golf angeblich folgendes:

"Die Frage ber Bichausfuhr ift meiner Anficht nach ja noch nicht jo brennend, und ich glaube, daß, wenn der Zeitpunkt eintritt, Sie auch den Markt offen finden werden. Deutschland muß noch etwa 5 v. D. seines Pleischbedarss einführen, und Sie konnen versichert sein, daß Ihr Fletich willige Aufnahme sinden wird. Als Beruhigung mag Ihnen dienen, wenn ich Mmen erkläre, daß et ner der hervorragend ten Aararier und Peicksteassen. ften Agrarier und Reichstagsabgeordneten Mitglied der

Rompanie ift. Augerdem wird Gud-afrifa Ihnen einen ficheren Martt bieten." Der Agrarier und Reichstagsabgeordnete, Der Agrarier und Reichstagsabgeordnete, auf den der Stoatssefretär Dr. Golf hier hingebeutet hat, ift der Borfigende des Deutichen Landwirtichaftsrats und des Landesöfonnemiefollegiums Graf Schweringen Leichichaft den Aufflichtsrat der Gesellschaft an, die im Jahre 1907 als Deutiche Harmgesellschaft in Sudwestofrika begründet wurde zu dem Zweck, den deutschen Markt mit Erzeugnissen der sidweskofrikanischen Biehaucht zu verforgen. Gerade diese Gesellschaft ift aber ein wertwoller Reitres zur Reutziel ift aber ein merwoller Beitrag jur Benttel-lung ber Frage, ob in abichbarer Beit eine Bichausfuhr aus der fidwestafeitenischen Kolonie nach Deutschland flattinden kann. Obwohl nämlich die Gesellichaft nunmehr bereits 5 Jahre besteht, bat sie ihren Geschäftsbetreb bisber nicht ausgenommen, well ein usreichender Biebbeftand in ber Rolonte noch nicht vorhanden mor. Diefe Kolonie noch nicht vorganden wer. Diese Gefellichaft besitzt drei große Farmen Gillich von Windhuf, die mit einem Wert von 800 000 K zu Buche steden. Das Gefellschafts Kapital beträgt 5 Millionen Marf, wouver drei Bierzel eingezahlt ist. Außer dem Grafen von Schwerin-Löwig gehören dem Aufschaft noch der Berliner Banfier Ludwig Delbrud, ber Londoner Brafibent der Liebig-Rompagnie Gunther und der Bantier von Molindrodt in Antwerpen an.

#### Rundichau.

#### Die Schweigerreife bes Raifers.

Rad einer amiliden Melbung aus Bern erhielt der ichmeigerifche Bundesrat die amtliche Mitteilung, daß der Raiferbejuch Geftimmt frattfindet. Mit fleinen Menderungen und unter Fortfall des Aus-fluges in das Gebirge in das Programm fol-gendermaßen sestgeseht: Die Anordnungen für den 8, und 4. September bleiben unver-ändert. Donnerstag, den 5. September, führt der Kaifer in einem ichweigerijchen Sonder-guge ins Mandvergelande und febrt mit demfelben Bug um 11 Uhr vormittage nach Burich gurud, auftatt, wie vorgejeben, fogleich nach Bern gu fahren. Am Donnerstag nachmittag und Freitag vormittag bleibt der Robier in Jürich zur Erbolung. Ein Freibag mittag um 12 Uhr erfolgt die Absahrt im Taiserlichen Soszuge nach Vern, wo die An-tunft um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags vorgefeben ift. Wahrend ber Gabut findet Frühftudstafel im hofzuge fiatt. Um Freifag abend 9 Uhr 90 Minnten erfolgt die Abfahrt von Bern gur Rudreife nich Roufnang über Burich und Schaffbaufen.

Begnadigungen durch den Pringregenten. Der Pringregent angerte fofort nach der Berfundigung des Gefetes vom 19. Junt 1912 betreffend eine Aenderung des Straf-gesetzbuches den Bunich, burch Gnadenerweis die Milderungen des Gesebes auch denjenigen Berionen juteil werben ju laffen, bie por dem Jelonen facter vervom in lagen, die vor dem Inkraftireten des Gesches verurteilt worden sind, ihre Strase aber noch nicht ver-buft haben. Auf den jest erkatteten Bericht des Instigministeriums bin begwößte der Pringregent eine große Anzahl von Berur-teilten. Manchen Berurteilten hat er die Strafe vollig erlaffen, darunter Strafen bis au brei Monaten Gefängnis. Bei vielen Berurteilten bat er die Freiheitsftrafe erheblich gemindert, bei vielen die Gefängnisftrafe in eine maßige Gelbitrafe umgewandelt.

sowie sämtliche Baffagiere blieben unber-lebt, trobdem alle Bagen bis auf einen aus den Schienen gelaufen und die Schienen teilweise erheblich beschädtet waren. Die Un-fallstelle liegt bei einer icharfen Aurve, die bergab führt und ichnell mit dem verhält-nismäßig langen Buge passert wurde. Bon beiden Seiten waren Dilfsauge mit Arbei-tern und Naterial bas aur Stelle, Es wurde tern und Material bald aur Stelle. Es wurde mit großer Umficht und äußerster Anstreugung gegebeitet, sodaß nach ungefähr awolf Stunden der Ing nach Tidlta geführt und hier sorgfältig unterlucht werden fonnte. Der Pring, welcher fich selbst tätig an den Anordnungen beteiligte, ließ ben braven Arbeitern und seinen Mitpasiagieren seinem Dank ausberecken, Die Arbeiter antworteten mit einem lebbasten Opera. Die Reise nach Wladiwostot ist gestern früh um 8 Uhr sorigeseht worden. tern und Material bald gur Stelle. Es murbe um 8 libr fortgefest morben.

Analphabeten im frangofifden Secre.

Die Biffer der Anglphabeten in der Armee war bekanntlich vor einigen Tagen jar den Jahrgang 1911 mit 8412 angegeben worden, was auf 801 467 darauföin geprüfte Unsbehngspflichtige 2,79 Prozent ausmachte. Diese Liffer wird nich aber von dem "Echo de Baris", obgleich sie als offiziell in einem von dem Kriegsminister an den Präsidenten der Republit gejandten Berichte angegeben wird, als ungntreffend bezeichnet. Das nationali-ftifche Blane führt da aus, daß die Statiült ohne jede Kontrolle der abgegebenen Erflä-rungen bei der Eintragung auf die Ausheb-ungs-Labellen durch die Beteiligten oder ihre Bermanden anfacitellt mird. Run verfichern aber viele Behrpflichtige, die fich nicht die Blofe ber volligen Unbifoung geben wollen. fie tonnten Leien und Schreiben, ohne in Babrheit nur einen Buchftaben bes Alphabets but bennen. Auch gewiffe Maires, die fibr ben Ruf ihrer Gemeinden fürchten, wenn ben, erlaubten fich willfurliche Hen-berungen an ben Biffern. Die tatfachlichen Biffern werden erft von den Armeefommandanten nach der Einreihung der Refenten ge-liefert. Und diese ftellten für 1911 18 526 Analphabeten auf 235 687 Mann fest, d. h. 5,85 Brogent. Das macht also das Doppelte der prozent. Das macht also vas Sopheite von wohlgemeintem Optimismus diktierten offiziellen Ziefern. Die meiften Analysabeien gählt das sechte Armeetorps, nämlich
1120. Die Partier Garnison wies 312 auf.
Bemerkenswert ist, daß das Berhaltuis 1911 genan basielbe wie 1910 war, bag alfo por-fanfig von einer Befferung nicht die Rebe

Bring Georg von Gerbien gemutstrant.

Im Befinden des Bringen Georg von Ser-bien, der an einer Gemutofrantheit leidet, ift eine berartige Berichlimmerung eingetreten, eine derartige Berichlimmerung eingetreten, daß der Pring gestern nach Baris in ein Sanatorium für Rervenkrante gebrucht wurde. Befannt ist Bring Georg durch feine verichiedene, mehr als erzentrische Streiche und besonders durch sein Berdalten während der Annexionstrife, wo er durch unanfhörliche Debereien beinahe den Krieg berouffelchworen hätte. Er war damals noch Kronpring, ein Rang, den er später niederlegen mußte. Die ersten Bedenken über ictnen Geisteszustand erhoben sich, als es bekannt wurde, daß der Bring seinen Mojmanten mit der Reitpeitiche traftiert babe.

Der Aufhand in Meriko.

Der Mufftand in Mexito.

Den neueften Radrichten aus Remport aufolge berricht in Gud-Mexito völlige Anarchie, Gine Intervention Amerikas wird für notwendig erachtet. Rach Ricaragua ge-ben außer bem 10. Infanterie-Regiment eine ben auger bem 10. Anfanterte-Regiment eine Bergbatterte und ein Deiadement Kavallerie ab. Geit einer Woche liegen von der dortigen Gefandtichaft, den Seefoldaten und dem Areuger feine Rachrichten vor. Die Rebellen follen angeblich ichenkliche Greuel verüben. Gin Einschreiten Amerikas wird



Ein Dentmal flir ben Bater ber mobernen Flugtechnit, Otto Liffenthal.

Dem Bater ber mobernen Flugtechnif. Dito Litenthal, welches bei feinen Bleitflügen verungludte, wird jest im Stadtpart in Grog-Dentmal gefest. Bei bem hierfür ausgeichrie-benen Bettbewerb erhielt Profesor Breuet-Char-lottenburg ben erften Breis und murbe ihm bie Ausstührung bes Bentmals übertragen.

für erforberlich gehalten. Andererfeits wird ber Prafibent beftig angegriffen, weil er ben Schritt im Intereffe ber amerifanischen Ban-fiers und Pflanger unternimmt.

#### Sozialpolitische Aufgaben.

Wenn auch nicht verfannt werben fann, bağ bie größten fogialpolitricen Gefebe, die in ber vorigen Geffion eriedigt wurden, vererft bis gu einem gemiffen Grade einen Abichlus auf diesem Gebiete duckellen, so ruht boch feinoswegs die Tätigkeit der Behörden, die gunäckst mit der praktischen Einrichtung, mit der "Installation" der nenen gesehlichen Bestimmungen ein ichweres Sind Arbeit leiten müßen. Zum groben Teil vollgieht sich diese Tätigkeit sozusagen hinter den Kulissen, und nur die direct Beteiligten spüren die Leistungen der auslichen Organe. Das Angestellrengeseh, das die Einrichtung eines bestonderen Amton mit einem Präsidenten an der Spike ersproerlich gemecht hat, das Seim-

fonderen Amtes mit einem Braitbenten an der Spile erforderlich gemacht bat, bas Heimardietergeich und vor blem die etappenweise erfolgende Einflürung der verichiedenen Berssicherungsarten für Arbeiter (Reichsversicherungsordnung) seien bier genannt.

Diesen großen Gesehen, die sich erft einleben müßen, ih n. a. noch die Ansbehmung der Krankenversicherung auf die land und sorftwir ichaitlichen Arbeiter sowie auf die Beimarbeiter geselgt, und eine Reibe weiterer Gesehenkwürse steht in Borbereitung, du denen sich eine Ausläugabi wichtiger Fragen gesiellen, über deren Löfung man verschiedener fellen, über deren Lojung man verfchiedener Meinung fein tonn. Auf dem Gebiete bes Berficherungsweiens igegen Kraufbeit, Unfall,

ficerung ber BebenBretter, Rran. tempfleger und Genermebrleute noch rudlandig. Ein entsprechender Ene-murt, an dem jehr innerbald der Refforts gearbeitet wird, ift in Barbereitung und wird vielleicht dem Bundesrat noch in diesem Binvielleicht dem Bundesrat noch in durem Willter zugehen, um dann dem Reichsparlament
vorgelen: zu werden. Anf dem großen Gesiete, das die Sorge der Regierung für
Schut und Le ben der Arbeiter umfaßt, ift bereits gleichfalls viel geleitet worden. Man erinnere fich der Umfallverhütungsvorschriften der Unfallverficherung und der gablreiden Bundesraisverordnungen, die fic mit ber Abmendung von Beiabren für das Leben der Arbeiter in den eingelnen Betrieben beichäftigen.

Gerner gebort bierber bie Bestimmung über Ginführung eines fanitaren Maximal arbeitetages, an die Beidrantung der Grauenarbeit die im deutiden Reiche jum Zeil weitgehender genegelt in gle burd bie Bestimmungen ber Berner Ronvention. Bei ter muß des Rinderichungeiebes gedacht werden und ebenio des heimeibeitergeiebes, Als "ichwebende Frage" auf diesem Gebiete der Sozialpolitit fann man den
Maximalarcheitstag bezeichnen. Die
Mehrheit der Parteien im Reichzage fieht auf dem Boden der Regierung, die meint, bag ein folder nur eingeführt werben foll wars fanitaren Gründen für die einzelnen Betriebe, nicht pringipiell für alle Betriebe obne Rüchicht auf Art, Gefahr und Schwieristeit devielben. Es in daher eine Reffe von BundeBratenerordnungen jum Goupe ber Arbeiter in folden Borrieben ergangen, Dier-gu gehören folde für die Attumulatorenfabris fen, für die Berwendung pon Bleifamen für Maler und Antreider, für Thomasidiaden. anlegen, für die Bulfanifierung von Gummi fomie für die Großeifeninduftrie.

In Borbereitung find Bunderats-verordnungen für die Arbeiten unter Bregiuft und für den Bertebr mit Anilinfarben und Bleiweiß. Im Meidetag maren außerdem Berordnungen Meichstag waren ollgeroem Artoconungen-für eine Angabl weiterer Betriebe gefordert worden. Man hat fich auch eingebend mit den ergangenen Anregungen beschäft, ist und ift zu dem Ergebnis gelangt, daß die Berbälmisse in den Betrieben in den eingelnen Bunden-ftaaten so verschieden liegen, des sich die Bundesratäverordnungen auf allgemeine Befrimmungen beidranten mußten und fomit für einen großen Teil der Betriebe einen him-reichenden Schutz für die Arbeiter nicht bieten würden. Man bat deshalb "allgemeine Nor-men" aufgesiellt, die als Grundlage für eine gewerbevolizeiliche Bedandlung anzuschen und von den einzelftaulichen Behörden dem-enisprechend zu ergänzen find:

Gin weiteres wichtiges Rapitel in ber fogialpolitiiden Gurforge betrifft bas 23 obnung sib e fen, wosür 4 Millionen im Eter eingestellt sind und auch wieder eingestellt werden. Berlangt wird vielsach eine reichsgeschliche Regelung der Bohnungbfrage, Run liegen aber die Berhältnise, die bei einer gelehgebertichen Erlastung der schwierigen Materie unbedingt zu berückfieligen sind, in den einzelnen Bundesstaaten so verschieden, daß won am besten tut, wenn man es den Landesseglerungen überläst, bier vorzugeben, Indesse sind die Erwägungen übergeben. Indeffen find die Ermagungen fletüber noch nicht abgeichloffen und in Breugen ift ein Wohnungsgeleh ausgearbeitet mor-ben, beffen Schidfal indeffen noch unbestimmt ift. Bur Bobwungsfrage gebort anch das Erbbaurecht, über das ipater eine Deutschrift

ausgearbeitet werden ioll.

Bu den weitaus iswierlasten Broblemen, die noch der Lösung barren, gehört dis Koalitionsrecht, der Tarisvertrag, die Rechtsfähigteit der Berufsverteine und der Arbeitswilligenichus. Im Rahmen dieser Aussührungen, die nur

eine Urberficht geben follen, laut fich nich naher auf die verichtebenen Materien ein geben, die jebe eine gesonderte und eingehen Behandlung verlangen, um einigermafen i ibrem Rechte gu tommen. Bu biefen großer und ichwerwiegenden Fragen gefellen fich no fleinere, die namentlich Abanberunger ber Gemerbeordnung betreffen. Die behung des Mittelftanbes muß ale Debning des Mittelstandes mit ale besonders dringlich bezeichnet werden. Das Schankfongefilonsweien (Animierkneipen), des Borgeben gegen die Auswächte bes Kinos, ferner ber "Rummelpläne" ind weiter zu erwähnen. Entsprechende Berlagen worden anögearbeitet, und ebenso wied ein Theatergese is vorgelest werden, das den Angestellten Erleichterung schaffen soll.

30. Muguft

#### Lotales.

Biesbaden, 30. Anguit.

Die kommunale Bauberatung.

Das Terrain an ber Gamalbader. ftraße, auf dem früber die Kaferne itand, ift der privaten Bedaunns freiseaben. Schon find an einer Stelle die Bangernite auf-geschlagen und die Ausschachtung bum Ben ber geichlagen und die Ausschachtung aum Ben ber Fundamentes bat begonnen. Das Gelände ab der Abe in krabe, im Walk mistal, im Aufamm etc. barrt der Erichtiebung ober Redauung, In all diesen Gegenden aber wire guf eine einwandtreie architektonische Ausgehaung oder aber Anglieberung an die Umgebung erhöhter Wert zu legen. Bei woet Bauplätsen an der Schwalbacheritrade siellte des Stadtvarlament in den Kaulvertrad bestimmig Bedingungen zur Ausgehatung der Gesichte zweitigender Däufer. Eine Kommission wurde gewählt zur Prüfung vielemiffion wurde gewählt bur Prufunn Diefer Bauplane. Bas im Einzelfalle fich bier alb Rotwenblafeit erwies, batte bum Borfeile ber Strabenausgestaltung und bes Stabtebildes icon langt in Gunttion treien mullen.
Bu ben neueren Gebieten fommunaler Tatio-

feit gebort auch die Bauberating und namen-lich bier im Beften verluchen die ftabtifden und Rreisbehörben, im Berein mit groben gemeinnilbigenBerbanden, auf diefem Boge Ginfint midle Bauweile bu gewinnen. Die raiche Enwidlung unferer Gegend gibt biergu allerding genügend Anlag, benn gerabe babet tommt in ber auberen Ericeinung ber Saufer und ber Etwa benaine recht icharf aum Musbrud, baf bei bei Errichtung von Wohnhaufern vielfach vom lauf taliftifden Standpunkt ausgegangen wird und iede billige Rudficht auf bas Gemeinwoll und bie beimifche Banwelfe aufer acht bleibt, leber bie Berechtigung der Beforden, bier einausreilm nnd über bie Rotmendiafeit einer beratente. Gielle für folde Wohnungsprodusenten birfie laum noch ju ftreiten fein. Dabei ift nicht m perkennen, bag es burch biefe mehr auberliche Cinmirfung auf die Banmeife auch leicht molisch wird, auf die tiefer liegenden wirticaftlices Dinge einaumirten.

felbung von Gelborämien für die beiten Sebn-baudfasiaden entideidet, in Diffieldorf werder blerfür jährlich etwa 5000 Mark bewilligt.

Hurftin von Schaumburg-Lippe traf geben vormittag um 6.28 Uhr, von Mains komment im blefigen Hauptbabuhofe ein; sie reiste um 7.03 Uhr zum Kuraufentbalt nach Langenschnal bad meiter.

Dober Beind. Bum Auraufenthalt traien neuerdings bier ein: Gurit Mlexander Ba-axation - Moufranstv . Betersburg (boin Roval) - v. Bellegarde- Betersburg (Ra-fauer Dof) - Graf Cofta Briffel (Raffauer Dof) - Brbr. von und gu Eglofineine

#### "Rin in die Kartoffeln . . . . "

Wer fennt nicht bie im Leben baufig genug angebrachte Bledensart, die eines iconen Ma-novertages von einem binundbergebesten Untergebenen als Stobienizer eritmali nun bei allen "untergeordneten" Stellen ver-ftanbnisvolle Burbinung unb frennbliche Aufnabme gefunden bat. "Rin in die Kartoffeln . . . . rans aus den Kartoffein"! felbit wenn man ben Sas nicht aussprechen barf, fonbern ibn nur "leife benft", gewährt er bem gequalten Unter-tamengemit befänltigenden Eroft, ibit er boch in tallengemit vesantigenoen Eron, toll er obm'en fritischen Situationen die so durchaus nötige "Borschigteit" aus: die dazu beiträgt, dab sich ein Leutnant idlieblich noch einige Glastistät bis in die böberen Chargen hiniberrettet, oder der "sub" aller Stellungen und Gehaltöliassen sich die zum Bormärtstommen im Leben under bindt pitter Bube bemahrt mie man's mocht. dingt nötige Rube bewahrt - wie man's macht, ift's bod nicht recht. Allo: Rin in bie Rar-

toffeln! Der Dauptmann ift an die Tete bes Detadicwents geritten, er will mal ieben, wie es ba vorne ftebt. Chne weiteres übernimmt der altefte Leutnant den Befehl über die Kompaanie. Die ersten Schüffen sallen, da die Rarickfoloune ein au tiefes Ziel bietet. lößt der verrretende Rompagniefilbrer feitwarts ber Strate Rompagnietoloune formieren: bort ift Dednia, alfo diesmal muß es ridtig fein, to denft er. Be-fanntlich ift Denten aber, befonders beim Milts tar, "Gludiade", und natürlich bat unfer funger Etratege im Uebereifer vorbeigebacht, benn ber suriidivrengende Kompagnie-Chei findet feine gonipagnie nicht mehr, alle rufen: "Dier, Derr Dauptmann!" hilft nichts, wurschaaubend fauft "der Alte" weiter, ichlieblich bolt ibn ber Bataillond-Abintant ein, und ba ingwiiden ber Befehl sum Angriff von oben setommen ift, ben ber Leutnant fogleich in die Zat umleiste, lo ift Die Kompagnie im Dandumbreben in Coupen linie aufgeloft. - Endlich bat der anberft auf-gebrachte Compagnievaler feine Leute wieder ge-funden, und im Bormartogeben taufchen Dauptmann und Leuinant einige viellagende Borte aus. Die Anfichten von Borgelebten und Untergebenen find begreiflicherweife total vericieben, aber ber mit bem boberen Gehalt beanadete bebalt natürlich Recht. "Derartige Eigenmächtig-

Gin ander Bild: Die Kompanie ist gur Dedung ber Artifferie weit auf den linken Gifigel der Stellung besohien, dort martet fie binter dem Sobenrand auf den Angenblid ihrer Berwendung, ber nach dem Stande der Mandverichlacht noch lange auf fich warten laffen fann. ichlacht noch lange auf fic warten latten fann. Die drei Jüse liegen mit Abftänden, Gewehr im Arm, mitten in einem Kartofielkild. Die Kannschaften find vom welten Anmaride mübe, alles druffelt vor fic bin, das welfende Kartofielfraut bat in lolchen Stunden ungewisten darrens eine besonders einschläfernde Birkung, auch die Offisiere machen auf dem Bancke lienend ihr Offiziere machen auf dem Bauche lienend ibr Rickerchen, indesien der Dauptmann vorn swiscen den aufgefahrenen Geschliben den Gans des Gesechtes verfolst. Die fruchtbare Gesend, in der die Mandver absedalten werden, dat dem Döcklistommandlerenden Beranfassung gegeben, dur Bermeidung von Murickäden ftrenge Besehe au erlasien. Die als Blurablächter fommandlerten Stadssoffiziere sind dementivreckend delonders streng und durch einige Borgänste im Berlaufe des Mandvers bereits etwas nervöß geworden. Plöplich erschen seines einvah nervöß geworden. Plöplich erschein seitwas nervöß geworden. Delpubers der ubenden Kompagnie, ienseits eines tielen Grabens ein Major bod an Ros. Mit dem Glafe bens ein Major foch au Rob. Mit dem Glafe beaugenicheinigt er die Gegend, bann verlucht er den Graben in durchflettern, was aber fein fibrifder Gefechtseiel fur burchaus überfliffig balt, und nun hort man (respettive man bort es nicht) "Bon welchem Regiment ift die Rompagniet "Bon welchem Regiment ift die Kompagnie!" seine Antwort. "heba, wer führt die Kompagnie!" Reine Antwort. "Bum Donnerwetter!" Bebiggsaunt reitet der "Fürrichiste" auf weitem Unwege auf die Dobe der Artillerde, dort wird man ia wissen, wohn die Dobe der Artillerde, dort wird bald triffe der Jornige mit dem Dauptmann zustammen. Das Gespräch ist kurs. "Banächt schläft voll. Aber die sont iblide Pulle Aordon ans die Diffiziersweinklifte bleibt diedmal aus, dabingeren filt sich der Dauptmann dereits im Mor-

Miter und jür dinterdischenel ist die
Kiter und jür dinterdischenel ist die
Kiter und jür dinterdischenel ist die
keineral beran und frast, wer den Kingriff an
gesetal beran und frast, wer den Kingriff an
gesetabe, der Fentuant salutiert, und der Gegreene sprickt: "Sie haben die Bestung aut betrenge sprickt: "Sie haben die Sentwicklung angesaust. Son weither wird die Kompagnie auf
die Läufe gebracht, links um, markd. " (rand
die Läube gebracht, links um, markd. beite mal
eine Staube aus? . " Allerdings das sind
eine Staube aus? . " Bedts um, markd. balt.
sprickt der weiter von
beildießt, und der
beschiebt der weiter von
beildießt, und der front binlegen!" So ein gauber, benft ber front binlegen!" So ein gauber, benft ber bann traumt er wieber weiter vom lebten Mansberquartier, bis bas Ganze balt' ben rubmreiden Mansbertag beichlieht, nud der neue mit einer sogleich zu beginnenden Borvofien. ftellung beginnt, in ber ibm, bem guftinftigen Feldmaricall. ber Bejehl über eine Geldmache ibertragen wird. "Marich!" tommandiert der Offisierftellvertreter und endlich ift die Begenablung erreicht. Dimer einem Görfterhause am Baldrande icheint der geeignete Puntt für die Baldrande ideint der geeignete Punit fur die Ausstellung der Geldwache au sein. Soot die Gewebre ausamment" Sehr bald ericeint in der Ausstellung der Forsten in seinem schwucken Töchterlein. Alls alter Soldat, interesser sich der Grünrod begreislicherweise für den Boriall, und in bescheidener Form gestattet er sich die Bemerkung, dah die Deldwache einmal ichon bort binter der Anhöbe ausgestellt worden weiter geber, die Kriegakunft sei ja versonen geber, die Kriegakunft sei ja versonen ben mare . aber, bie Rriegafinft fet ia verbeute Aufitellung genommen. Der Sabnrid, dem von Kriegsichule ber ber Schibel noch mit allerlei Zaftifaufgaben vollgevropft ift, worunte bie Bubrung von Divifionen ben weitaus grobten Zeil bes belmgefdubten Gebankenfaces einnimmt, benft: Bas weiß ber Alte pom Salbe mobl noch von ber Gelbbienftorbnung? Leife lachetab begibt er fic baber mit ben auftuftellenden Boften in's Borgelande. Bei feiner Mildfebr

gengranen bei ber Gelbmache ein. - und fre bem gelingt ber feindliche Ueberfall. Die Bei volten werden geworfen, "Am Forfthause von bie gegebene Stellung ber Feldwache" allo enticheibet ber Schiederichter, benn berart, mitte im Borterrain, ichmebte fie in der Luft, und der Gegner frieß baber burcht" Rin in die Sertoifeln!

Die Unfichten find eben verfchieden, wenn altr amei Borgelebte im Laufe bes Gefechts bret ort ichiebene Aufichien aubern, bann wirb's meit belter. Beif mar ber Zas und blutig bie Edin besondere bart tobte ber Rampf um ein Der und in ibm hauptfächlich um den Gnesnot. Dednug foll ont andaenubt werden! Det Etellning ift möglicht lange au halten. Der Batronen werden verschoffen", fo lauteten die Beseitenen werden verschoffen", so lauteten schöfen bie des Brigadelommandeurs. "An Gehöfen die mit Etrob gedeck find, wird das Fester ungedeutet", dies die Ordre vom Resident Ucherall und niverends war der Sibrer, plate antiener, längs eines Audikalles auf, und maner, längs eines Audikalles auf, und wir Donnerkimme erschool die Frage: "Barum keert die Kompannie nicht?" Der Etrobeset die Kompannie nicht?" "Der Strobsecht wegen", antwortete der Hauptmann und geben wir noch sur Zeit ber Lunten und Beild ichtöffer, Berr, bitte feuern Sie!" Zas an natilfrisch den nötigen Drud und die bulle ibna natilfrisch den nötigen Drud und die bulle ibna fich au öffnen . . . . Matiatiatisteratistister und raffelte es auch micht faite und raffelte es auch micht faite und plöblich faufte der Brigade-Adjutant bera von weitem wintte er ichen. Storfen!" biet bei Kommando, und in der nach alldem mörberliche Kärm geradesu bedugftigend wirkenden Sule börie man die Worte: "Befehl vom beren ber ral, das Teper foll man angehentet merben. ral, das Reuer foll nur angebentet merben, bei Minboieb fann bas Schieben nicht vertragen Getroffen batten bit Getroffen batten die nachten Schuffe im Graf-falle, glaube ich, fowiele nicht,

Sim Abend mar Bimad. Der Dauptner ftellte bie Rompagnie auf, Gepad ablenen, undmals an die Gewehre, nodmals in riiden in die Stellung, nochmals ausrichten Blichts flavote. Die Stimmung war nicht roffe. Mit den Offisierdurfden follte in wilden das Offisierdurfden follte in bat für war für die Roselt aufschlagen, belet gind war für die Roselt aufschlagen, belet war für die Roselt aufschlagen bei die Roselt aufschla lud mar für die Racht angelagt, ber derr E bimafierte mit, wir batten bie Core, ibn in ane

feit ber Gelbvermittlungeftelle bes bentichen

Barmberg (Beifes Ros) — Baron van der gees Dadg (Raffauer Dof) — Baronin von enorring Baden-Baden (Bier Jahresseiten) Baren v. d. Ropp - Marburg (Luifenftr. 4) v. Scheremetelf - Betersburg (Bier Jahmueiten) — Baronin Goobberg Bubapeit Maffaner Doi) — Baroneffe van Tuvll van Beroosterten - Utrecht (Thelemannitr. 3).

Preitag

Mus ber Garnifon. Geit einigen Tagen find ben beiben Bataillonen ber Achtsiger etwa chija Referveleute an einer vierwöchigen gebung eingezogen. Die Mannichaften werden genicht einzeln ausgebildet und dann ben verbenen Rompagnien überwiefen, mit benen fie an den Derbitübungen beteiligen merben. Das Gharifdieben ber beiden Ba-jone bei Weben ift Mittwoch beendet worden. d neuerlich getroffenen Anordnungen wird bas 3. Bataillon der Achtsiger in Weben Ben und smar vorauslichtlich am Montag menber Boche.

In bes Ronige Rod, Die Ginrudun termine für die einzelnen Truppenteile find nie folgt feltgesett: Um 1. Oktober riden die fannichaften der Garbetavallerie ein, am 2. Oktober die Marine, am 3. Oktober der Train, am Strober die Linientavallerie, am 15. Ottober Binienfelbartillerie, Busartillerie, Bioniere in die Gifenbabner, am 16. Ottober famtliche anterie-Regimenter ber Linie und bie Luftaffet, und am 17. Oftober endlich riiden 3n-

uere ber Garbe ein.
Unfall beim Turnen, Auf dem Spielplat an de Labnitrabe son fich geftern mittag der 14iahnn. Beftenditrabe 18 wohnhafte Schiller Louis Erit infolge Ausrutidens beim Stabhochiprung m Bruch des linten Unterarme su. ung eines Rotverbandes brachte ibn die Caninach dem ftabtifden Stranfenbaus,

Muf ichiefer Bahn. Gine raffinierte Ladenbin, die gurgeit in hamnover eine mehr-brie Buchthausftrafe verbugt, ift die Ibjabe Grau Preug, geb. Staufmanu, oud urms, Sie ftammt aus angofebener, wohlender Familie, ergab fich aber ichon in er Jugend dem Lafter und Berbrecken. für iprechen ihre vielen Borftrafen wegen Diebitable, Betrugs, Gewerdenuguche und eten Delitten. Im Laufe diefes Jahres mit fie in Gannower, Berlin, Leivzig, Dreder Frankfurt, Biesbaden, Maing etc. 25 dran Dr. Krell oder Schweizer wer fau fim ann auf. Sie fuhr per Droichte ben Gofchaften vor und fuchte fich die teue-Boren aus, die fie fich gurudlegen Ites, fie wieder fomme, oder fie ließ fich die cenfiande an eine fingierte Abreffe fenden, te fie die Goichafte verlaffen, bemerften Inbaber gut fpat, daß mit ihr auch ein il ber Baren veridmunden mar. Begen f febtfabrigen Bergeben gur Rechenichait gen, gab die Diebin an, fie leide an Rlop. mnie. Die B. wird in einer Anftalt unterracht, um auf ihren Weiftesauftand unter-

Ciettrifde Biesbaden-Bierftabt. Der lang-fonte Behnminutenverfebr auf ber frequen-inen Strede Biesbaden-Bierftabt wird vom ichen Montag ab eingestührt, und swar in der eit von 11 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends. et 7% Minutenverkehr, welcher seither ichon den Morgenstunden bestand, bleibt auch für die tunft. Die neue Haltestelle auf der Bierabter bobe wird ebenfalls vom nächsten Montag

in Betrieb genommen werden.
Farise Biesbaben Petersburg. Eine tänliche itgebende Schnellverbindung Baris - Metsungebende Schnellverbindung Baris - Metsungebende Schnellverbindung Baris - Metsungebende Schnellverbindung Baris - Metsungebende Serlangerung des Berlin-Konigsberger
in die Verlängerung des Berlin-Konigsberger bliges bis jur ruffilden Dauptstadt geschal. Man fahrt dann von Baris Oftbabuhof teens 9 Uhr, von Mes 4.15 Uhr nachmittags, Rains 9.25 Ubr abends ab und ift in Grant-10.07 Ubr abends. Bon bier fabrt man Mit über Caffel und Magdeburg weiter, um Mar auf Bahnhof Griedrichtraße in Berlin ned Ronigsberg und Betersburg abgebenben ellaug, mit bem man in ber ruffifden Saupt-

bliemen, ich mied fie mit bem Belt der wegen, und batte ichliehlich nach bem lan-

fimnbber da vor und in ber Auftellung itidliden Blat gum Auficiagen für bie

vefunden, grade stand das ichlichte Lein-bach, als auch icon mein Chef berbeige-elt tam, und die Stelle als äuberft ungeeig-treichnete. "Der Derr Oberst wünscht mon-bedung gegen Bind und Better, also bitte itt die Strobseime!" "Rauß mit den Derin-

bie bie Stride bielten, und rin mit ben ern bicht an bem großen Strobbaufen, bann

n fic die Greigniffe wie immer mabrend

Bigmam au beberbergen.

Der Ueberitand auf ben Biebmartien. In ber lebten Beit murbe aus ben Rreifen ber Landwirticaft wieberholt barauf bingewiefen, bag auf ben Schlachtviehmarten ber großen Stabte Grantfurt, Biesbaden ftete mebr Comeine angefahren find, als gefauft werben, alfo regel-mäßig Hebetftand verbleibt. Danach berriche alfo fein Mangel an Schweinen und bie beutiche Landwirticaft produsiere mehr als notwendig fei. Da ift es nun nicht unintereffant, feftsu-ftellen, wie diefer Ueberftand bei ben Martten entfieht und warum bas Mebrangebot nicht preis-brudenb wirft, mabrenb es boch ein allgemein anertannter polfsmirtidaftlider Grundias die frahen Angebot und geringer Nachfrage die Preise sallen, aber nicht iogar noch steigen ober sich gleich bleiben. Der lieberstand auf den Biehmärften bängt mit den boben Preisen zusämmen. Jeder Messer kauft eben nur, was er unbedingt brancht. Dieser Bedarf der Messer ist aber kändig im Fallen, weil die Kundischaft a. B. in Granturt und Biesbaben and bei großen Schweinenebgern viel fleiner geworden ift, weil fich ber Umfat um 30 bis 50 Prosent verringert bat. Siebt ber Mebger feine Kunden weniger werden ober die einselnen weniger taufen, wie es iebt bet Sall ift, so wird er auch weniger Schwelne einkaufen, um nicht Schaden zu leiden. Einzelne Metger laffen ibre Gehilfen die Arbeiteseit verfürsen und sablen ben Bobn, wobei fie fich immer noch beffer fieben, als wenn fie bie Someine verarbeiten ließen. Bas an Goweinen auf ben Martten übrig bleibt, tommt einfach bie Stallungen und wird bis jum nöchften Martt gefüttert, um bann jum gleich boben ober noch boberen Preise abgeseht zu werden. Angebot und Radfrage mirten alfo auf ben Gomeinemarften feineswegs preisregulierenb, und es ift verfebrt, baraus Schliffe au gieben, wenn Heber-ftand verbleibt, beffen Borbandenfein fic auf die oben geidilberte Beife erflart.

Die Bewelin-Briefpolt. Die Briefannahme an Bord von Beppelin-Luftidiffen bebanbelt eine amtliche Befanntmachung, Die folgendermagen lautet: An Bord ber Luftidiffe der Deutiden Luitidiffabrts-Aftiengefellicait Grantfurt a. Dt. Zweiganftalt Friedrichsbafen (Bodenfec) — Bewellin-Lufticiffe — find Polibetriebsftellen für die Annahme und Bearbeitung der von Mitjahrern der Luftschiffe mabrend der Gabrt innerbald Deutschlands anigelieferten gewöhnlichen Briefe und Voftkarten von postordnungsmäßiger Beschaffenheit widerruflich eingerichtet worden. Die mit gewöhnlichen Vostwertzeichen au fran-lierenden Sendungen werden mit einem Auflerenden Sendungen werden mit einem Aufgabeftenwel von langlidrunder form bedrudt, ber als Inidrift bie Beseidnung Luftwoft, ben Namen bes Luftichiffs und bas Datum (obne Stundenangabe) trägt. Alle Gendungen find ber Gerntage unterworfen. Einfdrankungen für den Orts., Radbarorts. und ausländifchen Grengverehr finden nicht katt. Auf Sabrten innerhalb des Reichsvofigebiets und Bürttembergs find ansichlieslich Boftwertzeichen mit der Inschrift Deut i des Reich zu der met der und gültig, auf Fahrten innerhalb Bauerns dagegen nur baprische Bostwertzeichen. Im Berfehr der Luftvoften zwischen Beichs-Postgebiet ober Bürttemberg einerfeits und Banern anderleits beden temberg einerfeits und Bavern anderfeits baben an ben Abfahrts- und Bwijdenlandungsorten bie an Bord der Luitidiffe eingelieferten Gendungen die Bertseichen berjenigen Bermaltung su tragen, in beren Bereich jene Orte liegen. Die mabrend der gabrt von und nach Bavern aufge-lieferten Genbungen tonnen bogegen nach Babl der Abjender mit baurifden ober mit Marten, welche bie Inidrift Deutides Reich tragen, frantiert werben. Die Reichs-Poftanftalten baben baber bei folden Gabrten ibnen von den Luftidiffen sugeführte Gendungen mit gultigen bavrifden Boftwertzeichen nicht zu beanftanben. Unftattbaft if aber bie gleichzeitige Berwendung beiber Martenforten aur Grantierung einer und berfelben Genbung. Derart frantierte Gen-bungen find, fofern fie bem Abienber nicht gurildgegeben werben tonnen, als unfrantiert au be-banbeln. Die mit bem Aufgabeitempel bebrudten Cendungen werben von bem Berional ber Luft-ichiffe nach ber Landung auf ichnellftem Bege

ftabt am anderen Tage um 10.05 Uhr vormittags ben Orts-Poftanftalten augeführt, von da aus eintreffen wird. In die Ortsbrieftalten burfen gelandete Buitpolifarten nicht gelegt werden, auch ift bas Ab-werfen abgeftempelter Gendungen nicht gestattet. Die Orts-Boltanitalten baben nach Priffung ber Grantierung und nach Austagierung unfrantierter ober unsureichend frantierier Gendungen für die unaufgehaltene Beiterbehandlung der Brief. icaften Gorge su tragen,

Mus ber Gemarfung. ern te ift in unserer Gegend allenthalben febr reichlich. Die Stode find liber und über voll mit sebr ftart entwidelten Früchten bebangen; durch das nachteilige Better tommen die Früchte febr langlam sur Reise und viele fangen an su faulen und aufsuplaben. — Die 3 wet i de n-ernte fällt in diesem Jahre so reich aus, wie man sie seit Jahren nicht bester erlebte.

Lange Butnabeln in ber Stragenbabn. Durch bie Anberachtlaffung ber Sicherung einer weit berausftebenben Dutnabel ift ein Strabenbabnicaffner in Berlin ich mer ver-lebt worden. Er wollte bas haltezeichen geben, als er durch die bervorftebende hutnadel einer auf ber hinteren Plattform ftebenbe Dame am rechten Arm verlett wurde. Tropbem ber Berlette einen Berband; anleste, mußte ibm nach amei Tagen, ba burch bie aniceinend verroftete Dutnabel eine Blutvergiftung auftrat, ber rechte Urm abgenommen merben. Infolge Arm abgenommen werben. Infolge biefes Borfalls find nun bie Berliner Schaffner angewiefen worben, unnachfichtlich gegen bie Eragerinnen ungeiduster Dutnabeln vorzugeben. Wenn eine Dame auf ber Gabrt im Straben-bahnwagen fich weigert, die Dutnabel zu fichern, fo ift ber Schaffner berechtigt, bie Dame wegen Befabroung der übrigen Ritfabren. ben von ber Gabrt ansguidließen un? ibren Ramen polizeilich feftftellen an laffen. Gine folde itrenge Dandhabung follte aud in 28 ies. baben burchgeführt werben: leider muß man bier bie Erfahrung machen, bag bie Schaffner ber Eleftrifden bem Umfug nicht fteuern.

Sleifch und Gemufe! Geit Monaten bereits seigen die Martiberichte ftanbig basielbe Bilb! Die Gleifchpreife hober mie le, fur viele uneridminglid, Gemile unverfäuflich bei billigften Angebot! Dabei trennen und erit menige Donate von ber Beit, in welcher gans Deutschland von jener notbringenden Durre beimgelucht murde, Die alle Grfinware fo fehr verteuerte! Unter all den Mitteln, bem bergeitigen Gleifc mangel entgegenguwirfen, verbient eine meitgebende Bevorzugung der pflangliden Roft ficerfich die allergrößte Beruchichtigung! Gelbit in Jahren mit normalen Gleichpreifen ift über-mäßiger Gleischgenuß ein tenever Luxus und für das Bobibefinden der Menichen gefährlich! Es ift beshalb eine Grreifibrung ber Bevolferung. Einidrantung der Fleifdnabrung und Unter-ernabrung ale gleichbedeutend binguitellen. Es ift als eine vollswirticaftliche Gunde au betrach-ten, denAnbau von vilanglichen Rabrungsmitteln aum beften ber Erzeugung von Bleifch gu ver-ringern, weil bierfur eine Menge von Arbeitsleiftung und Roften aufgewendet werben miffen, leiftung und Kotten aufgewendet werden mitten, die man ersvaren kann. Die Bläche Erde, die Biehfutter trägt, wird für die menschliche Ermöbrung erft nach Zeiten nusdan. Je mehr der Mensch demnach, unbeschadet seiner förverlichen und geistigen Entwidlung, sich der Pflanzenfolt zuwendet, um so spariamer ernöbrt er sich vom vollswirtschaftlichen Standwunkt aus! Dies sollte in Stadt und Land mehr beberslat werden, als es im allgemeinen geichieht. Die große Mannigsaltigkeit in den Gemissen macht es möglich, eine faltigfeit in ben Gemilfen macht es moglich, eine abwechielungsreiche Rabrung bargubieten! Die fo verichiebenartige Infammenfegung bewahrt ben Rorper por einer einfeitigen Ueberfütterung. Der Boblgeidimad gut aubereiteter Gemuie wirft appetitanregend und damit verdanungebefördernd! Der reiche Gebalt an Rabtialgen, sum Teil auch Sauren und nicht gum mindelten auch die Dolsfalerftoffe beben icablide ober verdanungstörende Birfungen anderer Rabrungs und Genugmittel wieber auf!

Bericulbung ber Stabte, Ueber neue Dag-nahmen gur Berbutung ber Bericulbung ber Stubte, besonders über bie erfolgreiche Birffam-

Städtetages werden folgende Mitteilungen ge-macht: Bur Berbutung einer weiteren Ber-tiefung ber Schuldenwirtichaft ber beutichen Stadte, die im Jahre 1907 im gangen 6% Milfiarben Mart betrug und beute icanungemeife icon 8 Milliarben Mart ausmacht, burchgreifende Mittel einer Hebernahme ber Bemeinbefreditbefriedigung durch den Staat nach englischem Borbilde, ferner die Fondsansamm-lung ftatt der Anleibewirticaft, auch die Errich-tung einer Kommunalbank und endlich die Er-richtung einer Bermittlungsstelle für kommunale Unleiben, die auf die Geftaltung einer einbeitlichen Anleibeform binfichtlich ber Berginfung, Rudsablung und Tifgung bin arbeiten foll. Bunftig ermiefen bat fich die Ansammlung eines beftimmten Progentfates ber Soulbenfumme als Tilgungslumme, aus dem nach einer beftimmten Beit die gesamte Sould auf einmal gurudbe-gablt wird. Dervorragend gute Dienfte bat auch Die Gelbvermittlung Sftelle bes Deutiden Studte-tages, die burd Bermittlung amilden gelbgebenben und gelbsuchenden Gemeinwelen verhindern foll, daß ber Geldmarkt weiter mit ftabtijden Belbbeburiniffen inftematifd überfüllt ift, und bie ferner bie Goabigungen von Gemeinben und gelbbeblirftigen Gemerbezweigen in finanzieller und fozialdemofratifder Dinfict vermeiden foll. In ihrer zweifährigen Tätigkeit vom 1. April 1910 bis zum 24. Mai 1912 bat die Bermitt-Iumasstelle 562/5 Millionen an furziriftigem Geldbedarf gededt, eingelaufen maren im gangen 165 Gefuche um kursfriftiges Geld im Betrage von 108 Millionen Mark. Geldangebote erfolgten 93 Mal in Sobe von insgesamt 91% Millionen Mark, von benen es möglich war, 581/3 Millionen unterzubringen. Auf langfriftige Anleiben lie-fen 70 Anträge im Gesamtbetrage von über 60 Millionen Mart ein, bavon wurden 18 Anleiben mit aufammen 11 Millionen Mart abgeichloffen. Der gesamte Umichlag ber Bermittlungoftelle betrug bemnach auf langfriftiges Gelb 11 Millionen, auf turafriftiges 115 Millionen Mart, fobas auf diefe Beife 126 Millionen auberhalb Borfengelbmarttes erlebigt murben. Bevor bie Gelbvermittlungoftelle am 1. Rovember 1911 bie Bermittlung laugfriftiger Anleiben aufnahm, fonnte fie in ben erften 11% Jahren ihrer Birtfamteit allein 76 Millionen in fursfriftigen Gelbern vermitteln.

Carrafanis Gingua geftern lodte viele Rengierige gn. Dunderte waren versammelt, um das eigenarfige Schausviel zu genieben. In swei langen Sonderzügen rückte Sarrafani in Biesbaden ein. Birkusse ziehen beutautage anders ein ale ebebem, wo eine icaufelnbe Maringette mit phantaftifden Menichlein und malerifden Pierbetoppeln durchs Tor des Städtleins madelte. Dentantage bebelt man maffive, gewichtige Bagen von den Glienbabnlorus auf die Babnhoisrampe. es tommen Strafenlofomotiven, feben fich vor bie grellgelb geftrichenen Birfnsmagen, und nun gebt es gum Birfnsplate. Die Maffen bes Berfonales, in benen'fich verichiebenartige und Sprachen bunt würfeln, geben gleich ein Bild von der Großsügigfeit ber modernen Banberichan. Statt ber malerichen Bierbefoppeln gibt es gleich eine sanze Barade von allerband europäischem und exotischem Birtusgetier. Zweibunbert icone Pferbe sablte man, forgiam geord. net nach Garben und Rassen. Dann die nied-lichen Spielarten der Pierde, die Sbetlandvon-nies. Und dann kamen die Gevattern der Pserde, die Esel und die Eselmischlinge, die munteren Bedras, deren sedes auf dem Tiermarkte so hoch im Preise steht wie vier eble Schulvserde, dinter einner trotteten gemäcklich die indischen Rinder einber, und dann folgten mit majestätischer Rube einber, und bann folgten mit majeftatifder Rube bie Ramele, amangia an Babl. Die Glefanten liefen im Ganfemariche fo felbftoerftanblich baber. als mare es ihnen etwas Alltägliches, einen Spasiergang burch Biesbaben an maden. Co langte ber Bug beim Birfus an, beffen Stallungen bereits fertig sur Aufnahme baftanden,

Unbeftellbare Bofifenbungen werden nott. genfalls befanntlich von ber Boft geöffnet, um fie dem Absender gurucheeben gu tonnen. Diefe Deffnung geichieht nicht durch belie-bige Beamte. Es besteht vielmehr bei jeder bige Beamte. Es besteht vielmehr bei jeder Oberposidirektion ein beionderer Aussichus für unbestellbare Botijendungen. Bon der Arbeit dieser Dienstitelle gibt jeht ein anichauliches Bild eine neue Geschäftsanweisung für diese Aussichüsse, die vom Reichsbechamt erlassen und am 1. September in Kraft treten wird. Zwischen vier und fünf Missionen Sendungen werden jeht jährlich diesen Ausschäften überwiesen. Ungefähr bei der Killie kann der Albiender ermittelt werderen Ausschunen uberwielen, tingesam bei der hälfte kann der Absender ermittelt werden. Bei den Geschäften des Ausschusses musten mindestens zwei Mitglieder zugegen sein. Wert- und Einschreibebriese sowie Briefe aus dem Briefkaften sind unverzüglich, die übrigen Sendungen binnen drei Tagen au bearbeiten. Bei allen Sendungen wird erft nachgeprüft, ob fie ordnungsmäßig befördert und behandelt worden find. Briefe find mit der Schere aufguichneiden. Der Abfender usw. wird befanntlich mit roter Linte sender usw. wird bekanntlich mit roter Linke auf die Außenseite der Sendung geichrieben. Einlagen von Bert, wie Zeugnisse, Urfunden. Bertpapiere, Geld usw., werden auf der Sendung vermerkt. Die Briefe werden wieder mit dem Siegel der Ober-Posidirektion verschlossen. Sendungen ohne Wert werden drei Monate aufbewahrt und dann verbrannt. Der Inhalt der Bafete wird versteigert. Alles unandringliche Eigentum wird der Rote-Unterführungskasse übermiesen ber Boit-Unterftübungstaffe überwiefen.

Die Gleifder-Innung ftimmte in einer geftern abend in ber "Bartburg" unter Borfit bes Obermeifters Mattern abgebaltenen, gut befuchten Generalversammlung dem vom Magistrat porgelegten Bertrag su, wonach ber Magiftrat und Die Bleifder-Innung durch eine aus je vier Ditgliebern unter Borfit eines Magiftratsmitgliebs obne Stimmrecht au bildende Kommiffion all-monatlich die Preife für die Fleischerwaren felt-lebt, unter Zugrundelegung der auf dem Markt gesablten Biebpreife unter hinzurechnung ber bem Mebger entftebenben Spefen und beffen Berdienstes von etwa 14 Prosent. Die Fleischer-Innung vervflichtet fich, iedes Mitglied wegen Richteinbaltung der seitgesetzten Preise in 20 .M Konventionalstrase zu nehmen, während die In-nung selbst dem Ragistras bei Richterfüllung einer der pertragliden Berpflichtungen 50 Mart Ronpentionalftrafe sablen muß. Der Magiftrat per-

#### "Reine reine Cheater, Kunit und Willenichaft. be" fluttete mir ber Cberlentnant au, "ber Dann ift Guppenblafer, rr-pfie, rr-pfiite.

Cheafer, Kunit und Wilsenschaft.

Adhigliches Theater. Die gehrige Ansführung des Rosenkarten Die gehamtwirfung und harmonischen Ansgeglichenheit dem ebenhürtig aur Seite, was wir bisher an dieser Stätte erniten Strebens au hören und au ichen gewohnt waren. Und das will viel sagen. Denn "die Feldmarschallin" der von und geschiedenen Krau Müller-Beits war eine solche aus innerstem Derzeen geschäftene und au derzen sprechende Aunftleitung, das seden dem genden der Kunster den Kunsteringien ein Unterschied wie Lag und Racht.

Reitung des Frl. Frick is bei aller uneingeschrichen Geschieden Beweis dasst, welch immense fürgelicher Beweis dasst, welch immense alängende Spielleiter erfahren. Denn anticken dem eindrucksvollen Engagementsgasten den dem eindrucksvollen Engagementsgasten der dem eindrucksvollen Engagementsgasten des Frl. Frick und der harmonisch durchgebildeten und vsphologisch folgerichtes entwickelten Darstellung der in Schönkeit alternden Feldwichten Erfahren. Denn anticken des Frl. Frick und der und ein unträglicher Beweis dasst, welch immense fichen dem eindrucksvollen Engagementsgasten der hem eindrucksvollen Engagementsgasten dem eindrucksvollen Engagementsgasten der hem eindrucksvollen Engagementsgasten der hem eindrucksvollen Engagementsgasten des Frl. Frick und der kein und ein unträglicher Beweis dasste, welch immense fichen dem eindrucksvollen Engagementsgasten marcht er!" Mir folls gleich fein, dachte ich. en tu ich boch! In der Rabe waren einige deiemen, ich mied fie mit dem Belt der beiten Revräsentantinnen großer erft lassiger Bühnen bei gelegentlichen Gaftspielen bier boten. Für ihre talentierte, jugendliche Nachsolgerin erschien es nach iolch trefflichem Berbild beinahe unmöglich, in der ersten Beit ibres Dierseins sich an eine solche schwierige, die höchsten gefanglichen und darstellerischen Auforderungen erheischende Pattie beranzuwagen. Fränlein Frick hat das Boanis in allen Ehren bestanden und das Geschich und die Sicherheit, mit der sie diese dissiale Ansgade löste, verdient die höchte Anerkennung. Ber die "Keldmarichallin" is zum ersten mate singt und welt wie unsiere neue Jugendlich-Dramarische, der überbeiten Reprafentantinnen großer erftlaffiger fere nene Jugendlich-Dramatifche, der über-trifft die fuhnften Erwartungen und berech-tigt für die Jufunft bei ernftem Studium gu tigt für die Zukunft bei ernftem Studium an den schönften Soffnungen. Berriet schon die sandere und geschmadvolle Durchführung des musikalischen Barts immenien fleiß, so überraschte den Eingeweihten die Bereitwilligkeit und Leichtigkeit, mit der die Fingeracige und Anleitungen der Regie befolgt wurden. Es war mehr wie ein Spiegelbild einer twaren. mel beileite und flüsterte mir in's Obr: bi le einer teueren, unvergestlichen Kinnt- lerin, es steckte fünklerische Andividualität in der Auffastung, in den Gesten und Beile und den Derren in der Auffastung, in den Gesten und Beile und den Derren in der Auffastung, in den Gesten und Beile und den Derren in der Auffastung, in den Gesten und Beile und den Derren in der Auffastung, in den Gesten und Beile und den Derren in der Auffastung, in den Gesten und Beile der Der Auffastung, in den Gesten und Beile und den Derren in der Auffastung, in den Gesten und Beile der Derren in der Auffasten und Beile gelen beile der Derren in der Auffasten und Beile gelen bei der Beile gelen beile gelen bei der Beile gelen beile gelen beile gelen bei der Beile gelen gelen beile gelen gelen beile gelen gelen beile gelen gelen gelen gelen gelen beile gelen gele

Leiftung des Grl. Frid ift bei aller uneinge-

Den Runnpringipien ein unterimes wie Tag und Racht.
Unter den bier befannten Baronen "Ochs von Lerchenan" dürfte derr Bobnen vom Bublitum die Siegespalme jugesprochen befommen. Die Aritif fann der individuellen und in ihrer Eigenart durchaus charafteriftischen Auffassung rüchbaltlos gustimmen, informag lich dies in dem gestreich gemöhlten teristischen Auffassung rudhaltlos auftimmen, solange sich diese in dem geistreich gewählten Rohmen hält und sich nicht au weitgebenden Konzessonen an den Geschmad des Alltags verleiten läßt. Sehr avart tilisserte der neuengagierte Küntler den mustalischen Konversationston und bekundete durch die ungezwungene Handhabung desselben eine geradezu erstaunliche mustalische Sicherheit. Sein "Baron Ochs von Verchenau" zeigte bei aller Biener Urwächsiete des jovialbruden Gelmanns so viele interesante Details und effektvoll ausgestlügelte Kinessen, daß man seinethalben und der Feldmarschallin auliebe diese, nicht immer einmütig icallin auliebe diefe, nicht immer einmutig beurteilte "Romodie für Dufit" von Richard Strauß gerne wiederholt auf fic wirfen

Licht.

Die übrigen Hauptrollen waren wie gewöhnlich beiett und wurden von den Damen Brodmann, Schröder Raminstn, Friedfeldt, Engelmann
und den Gerren Geisse-Bintel, Dr.
Copony und Rehtopf vorzüglich vertreten. Die fleine Partie des italienischen Intriganten Ralagechi führte Derr Lichtentriganten Balgacchi führte berr Lichten-ft ein aniprechend und geschieft durch. Die glängende Aufführung fand alliet-tige Anerkennung. Dr. L. Urlaub.

Beimacht. Der Sapfenitreich verhallte, die n der Bebe murbe je nach Geschmad gebetet nicht, der Oberft verflüftete fich in seinen ad, indeffen wir Jungeren seitwarts noch Pulle leifen wir Jungeren lettwarts not Pulle leifen ben Sals brachen. Ploblic mich mein Cherleutnant in die Rivven: in Sie?" Und nach dem Zelte binlauschend alm ich die fänselnden sansten Lante, dachte Die, rr-phie!" Das fann gut werden, dachte ba fam idon bas Belt in's Banten und miedersintenden Ueberseng entwidelte lieblich die Gestalt unseres Obersten, der nur versluchtes Bieft, versluchtes Luder and nun er Luft befam metterte er los: bet nur ben Ginfall mit diefem Beftplats tinem Maufeloch gehabt, batte ich nicht allebala genuftet, ware mir das Bieh n den Dals binein gefrochen!" Rachdem bobe Derr wieder etwas beruhigt batte, bei Sternenschein das Zelt sum dritten

en, senau dort, wo es suerft gestanden.
al nahm mich mein Dauptmann fanst am
ammel besseite und stüsterte mir in's Ohr:
im die Kartosseln." Trop der bald wieder
aben Suppenbläserei baben alle gut geich besonders ungestört — bei meinen
innen am Biwaksseuer.

pflichtet fich, auf die Dauer bes Bertrags von ber Errichtung einer Gemeindeschlächterei und Ginrichtung eines ftabtifden Gleifdvertaufe Abftanb an nehmen. Der Bertrag läuft vorläufig auf 12 Monate. Die Mitalieder der Kommission sind bereits vorgeläsissen. Diele Mahnahme soll eine Dandhabe negen die sortgesehren Angrisse des fonsumierenden Eudistums bilden. Der Borssibende bewerkte, das infolge Differensen im Borstand das Vorstandsmitglied Angust & u. d. s. ein Mmt niebergelegt babe,

Freitag

#### Saubelogerichtliche Gintragungen.

Men-Gintragungen. Bu bas hanbelerenifter tourbe Gei ber Girma "Muguft Bemid Radfelger, Mafdinenfnorif, G. m. b. 6.", Gip Wiesbaben, eingetragen: Dem Ingenieur Johannes Beibe in Wiesbaben ift Profusa erteilt. - Bet ber fiema . & dier fteiner Gpiral. bobrerfabrif, B. m. b. Q.", murbe eingetragen: Durch Befchut ber Golellichafterberlammiting ift ber Gefellichaftebertrag in folgenben Buntten abgeanbert worben n) bas Stammfapital ift auf 30 000 R erbebt; 6) binmehr beibe Gelchiftebubrer gemeinschaftlich jur Ber-tretung berechtigt find, - e) die Gesellichaft ift naumehr auf unbeltimmte Beit eingegangen. Germann Beb. an b 1 ift ole Gefcaltolubrer ausgefchieben umb an feiner Gaelle Urnold Rabenftein au Schierftein gum Gefchattaführer beitellt.

#### Theater, Mongerte und Bortrage.

Rachteft im Antvart. Solfenslich ermöglicht das Bet-ter das am Samstag diefer Boche borgefebene Rachteft im Annyarten. Da der Ralen zu fencht fein durfte, benbildetgt die Aurberwaltung, das Tampodium diedemal unf dem Monzertplat auswicklagen und den Zong bis en. 11 life im Greien flatifinden zu laffen und fpäter im den Saal ju berfegen. Mit bem Selt ift eine große Mumination bes Aurgariens berbunben.

Refibengibenier. Morgen Comblag, am Sountag abend nd um Montag wied Jelig Calten's Romöble "Das Startere Band' gegeben. Im Conning nodenillag gelangt Bebbeaus Dame bon Marim", welch lich-licher Schwant in ber borigen Spieleit gleich einer Reu-beit gewert bat, anm erften Wole an batten Beellen aur Mufführung. — Der Berlauf der Abonnementobofie lindet taglich in ber Runglei flatt, ber Bertouf ber Tagesfarten an der Raffe fteld gwei Tage bor jeder Borftellung.

#### Wiedbabener Bereinstvefen.

Babern-Berein. Das am 25. b. IR. auf ber alten Wooffabobe abgehaltene Commerfeit Des Babern-Bereins Biesbaben &, B., gegr 1908, geb wieber einmaf beforberes Beugnis bon bem einmittigen Bufommenhalten ber Mitglieber. Bald nach Ernftung bei Geltes mar ber geräumige Saal bis auf ben lehten Blatz gefifft. Gine
Tambela von ledenden Tieren affer Ert fawle sonftigen
Gegenständen fanden bei bem Bublitum reiden Beifall.
Die Auffährung verschebener Schubelattierläuse, sowie rine som Borftonbe arrangierie Bolonaife verfürste ben Moenb. Gin ftuttlider lebericus brachte ber Bereinetoffe einen fconen Triout an ber im nachften Jahre ftett. finbenden Gabnenmeibe,

#### Bereins Ralenber.

100jabriges Regimentojubiloum. Bereinigung ebe-maliger 81ce. — Monateberfamming feben erften Diensting im Monat, abenbe 0 Uhr im Bereinelofol Reftaurani Midaffenburger bot, Schonolbacherftrate 46. Unmelbunger nehmen jedergeit entgegen I. Dombretrat, stalfer-Fried richeing 12, III., Ludwig Boan, Triedenifraße 1, I.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Schöffengericht.)

Mutier und Tochter,
fc. Das Rigdrige. Monatsmädchen Johanna Junabluth hat im Anni d. A.
Ach in den Besit von ca. 30 Mitsen, Schirmen, Capes usw. derart gesett, daß sie sich
während des Unterrichts in der Lietenring-,
Blumenthal, Luiseuftraß- und Abelustraßichtle an die Garderobeitänder ichtich und
mit den gestohlenen Sachen ungeschen verichwand. Das Gericht verurteilte sie wegen
Diebstahls zu 4 Monaten Gefängnis. Die Mutter, die Geeffeau Ehrstiina Aungbluth,
wurde wegen dehlerei an 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Mutter und Tochter.

#### Das Naffauer Land.

hi. Bierfiadt, 30. Mug. Der Beneriofch. Direftor für den Regierungsbegirt Bies. baben Tropp Biebrich wird am fommen. den Milluosa Den fpeftion der Fenerloidigerate bier pornehmen, welche mit einer größeren liebung ber freimilligen und Pflichtjeuermehr verbun-

Ed. Rambach, 20. Aug. Wie allerorts, fo ift in ber Gemeinde Rambach ein Orts.

Hur neue Formen.

No. 10-22 m. Fleck

Mk, 1.78

No. 18-21

Mk, |1.38

ausidus fite dungen dufte as gebildet, dem es gelungen ist, eine recht große Ansahl ingendiicher Personen an vereinisen, welche sich an den ingendlichen und Ivortlichen Redungen und Belehrungen und peteiligen. Am verklosenen Sonntag iand unter Aufsicht des Bürgermeisters Moras dund unter Aufsicht des Bürgermeisters Moras dund unter der Svielleitung des Aurumaris A. Stred ein Ausling katt, an welchem sich über 60 Personen und swar 34 Schiler. Iz Ihngling und etwa 14 Perren beteiligten. Die Teilnehmer traten um 8% libr vormitigas ihren Ausmarsch in der Richtung über die Launushöhenrücken Rassel und Dobenmald an und traten um 10% libr auf dem Engenhahner Sammalen ein, moselbst das erke Frührück eingenommen wurde. Rach hurzer Rast wurde die Banderung über Sichen aus das alte Idheiner Schiob sowe beildtigte man das alte Idheiner Schiob sowe der Karichen Edicht aus war ein Kriegsswiel in der Maricherikung nach der Poadader Deite geplant, das diftein aus war ein Kriegsspielt in der Marichrichtung nach der Dasbacher Deide geplant, das
iedoch ausfallen mubte. Nach Burüdlegung einer Begeltrede von % Stunde Idkein-Dasbach dis
zur Dasbacher Deide mar bald ein Feuer angelegt
und aus den von dem düftlier-Stegiment von
Gersdorff Ar, 80 aum Selbittokenvrels überlaffenen Erbsentonserven eine vorzügliche Erbseninvpe bereitet. Nach einer Raft von eine zwei
Stunden ging der Marlch über Derieelbach, Niedernbaufen, Raurod nach Rambach zu.

a. Ans dem Rheingan, 20, Aug. Infolge

a. Ans dem Rheingan, 30. Aug. Jufolge der ungünütigen seuchtfalten Blitterung, die für die Entwickelung der Rebtraucheiten sebr günütig ift, ift es noch immer nicht gelungen, die Vilkfrauspeiten gang niederzubalten, doch fonnten sie trot derselben auf fieine Insettionskiellen beidräntt werden. Es bedorf, um diese Frankheiten aum Erfleine Insettionschellen beidränkt werden. Es bedarf, um diese Krantheiten aum Ertöichen au bringen, einer einigert/zhen allnigeren Bitterung und einer nochmatigen intensiven Befämpfung. Der durch den Sauerwurm augerichtete Schaden in im allacmeinen gering. Die Weinbergsarbeiten sind in Kürge breudet. Die Tranben sind aut entwickelt und mein in Wein übergegangen. In pieten Lagen werden bereits weiche Beeren gesunden. Die Mussichten für den fommenden Berbit sind der Menge nach weiche Beeren gestunden. Die Mussichten für den fommenden Serbit find der Menae nach immer noch aufriedenktelned. Die die Güte bes "Neuen" ausfallen wird. lätt fich noch nicht beutreifen. Dieses hängt noch vollftandig von der Bitterung der nächten Zeit ab. Im Gojchäft berricht Rube.

h. Sallgarten, 30. Aug. Da das hieffige Schweiternhaus, in welchen die bermberzigen Schweitern jeit neun Jahren ihre Birtian.

feit entfalten, au flein und unprattiech it haben Rirchenverftand und Gemeindevertretung beichloffen, einen großen Itm- und Er-

weiternungban worzunebmen.

Deftrich, 30. Aug. Viarrer Rahmann von bier ift nach einer Berlingung bes Oberfinathanwalts bei bem Königl. Kammergericht in Berlin vom 1. Oftober d. 3. ab zum evangelischen Gefängnibgeiftlichen an ber Strafanitali Berlin.

Tegel ernannt worben. 6. Wintel, 30. Mug. Das Wendlin &re-meriche Weingut in biefiger Gemarkung ging gum Preife von 10 000 .A an ein Ber-liner Beingeichoft über. Das Beingut umfaßt zwei Morgen.

fast zwei Morgen.

3. Rasian, 20. Eng. Der Magistrat logie in der gekrinen meinen Etadiverordnetensitzung die desinitive Abrechnung über den neuen ködischen Schulganeban vor. Die Sesaurfosen Schulganeban vor. Die Sesaurfosen kontragen 168 ISO. M. übersteigen also den Kostenworanichtag nur um 2634 Mark. Bost eine Seitenbeit del einem Neukonn mit einem sold hoben Kokenaukavand. Die Kosten verteilen sich auf das Schulgebände mit Ienem islär hoben Kokenaukavand. Die Kosten verteilen sich auf das Schulgebände mit Jentralbeigung, Lehrkack. Bollsbad, und Schülerbad wir 141 582 M. auf die Turnhalle mit Geräten 21 783 N. Für den Berkauf des alten Schulkausgebändes sind gelöst worden 40 970 M. die Seistungen uswebergen 11 754 M. der Saatszuschung beträget 49 127 M. io das die Stadt an Baukonen noch O2 2800 M aufzubringen hat. Die städtisichen Körperichgiten Leicklößen, diese Summe bei der Nassauschen Landesbank als Anslehe au 4 Prozent Zilgung aufzusehmen.

bt. Obernriel, 30. Aug. Die Berpachtung ber Bagb bes "Sandptaden" ift nochmal aus-gefferieben worden, ba gu dem Gebote des

nicht ein Rachgebot von 2700 M gefommen ift. b. Dachteim, 30. Aug. Seit geftern werben auf der hiefigen Station größere Sendungen von Bweisden perioden die ben ben ben ben Rentuere Andreae (Frantfurt) por 2200

Bweischen verladen, die von andwärtigen Obit-bandlern aufgetauft wurden.

ht. Ridrobeim, 30. Ans. Die Mainflößer, baben in einer fiart beluchten Bersammlung be-ichlosen, die Arbeit einzuftellen. Bom Streit werden 14 Flöbereien mit 250 Arbeitern

betroffen.
bi. Micd a. M., 20. Aug. Die Wiesbadener Regiernug hat die hiefige Gemeinde, da
ne nunmehr über mehr als 25 Schulffallen
verfügt, von der Bervilichung der Ansamulung eines Schulfans Baufonds euthanden.
— Bad domburg, 30. Aug. In der lebten
Situns der Stadtvervedneten aab Oberbürgermeilter Lübfe den Nechnungsabichluk für das
Jahr 1911 belannt. Es konnte ein Uederschus von 454it M. erzielt werden.

dt. Bad Soden, 30. Aug. Die Umbauten
der Bahn auf dem Döchfter Bahnhofe find
verndet: seit einigen Tagen sind die nenen
wielbaulagen dem Betriebe übergeben.

#### Lette Drahtnadrichten.

Sturg vom Bjerbe.

Dresden, 30. Aug. Bei ber goftrigen Barade it urate der Generalfeldmarichall von Bod und Pollach nach dem Abreiten ber Front vom Pferde und blieb im linfen Steigbügel bangen. Er wurde ein Stick gefchleift, dingueilende Soldaten liften den Fuß ans dem Steigbügel. Die ärztliche Untersuchung ergab nur leichte Berwundungen bezw. Dueilchungen der rechten Schulter und linten Bifte. Der Generalieldmarichall dürfte in einigen Tagen wieder bergeniellt sein.

#### Berhaftung wegen Spionageverdachte.

Junerburg, 30. Aug. Der Füfflier Mobli-ge muth vom Gufilter-Regiment 33 in Gumbinnen ift unter Spionageverdacht und bem Berdacht der Preisgabe geheimer Aften-filde auf Beranlaffung des Kriegogerichts der 2. Division verhaftet worden. Geit awei Tagen weilt zur Klärung der Angele-genbeit ein Berliner Kriminalfommissar in Justenburg und Gumbinnen.

#### Bootenngliid.

Curhaven, 30. Aug. Bet einer Uebung auf ber Gibe femerte ein Boot mit brei Marine-foldaten. Giner ertrant,

Genersbrunft auf Delgoland.
Senersbrunft auf Delgoland.
Selgoland, 30. Aug. Ein gewaltiges Feuer würcte geftern nachmittag im Mosichinenbaufe der neuen Befeitigungs.Anlage. Die gefamte Garnifon wurde alaremiert. Man befürchtete ieden Augenblick eine Explosion der beiden unter Dampf ftebenden Resel. Das Maschinenbaus und mehrere benachbarte Gedaulichfeiten sind vollkändig abgebrannt. Den vereinigten Auftrengungen der Garnison und freiwilligen Fenerwehr gelang es nach mehrendiger Arbeit, des Keuers Derr zu werden. Der Schaden ist beträchtlich.

Rongreh für internationales Blecht. Briftiania, 30. Mug. Das Infittut für internationales Recht nabm in feiner gefirinen Sibung eine Relolution an, in der es den Bunich ausbrucht, die nächte haager Konsterens moge die Initiative ergreifen jur Errichtung eines ueuen permanemen Saager Gerichts, beffen Aufgabe in ber Behandlung rein juribiider internationaler Fragen und in ber Entwichlung eines ftarten internatio-nalen Rechtes bestehen foll.

Amfterdam, 38. Mug. Gin Aabel-Tele-gramm aus Batavia meidet, daß in Surabuna, der vornehmften und größten San-delöfiedt auf Java ein din eitides Rom-plott auf Ermordung der gaugen dor-tigen europätiden Rolonie der Ziedt

An 4 Prozent Finien und mit 1½ Prozent Remort, 30. Aug. Eine anscheinend machnitigung aufzuwehmen.

+ Etz, 30. Aug. Das lette hier sich bestindliche Strobdach hat jeht der neuzeit, lichen Bedachung Blat machen mussen. Es besand sich auf dem Haus des letten Strobdach auf dem Haus des letten Strobdach auf dem Haus des letten Strobdach auf dem Kapt ein Mente fich auf ihn, wunde der zurückters der Gemeinde.

Der Aufftand in Ritaragna. Remport, 10. Mug. Bie ber "Sun" aus Panama melbet, gebt bort tos Gerücht, bal

50 amerifaniiche Marinefoldaten in Rifaregue getotet worden find.

Ein fdweres Gefecht in Mexito.

Remport, 30. Aug. Das Staatsbepants-ment vernimmt gerüchtweile, daß ein neues Gefecht in Mexito zwiichen Mebellen und Regierungstruppen hatigefunden bace. Angeblich follen 1800 Rebellen, die Mamo so. ariffen, in Mord-Mexito geichlagen fein. Ueber 300 Massu follen geibest oder verwun-

#### Aus der Gefcaftswelt.

Der "Reichohof-Mutomat", ein neues Unternehmen ... biefent Gebiete, wird morgen Camptag in ben mann bes hotel Steichshof, Bobnbafftrabe 16, Ede Luferdiet. Das Barierre ift sum Mufomaten Refte umgebaut, wahrend ber erfte Stod ein befonderes betel-restaurant aufnimmt. Die Einrichtung frammt ban ber befannten Mutomatenfabrif Duifffana-Berlin, Las Mut-maten-Reftaurant foll mit wanner Rude, Cafe und Ret-

bitorei gefichtt werben. Angughoffe! Es ift beute abfolut nicht mehr nitte Breife angulagen, wie fie englifde Edneiber und Graf. benbler au forbern belegen, und es ware umernantigen tantig noch fogenaunte englische Stoffe, die aft gezus auß Beutschland frammen, auf dem Umwege mer England au unswirtschaftlich beuten Breifen au Schieden, wenn mar basfelbe ober noch befferes in der Deimat für die Cathe taufen fann. Go foll bier nur auf eine Stema bingmielm merben die beilptelemeile Chebiote englifder firt in eller mögliden Multerungen, prochtvollen Sarben und mumme bollen Deffins, jum Zeil auch mit bereelben Garnen ber webt, die man in England benutt, in ibrer eigner um-fangreichen Fabeit berftellt und dirett an Erlogie um 0.50 .6 ab bas Meter berfauft. Das ist die Gotten Auchfabrit Cito Schwertofch G. m. b. D. in Gorlin 4, beite Ruf in ben 21 Jahren ihres Beltebens wohl iffer bie gange Erbe gebrungen ift. Wer ben Gaoff au feiner Un abgen bireft bom ber Sabrit fauft, die ihre Buter foftenlod überglibin verfchidt, tontme billig au eloguen bauerhafter Aleibung, bie ber englifden meber en Mu feben noch an Qualitat irgenberte nachtebt. Ser bint von ber Gortiper Andfabrit Otto Edwetafd, G m. 0 6. in esertib a faieft, braucht fic ouch nicht bom Gefdwar anberer beeinfluffen au faffen, fonbern fann au Sonte in aller Rube mablen, was ibm gefallt.

## Welterbericht.



von der Wetterdienfiftelle Weilburg. Barometer: gestern 761.7 mm, hente 757,9 mm Boransfichtliche Bitterung far 31. Lugus Beranderliche Bewölftung boch zeifweise auch truft und noch einzelne Regenichauer, wenn auch mat

leichte, etwas fühler. Miederichlagshobe feit gefterm

Baffere Rheinpegel Caub: geftern 3.08 beute 324 framd: Labupegel Beilburg: geftern 2,86 bente 2.00 Connenautgang 5.10 | miombaufgang 31. Mug. Commenuntergang 6.49 Monduntergang

Berantwortlich für ben politifden Teil, das Benite für ben hanbeid- und allgemeinen Teil: Beter Itellite ben totalen Teil: S. M. Muter; für Raderiden Go Roffon, ben Rochbarlandern, für Gport und be nachrichten: B. Gunther; für ben Infetntenteili Die Berter. Retationsbrud u. Berlag ber Diebleben Beter. (Direttien: Orb. Hirtset) Berlags-Muftalt G. m. D. D. (Direttien familich in Biesbaben.

No. 31-35, mit u. ohne Lackkappe u. Absatz

Serie I Mk, 3,95 Serie H Mk, 4.95

zirka 343. Paar Damenstiefel, Damenschuhe und Herrenstiefel Knaben und Mädchenstiefel Nur neue Formen.

Musterpaare und Einzel-Dutzende, schöne moderne Ware. Einzeldutzende in allen Grössen vorhanden

Musterpaare Damen von Nr. 36 bis 39. Herren Nr. 41 bis 48.

aus echt und imitlert Chevreauxleder, Lackleder, Boxcalf- und Rindboxleder.

Damen- und Herren-Schuhwaren. Serie IV.

Serie L

No. 23-24 m. Fleck

Mk. 1.98

Serie III.

Serie II.

Mk. 2.25

Mk. 5.95

Serie I Mk. 3.65 Serie H Mk. 4.65

Mk. 6.95

мк. 4.95 мк. 3.95 für Knaben und Mädchen nur neue Naturformen mit und ohne Lackkappe mit echter Kappe und Derbyschnitt: No. 27-30, mít Absatz, mitu. ohneLackkappe No. 25-26 m. Fleck

Grösstes und leistungsfählgstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

### gurforge für die Rheinschiffer.

Freitag

In Bingen fand biefer Tage eine Berfamm ber Bertreter einer Angabl von Rheinufermeinben fratt, um fiber die Grage, in welcher seifen liebe, su beraten. Erschienen waren in erber Linie Geiftliche aus ben Gemeinden, in auen bie Schifferbevöllerung entweder ftart febaft ift poer in benen fie fich au beftimmten bebredseiten aus den verichiedenften Gemeinden inoer aufbalt.

sender aufonit, Pfarrer Germer-Bingen begrüßte die Ersteinenen und eröffnete die Verbandlungen, die Verzässischen Stra deGuitavsburg leitete. Den gertrassüber das Ziel der Satiferiürser beit Pattor den niche Gariottenburg, weientlich dadu beitrug, daß das Werf der geitstrüfterge jest gründlicher und planzistiger auch auf dem Stromgebiet des Roeines nit leiner Achenflisse in Angrif genommen wird. Rekerent wies darauf din, daß nach der Retentlich der Verfebr auf dem Rhein Janitte von 1910 ber Bertebr auf bem Rhein Tennen größer als der Berkehr auf allen ander en beutschen Stromgebieten gusammen. Die Betiftit gibt nicht die Zahl der evangelischen nd latbolischen Schiffer an; aber die Zählung Jabre 1908, bie einen Beftand von 11 077 aiffen mit 31 610 Mann Bemannung auf dem beine ergab, mit Familien also mindeftens 600 Menichen weist darauf bin, daß der Rhein en großes Gelb ber Burforgetatigfeit

fer die ebangeitige Rirde bilbet.
Das Programm der "Bereinigung sur firchiden Bürforge für die Glub, und Kanglichifer"
tennwortet die Frage nach dem Zwede der Bereinigung folgendermaßen und glot damit wertmür Kingerseige für uniere Konferens: Die
kereinigung will den Schiffern die Befriedigung per religiblen Beburiniffe erleichtern. Darum bat fie eigens für bie Schiffer eine gotteblenten int Beitalt eines ichnimmenben Beimes, fie fucht durch Schriftenverteilung und Befinde auf ben Rabnen ben Schiffern au tommen und pflegt bie ermachiene nice an tommen und vie ermadiene Dugend in Jinglings. und Jungfrauenvereine. Sie mill die geiftige Bebung des Schiffertiandes berbeiführen, darum bat sie ihnen ein Deim gestellibren. Die Bereinigung will weiter den Mitelpunkt der Kinderfürforge bilden durch Einstellung von Kinderforten und Nachtlife-Unternet; sie dat das Schifferbeim in Teltow erbaut. ndet fie bat das Schliferbeim in Zeitolb erdant, in dem 30 schulpslichtige Kinder gegen geringes Pleegegeld unterrichtet und für den Schliferberuf den wirticaftlichen Röben beistehen, darum bat de eine unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle geschaffen, sie vermittelt Arbeitsgelegenheit für einere Schiffer im Binter und sie bat zur Aussthung der Kraufen, und Sänglingspflege eine Schnester angeltellt, Seitens der Regierung ersten bei Benefter angeltellt, Seitens der Regierung ersten bei Danten bei Gine Firede Schmefter angeftellt, Geitens ber Regierung er-ibrt besonbere die Dortarbeit eine Gorbe-reng Auferbem barf die Grage ber Countand-rube nicht mehr als bem Bereich ibrer Arbeit perfdminben.

Plarrer Kopfermann-Caub berichtete. bei das Ronlistorium in Biesbaden der drage Enherst freundlich gegenüberfiebe und die Emode Mittel zur Schriftenverteilung zur Berfigung gestellt habe. — Da die zu leistende Arbeit von einer Stelle ausgeben muß, wurde beitlosten, dem Zefreigt Bauer-Duisdurg die Schriftsbereneichöfte zu übertragen. Als erster Borfibender der von jedt ab alle Jahre einzusbernienden Konferens wurde Kopferman und Sexbaendhit. Dem Borftande gehören ferner an der Arbeitwovins Direftor Giefe-Ansburg und Viarrer Beder-Dberdiebach, aus Grantfurt a. M. Strad-Suliavsburg, aus Frankfurt a. M. Piarer Lange, aus Karlsruhe Bigrer Gange, aus Karlsruhe Bigrer Gintbert; dem Boritand wird überlasten, aus den übrigen Rheinuserstaaten noch eine Imvahl in treffen, Auch wurde die Frage erörtert, welche weitere Axeise zu Gaben für die Arbeit besongessaen werden fönnten.
Mit Dansedworten für das Erscheinen und die Ritarbeit ichloß der Einberufer, Bigrereisient Etrad-Gustavsburg, die erste Konserens em Rhein, die hossentlich die Fürsorse der Tahiserbevölkerung dauernd in die richtigen dehen lenken wird,

### Aus den Nachbarlandern.

o'Reins, 30. Ang. Der wegen Strafen-ubs inbaffierte Midbrige Geb. Aramer von er verübte in ber Racht vom Dienstag auf od Selbit morb. indem er fich in feiner

Albenfindt, 30. Mug. Großes Auffeben er Albenfindt, 30. Aus. Grobes Auffebet etun bier die plogliche Entlaffung bes gräfbaleiningischen Mentmeisters Rullmann,
der lange Jahre die Güter bes Grafen von
kindingen-Westerburg verwaltete und desten
tilles Vertrauen genoß. Es sollen bei Acervervollungen usw, höbere Erträge erzielt worden
tin, wadrend in die gräfliche Mentfasse nur die
alten Beträge abseliefert wurden. Die gerichtlice Unterluchung ist bereits eingeleitet. Muterludung ift bereits eingeleitet.

bt. Griebberg, 80, Mug. Im naben Ober-Modftabt brad befaintlich vor mehr als Jahres-frift ber Cbar. und Borichutverein gufammen und führte dadurch eine ich were wirtidaftliche Rataftrophe über den Ort berbei. Biele Ginmohner murben als Bereinsmitgliebes baftpflichtig für bie Dedung bes Weblbetrages genacht, ber auf ieben Anteil 2800 Mart betrug. Bon ben 400 Mitgliebern maren jeboch, wie fich Son den 449 Mitaliedern waren jedoch, wie fich bis ieht berauditellte, 267 Personen auch lung den unfähig. Die Differenz wurde deswegen den übrigen 133 sablungsfähigen Genossen auch noch zur Zahung auferlegt. Auf die Weiserung die fer Personen dat das Amtsgericht Ridda gestern entschieden, das der noch ungedeckte Geblietrag im Dobe von 1863 060 Mart von den kabinnassen 133 Genessen aufzuhringen. fabigen 128 Genoffen aufaubringen ift. Bor-laufig bat leber 2700 Marf aufaubringen, bie vom Bericht als für fofort vollitredbar erffart mur-Gin Unterftubungeverein aur Milberung ber Rotlage ift in Bilbung begriffen.

4 Bon ber Berra, 30, Mug. Dem Berein für Schiffbarmachung ber Berra bat bas preußische Minifterium einen weiteren Beitrad von 10 000 Mart für die Borarbeiten von Zaliperren im Gebiet ber oberen Berra bewilligt. Der Berein erftrebt Schiffbarmachung der Berra

ver Berein einteol Salltvarmaddin der Beetsteis Bernsbaufen, die damit in Insammenbans stehende Basserregulierung des Flusses durch Talsverren und die Derkellung eines Kanals zwischen Werra und Wain.

S. Bingen, 30, Aug. Rachdem die allgemeine Heffenung, das die Gemarkung Bingen von der Reblaus verschonz bleiben würde durch die Aufschaft verschonz bestehen würde durch die Aufschaft verschonz versicht meit nan einander alle bedung sweier raumlich weit von einander ge-trennter Derde sunichte gemacht worden ift, ver-lammelten fich vorgestern die Binger Beinberasbesitzer um über die letzige Lage des beimischen Beindans zu bergten. Die Berfammlung fiand unter der Leitung des herrn G. Rade. An der Berfammlung nahm unter anderen auch der Landiagsabgeordnete für die Stadt Bingen Gert Scher reif. Rad einem einseitenden eingebenben Bortrage bes Derrn Beinbautednifere Billig über die Reblaus, die durch fie verurfacten Schaden und ben verichiedenen Befampfungsarten berielben, feste lebbafte Austprache ein, an ber fic außer Binger Beinbergebefiter auch folde von der Rabe beteiligien. 3m Berlaufe ber Musiprace murbe mehrfach bervorgehoben, baß bas Ausrottungeverfahren, wie es lett noch immer als bas einzige in Deutichland betrieben wirb. nicht aen unst. 3mar babe bas Berfabren feine Berechtigung und burfe nicht nur nicht vernachläffigt ober aar aufgehoben wer-3mar babe den, sondern es milfe damit noch sorgialitäer vorgegangen werden. Taneben sei es aber auch undedingt notwendig, daß ausgedehnte Ber-suche mit der Anvilanzung von Amerikanerreben vorgenommen würden, Gerner wurde verporgenommen wurden. Gerner wurde perichiebentlich betont, daß es unbedinat notwendia
lei, daß an ber Einichätzungskommiffion ber von
der Reblaus versenchten Beinberge auch einbeimische Binger teilnehmen wurden, Schon
dem alten ersabrenen Binger jei es ichwer Beinberge in einer ibm unbefannten Bemartung auf ihren Bert au idaben, wie viel mehr treffe bleies auch bei Lenten su, die nicht im Beinbau anfac-machten feien. Bum Schluste faste die Berfamma-lung den Beichluß an die Regierung mit der Bitte berangurreten, daß in Intumit die Seit-le gung der verleuchten Stellen mit mehr Sorgialt gebandbabt werden mige und daß die Derde mit mablen. Licherheitzelleren bat Die Derbe mit magigen Giderbeitegürteln su umsieben feien. Gerner foll eine tanbige Heber madung ber Beinberge burch feitangestellte Bertrauensperionen, Die Gemabrung von andreichenben bem wirflichen Berte ber Bein-berge entiprecenden Entichabigungen, ble Entidiabigung von legliden Gigentumabeidran-fungen und endlich die Rusführung von weiterungen und endlich die Rubindrung bon weiteeen Bersuchen mit Amerikanexreben verlangt,
werden, Gerner wurde beichlossen nach der Lese
bier in Bingen eine Versammlung von Bertretern auß allen verseuchten Gemarkungen
Abeinbesten, des Rictelrbeins
und des Rabegediets absubalten in der über die
weiteren Mahnahmen, die zu tressen seinen, bevoten merden soll raten werben foll,

br. Coblens. 30. Mus. Gin Unteroffisier vom biefigen Begirfotommanbo murbe wegen Unter-

idlagung verbaftet. Sum 1. Beigeordneten ber bieilaen Stadt murbe in der leiten Stadtwer-ordnetensibung Berr Gottlob Bern bard ge-mablt. Bum Bertreter ber Stadt St. Goar im Kreistag murde ebenfalls berr Bernhard ge-wöhlt. Gerner murbe in der Sibung beichloffen bie Stadt bei der Propinsial-Kenerverficherungsbie Stadt bet ber Probin anitalt Diffelbor gegen Ginbruchebiebitabl su

perlidern of Zoarburg, 30, Sing. In bem Machbarorte Drei Mehren 30. Aug. In bem Rachbarorte Drei Mehren wurde ein Junge und ein Rabden, von einer Mähmaldine, an der der Bater
der fleinen Kinder arbeitete, erfaßt. Dem Angben wurde der Kopf vom Aumpfe getrennt, dem Mädden ein Bein und ein Arm
abgeldmitten. Lesteres flarb bald darauf infolge bes großen Blutverluites

Mannheim, 30. Mug. In einer ber letten lodten pier augereifte Buriden einen Rächte fungen Mann auf bie Rirdweibe in Redarau

und expresten bann von ibm unter Drobungen fein Portemonnale. Sie konnten aber balb darauf famtlich verhaftet werden. Einer von ihnen, ber Blidbrige Arbeiter Rentus fco & ich bei ber Berbaftung eine ibm unter Stugel in die Echlafe und wurde leben age-fabrlich verlett ine Arantenbaus gebracht; er batte swei Repolver und swei Reffer bei Bei ihm wie bei den andern drei Berbafteten fand man eine große Angahl Diebesmertzeuge und gestoblene Sachen,

Deidelberg, W. Aug. Die Deidelberger findentischen Bollbunterrichten be-

fteben jest gebn Semeiter. In biefer Beit batten bie Kurje 2050 Anmelbungen; 82 Kurje wurden abgebalten, bauptlächlich in ben Clementar-fächern, Deutich, Biechnen, Schönichreiben; baneben in Algebra, Giengaraphie, Budführung und Staatsbiligerfunde. Außerbem murden allgemeinbildende Borträge abgebalten, auch Güh-tungen durch Ausstellungen veranstaliet. Zum Jubitäum ift eine kleine Festschrift erschienen, in der auch Arbeiter einige Aufläbe ver-öffentlicht baben.

# Stutigart, 30. Aus. 3m Landesgewerbe-mufeum, Ronig-Rari-Dalle, ift eine Ausftellung von modernen Beftermalber Steinseug eröffnet worden, die ein eindrudsvolles Bild der fünftlerifden Dobe ber Beiterwalber Steinseng-induftrie gibt, ba fich famtliche Firmen von Dobr und Grensbaufen, fowie die Ral, Sachichule für Reramit in Dobr beteiligt haben,

#### Renes aus aller Welt.

Leichenfund. Bor einigen Lagen murbe bei Brechten in Beitfalen im Balbe unter bichtem Geftriipp bie Leiche eines 20jabrigen Mannes gefunden, bie beutliche Buramale aufwies. Ge murbe ermittelt, bas am Tage ber Morbtat brei Manner in ben Bald bineingingen, von benen ieboch nur swei wieber beraustamen. Es **E**3 ift jeboch nicht möglich gemefen, Die beiben Manner au ermitteln.

Blutiger Streit. 3m Balbbrandgebiet bei Meferit tam es amilden ben dort mit der Ab-bolaung beldattigten Balbarbeitern an einer förmlichen Schlacht, bei der nicht weniger als & Berfonen durch Mestertiche ichwer und zwei Arbeiter berart verlebt wurden, das fie kanm mit dem Leben davon kommen dürften, Der Saupttäter, der gleichfalls durch Mesterkiche ara nicht

tater, der gleichfalls burd Referitive des Anderichtet ift, wurde verbaftet und ins Gerichtsgefängnis im Automobil eingeliefert.
Grubenunglud. Auf der Koblenseche Concordia im Delniber Ersgebirge wurden am Mittwoch swei Eindrecher durch hereindrechende Koblenmaffen verschättet. Belde wurden als

Beiden geborgen. Doppel-Gelbitmarb, Mui ber Strede Grune. maib-Botsbam marten fich swei Frauen por einen Barortaug. Beibe murben überfahren und geibtet. Die Bolisci tonnte bisber nur feft-ftellen, daß es fich um die Frau und die Tochter eines Tempelhofer Grundeigentumers banbelt.

Pilavergiffinng. In bas Stabtifde Rrantenband in Bofen wurden amei Arbeiterinnen, Schwestern, eingeliefert, die Bilge gegeffen batten und barauf ichwer erfranft maren. Berbaftung eines afficitlings. Der Sand-

Berbaftung eines Stücktlings. Der Dand-lungsgehilfe Scheibe, ber am 16, August in Bres-lau mit einer gefälfchen Quittung bei ber Schlefifchen Danbelsbant 12 000 Mart erbob und dann flifchtete, ift in Bremen verbaftet worden. 5000 Mart wurden bei ibm noch vorgefunden.

Automobil-Unglid. In Nordfirol ftießen auf der Strafe von Livebühl nach Mitteraill awei Automobile insolge saliden Ausweichens ausammen. Beide Wagen wurden vollfommen sertrümmert. Die Julassen, swei Derren und eine Dame, deren Namen noch nicht festgestellt werden fonnten, murben verhaftet,

Lotterie-Gewinne gestoblen. Bor dem Ge-bäude bes ehemaligen- ungarischen Rational-theaters in Budapest waren in einem Schaufalten die Gewinne einer Bobltätiafeitslotterie ausge-itellt. In einer der lesten Rächte wurden die Ge-winne, Gold, und Silberwaren im Berte von 35 000 Kronen, gestoblen. Der Dieb ist noch nicht ermittelt.

#### Luftidiffahrt.

"Gin neuer "Zevpelin". In der Lufticiff-werft von Friedrichsbafen befindet fic angen-blidlich ein neuer "Zepvelin" im Bau, der imftande fein foll, bedeutend längere Zeit in der imstande fein soll, bedeutend langere Beit in der Luft au verweisen, als die seicherisen Kreuser. Während bisder angenommen wird, daß die größte Dauer des Lustaufenthaltes eines Lustafürstes ungefähr 35 Stunden beträgt der "Beppelin" selbst ist bei seiner berühmten Pfingstsahrt 37% Stunden in der Luft geweien —, wird das neue Bewelinluttschiff nicht meniver als awei volle Lage in der Luft bleiben

tonnen, ohne auf irgendwelche Berforgung angewiesen su fein, und babet wird eine bobe von minbeftens 1500 Metern mabrend ber gangen 48 Stunden eingehalten werben tonnen, Gine zweite bebeutende Steigerung ber Leiftungsfabigfeit bes neuen "Bepvelin" beftebt barin, baß bie Rublaft. die es mit fich fiftren fann, um 3000 Kilogramm erhöht wird. Auch die Geschwindigkeit soll eine weitere Steigerung von 22% Sefunbenmetern auf 23 Meter erfahren.

\* Gin Fliegerunfall vor dem Reichsverficherungsamt. Ein Fliegerunfall beschöftigte sum ersten Mal das Reichsversichenungsamt. Der Obermonteur einer Glugmaidinengefellicaft mar bei einem Brufungeflug mit dem Gubrer tod. lich verungludt. Die Biewe und ein Lind des Obermonteurs erhoben Anipruch auf Die Dinterbliebenenrente. Die Berufungsgenoffen-ichaft ber Geinmechanif und Eleftrotechnik lebute die Rente ab, während das Schiedsgericht und das Reichsversicherungsamt die Entidädigung ausprachen, und den Unfall als einen Betriebsunfall anerkannten. DerObermontenr, so beist es in der Entideidung, war bei dem Ansammentellen von Flugmaldinen versichert. Dieke Tätigkeit beschränkt sich geber nicht auf die Arseit zu der Morthaut. Die Maldinen mitten beit in ber Bertitatt. Die Mafdinen muffen in der Luft auf ihre Brauchbarteit gepruft werben. Gerade der verungliffte Obermonteur mußte fich auch biefer Tatigfeit widmen, ba ja migte sin and veier Laigtet vonnen. Du in die Brauchbarkeit einer Klaumaichine wesentlich vom Motor abhängt. Rach dem Zengnis des Direktors der Gelellschaft sollte der Obsernomenr den Motor dei ienem unglüdlichen Klau auf seine Betriebsdauer und Leikungskäbeskeit ausgrabieren, eben weil er ein tilchieger Motorfennet mar . Die Bernisgenoffenicatt batte ben Ginmand erhoben, das es fich um eine Sportfabrt ge-bandelt babe. Demgegenüber führt das Reichsamt aus, bat der Glug vornehmlich im Betriebs-intereffe ausgeführt wurde. Bill die Glug-induftrie zur Bervollfommnung gelangen, fo muß fie mit dem Bagemut ber Glieger und ihrer Be-gleiter rechnen. Diefem Gefichtspunfte muß man auf verficherungstechnischem Gebiete Rechnung tragen."

#### Sport.

" Die Spielvereinigung Wiedbaben ging am legten Conntag bei ben Sedfer. Botal um Diplom. Metifpielen bes G. Britannia.Dob. heim in Malle M als Sieger berber. Den 2. Breis er-rang G.-C. BiftoriasBiesbaden; 3. Breis Sporifind-Biesbaden 1908; 4. Preis Juhbanfind, Framenftein. In Mlaffe 2 flegte bie 1. Rompagnie ber Unteroffisterfdule Biebrich; 2. murbe Sportflub-Biebbaben 1908; 3. 3.C. Abeingold-Schlerftein; 4. Gubballflub-Grauenfiein. . Erfter Deutider Ballerfluggeng-Beitbewerb.

Citteebabe Getfigenbamm finber bon bente bis 5. Geplensber ber erfte beutiche Bafferlingung-Gettiewerd finif. Der Doutiche Gliegertum, ber fich fcen im Jahre 1919 durch Degamilation bes erften lieberfandfinges große Berbienfte erworben bat, bat nuch biefe erfte Saffer-Beranitaltung organifiert. Es hanbelt fich burgur, balt Glugbruchen bom Lande aus über Maffer fliegen, auf einer vorber bezeichneten Stelle niebergebeit, ben Motor abitellen und ohne freude Dille wieber auf bas Camb gurfidfliegen. Der Ratfer, ber Großberas : Don Medlenburg, ber bas Groteffornt ifternommen bat, ber Stantafofreide bes Reinbonavinsambes, ber breufifche Minifter ber offentl. Arbeiten, baben teertoolle Ebrenpreife und hobe Gelbirminen gefietet. Ramentlich die Marine unterfiftet ben feichtigen Bettbewerb talfrattig. Gie wird eine ber flegenben Weldenen anfaufen, und das Reichsmarineamt dat befrimmte Anforde rungen beröffentilit, bie bem Unfauf ben Balferflingmajchinon an Wrunde gelegt werben. Mas biefen Bebingungen ift am beften au erfeben, worauf es bei ben Maiferlingseigen antomnet; fie feien beshalb im folgen-ben genannt: 1. Der Motor mib bom Jahrerfit ober Baffagierfig aus angewerfen werben Comen: Motoren in ber Mittelebene find freigefiellt. 2. In ber Mafdine muffen auer Gibe borbanben fein, freier Musblid bon ihnen ift erforberlich. 5. Die Steuerung muß ben beiben Gigen mis beiftigt werben fonnen und grat ift bie Moglichleit bergufeben, bom Bilotenfib aus bie Steuerung bes Ballagiers andsulchalten. 4. Die fdine muß eine Borrichtung beligen, an welcher fie burch einen Rran aus bem Baller gebeift werben fann. 5. Erige, Steverfinden und Streben milfen gegen Seewaffer unempfinblid fein. 6. Bmei feitliche Groveller und Maminiumlegierungen für Rroft übertragenbe Zeile finb unerwünfcht. 7. Der Motor und bie Gubreribe maffen gegen Sprigwolfer geschihrt fein. Um aurefchieft infolge \* "Biftoria Luife". Die Beiterfabrt bes gegen Spripmaffer geschipt fein. Um unreginnt Bortebunftschiffes Biftoria Luife nach Baben-Baben von Fenchtigfeit zu bermeiben. And geelgenete Bortebung von Fenchtigfeit zu bermeiben. End geelgenete Bortebung von Fenchtigfeit zu bermeiben. End geelgenete Bortebung von Fenchtigfeit zu bermeiben. End geelgenete Bortebung von Fenchtigfeit zu bermeiben und burch besondere rungen au treffen. 8. Der Propellen much burch besondere mit bortebung ober Apparatieite ber bem Eintanden ind Boerichtung ober Apparatieite ber bem Eintanden ind Baffer gefchütt fein. D. Die Mafdine muß eine Geiconindigieit bon mindeltens 80 Milometer in der Stunde erreichen. 10. Eine Stradrobrbesbindung aufichen Jührer und Baffagiere ift borgufeben. 11. Alle Scharmiere follen aus Meffing beste. Bromse befieben. 12. Der Benginbergafer foll mit einer Unmarmovereichtung berfeben fein. 13. Gin Lourengabler ift angabringen. 14. An Gemicht muß bie Mafchine 180 flifegramm, wetju ein Gliet und ein Gubegult eingerechnet find, und Betriebematerint für minbellens 3 Stunben mittebmen tornen, Gobere Belaftungsmöglichteit ift erwünlicht. 15. Der Epparat muß eine Sobe bon 500 Weter erreichen tonnen.

often Berrene, Angben-Inglings - Anglige, mebrere wen, verschied, aus Reften altien, Uffer, Joppen, die mehr im Sortiment vor-36573

Rengaffe 22, 1. Et., Rein Laben! Rein Laben!

Ropfläuse \*\*\* Pf.) "Riffin (50 Pf.) u haben: Drogerie Brecher. Sanmflit u. Obfleitern

Blücherftraße 14, 2. Abertieren, Rolle 30 Big. Benntzen Sie die grossen Vorteile welche Ihnen während meinem

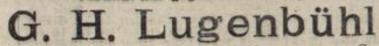
## ISVOR KARIT wegen UND DAU

beim Einkauf von:

Damen-Kleiderstoffen, Blusenstoffen, Unterröcken, Schürzen, fertigen u. halbfertigen Blusen, Untertaillen, Damen-Wäsche, Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche, Handtüchern, Küchen-Wäsche geboten werden.

### Enorm billige Preise. =

Muster und Auswahlsendungen finden nicht statt. Verkauf nur gegen Barzahlung.



Marktstrasse 19.

Inh.: C. W. Lugenbühl.

Gegr. 1747.

36964



fcreibe ich nicht aus, dafür enthält ledes bes fo beliebten Dr. Gentaer's Beildjenfeifenpulvers Paket === ,,Goldperle" ===

ein reizendes Geschent. Alleiniger Fabrifant auch des fluffigen Metallpinmittels "Gentol": Carl Gentner, Fabrit chem. techn, Prob.

## Wiesbadener Frauenspiegel. =

Jachenkoffume und Mantel.

grauen-Chronik. Frauen in der Gemeindeverwaltung. Ueber die Mitarbeit der Frauen in den ftädtischen Kommissionen des Großberzogtums Baden nab die Jahresversammulung des Badischen Werbandes für Frauenbestrebungen Aufschluß: An 162 Städten, die über 2000 Einwohner zählen, waren Anfragen gerichtet worben, ob und wieviel Granen in ihnen in ftabtifchen Kommiffionen arbeiten. 165 Antworten liefen ein. Rach biefen find in 43 Stadten Granen Mitglieber ftabtifder And in 43 Stadten sytalien Aristieder Auditiger Rommiffionen und zwar: in Armenfommiffionen in 22 Städten 49 Franen; in Schuffommiffionen in 34 Städten 65 Franen; in Dandels- und Ge-werbeschul-Kommissionen in 17 Städten 25 Franen; in Kommissionen für össentliche Gesundbeitäpflege in 5 Stadten 12 Grauen; in ben Rom-miffionen für gemeinnützige und fozialpolitifche Angelegenbeiten in 5 Stadten 18 Frauen. Dier-Angelegenbeiten in b Stadten 18 Frauen, Dieron kommt noch die Stadt Mannbeim, in der allein in 19 Kommissionen 40 Frauen arbeiten. In den Kleinschultsmmissionen Deidelberas sind 9. Frauen tätig. In einer anderen badischen Stadt ist eine Frau in der Kommission für den Bolks-kindergarten und swei Frauen in der Kommis-sion für die Frauenarbeitsschule tätig, in einer meitzeren Stadt wei Frauen in der Kommission non fur die Frauenardeitsichule tatig, in einer weiteren Stadt zwei Frauen in der Kommission für das Kranken- und Pfründnerbaus. Danach find in Baden bereits 220 Frauen im Dieust ihrer Baterstadt tätig: und es ist erfreulich, daß in einer großen Reibe von kleinen Städten den Bürgerinnen Gelegenheit gegeben ist, in difentlichen Angelogenbeiten mitzuarbeiten. Der Jahrenkeicht der Frauklichen Gegeben ist, in difentlichen Angelogenbeiten mitzuarbeiten. reabericht ber Areisinfpeftorin fur bie Landge-

Einselberatung in allen Angelegenheiten, die unter das Kawiiel Bohnungsauflicht fallen. Den Beruf der Bohnungsinsvertion haben in Dentickland bisher vier Frauen ergriffen. Zwei baben sich davon verheiratet, so daß im Angenblic nur noch zwei im Anne fichen: in dalle und Borms. In den Landiag gewählt. In den Areisen der Lichenischen Arrausuhrmannen persontet, daß Frausscheinischen Errausuhrmannen persontet, daß Frausscheinischen Errausuhrmannen persontete, daß Frausscheinischen Errausuhrmannen persontete, daß Frausscheinischen Errausuhrmannen persontete, daß Frausscheinischen Errausuhrmannen persontete, daß Frausscheinischen Errausuhrmannen personteten. tidedilden Grauenbewegung verlantet. baß Grau Bit-Runetidu, bie fünglt gum Land-tagsabgeorbneten in Bobmen gemablt murbe, mit Aludicht auf die Angriffe ber lung-tidedifden Breffe negen fie auf ibr Lanbtage-

meinden des Areiles Worms, der foeben er-ichienen ift (für das Jahr 1911), gibt wieder Zeugnis von einer umfangreichen pflegerischen und organisatorischen Tätigkeit. Es geht daraus

berpor, wieviel man fich verfprechen barf von ber

mandat versichten will,

Erziehung und Unterricht.

Refpett und Michtung. Gines ber wichtigften Mittel der Kindererziehung beitebt darin, daß man dem Rinde möglicht frühzeitig die Achtung vor fremden Werten und vefonders vor den Menichen einimpf. Dadurch wedt man in ibm den Ebrgeig, por ber Belt au besteben und fich ausguzeichnen Gine Mutter, die vor ihren Rindern pon der "Schlecktigfeit der Menichen" — und wenn damit nur die Rachbarn gemeint wären — foricht, firent Gift in ihre Gerzen und dait sich nicht wundern, mit den Redensarten entichtlidigen: "Bas fümmern mich die Leute! Ich moche doch, was ich will!" oder "Sind die anderen ichlecht, so bin ich's auch!"

Commerfreuden liegen finter uns, neue Blane, neue Bunich: por und, und wenn erft Plane, nene Bunich: vor und, und wenn erft die luftige Sommergewandung wechlgeborgen in duntler Schrankede rucht, denn beist's für die Evatöchter: Umichan halten und fich informieren. Es wird gut jein, nicht auf Sensationen und lleberraichungen zu warten, die diesmal bei den Heberraichungen zu warten, die diesmal bei den Heberraichungen zu warten, die diesmal bei den Heberraichungen zu warten, die durch Abwejercheit glänzen. Als Renericheinung wäre höchtens die abstechende Jacke zum andersfandigen Rode zu nemmen, bei der es immerhin noch abzunwarten Beile, ob dieje an und für sich recht praftische Ausgrabung sich auch durchfeben wird, was aus mancherlei

Wreitag





ich Aen neuen Mobellen parjudet und feine Abrundung jogar auf eingelne Mäntel überträgt. Die Jadenicobe find analog den nicht mehr übertrieben engen Roden etwas weiter geworden und hinten mit Schlit und Schofhaten verfeben. Bon dem foliden Charafter ber jehigen Dobeformen gibt auch das Dobell Rr. 2 ein Beifpiel, das aus dunkel-grauem, geripptem Samt gofertigt, bei aller Elegans ichr dezent wirft. Bemerkenswert an der halblojen Jade ift die geschlitzte Kante bes rechten Borderteils, deren obere Saffie fich reversartig nach außen umlegt, mabrend der untere, den Schluß vermittelnde Teil mit icharier Ede auf das linte Borderteil übergreift. Die Garnitur bildet neben Stahlfnörichen eins der beliebten Lingericarnungements, die man auch au jonnigen Herbstagen nicht miffen will.

Bas die neuen Mantel andelangt fo machen fie auch in diefer Saifon wieder dem Roftum lebh fte Konfurreng und finden fpe-giell fei all den Frauen, die rechnen muffen,

viel Gegenliebe. Rur haben die meiften die Schattenfeite, daß fie fur garte Schullern oft eine giemliche Laft bebeuten, benn gerade eine ziemliche Laft bedenten, denn gerade viele der diden neuenMäntelftoffe zeichnen fich durch ibren Mangel an Leichtgefet aus. Selbstverständlich betonen auch die neuen dassons immer wieder die ichlanke Linie, mit der eine gewisse Enge gepaart ist, über deren Undequemlichkeit beim Aussichreiten im Rücken ein langer Schlit mit Schoshaken hin. weghillt. Beniger enge Räntel werden gern mit Rückenriegel getragen, wie denn die Mode für Rückenspangen auch an Jacketts ein besonderes Kaible dat. Den Tup der neuen Besonderes Faisle hat. Den Top der neuen Mantolmode vertritt das praktische Modell Mr. 3, bas ems jehr starkem, geripptem jenjgelbem Stoff mit zwei Resben riefiger Hone knöpfe ichließt. Im Rücken mit Robt und langem Schlis, sieben sich seine umfangreichen Aufichlage vorn bis über Taillenichlug berab. DenStempel von 1912 erhalt er durch die untere Abrundung bes rechten Borberteiles, mabrend bas linte edig verlauf.

Gefundheit und Schönheit.

Schwächliche Kinder sind oft einer Mutter beständige Sorgel Run ift feinesfalls gefant, daß Kinder von allgemeiner Schwächlichteit bis aur Zeit völliger Reife hinter ihresgleichen gurftichleiben muffen. Denn der Ansten" reißt oft erft nach dem 12. oder 14. Le bensighre, und es kommt dann vor, das frü-ber ichmächliche, hobiwangige und kleine kin-der ihre körperlich bester ausgestatteten La-meriden weit übertreffen und diese vielleicht auch in den geistigen Fähigkeiten weit hirter lie kallen die überragen Ausgestatte and in den gentigen gabigeren aben inter fich laffen, d. h. überragen. Außerdem wäre es gang falich, in fleinen, ichwächlichen und dürftig aussehenden Anaben und Madden franke Kinder zu vermuten, wie es die Ekern von übermäßig aufgefütterten Rindern gein tun. Denn ein fleines und mageres Rind bat febr oft befferes Rnochen- und Druotel. material — jagen wir gefünderes Blut — als ein hochaufgeschoffenes oder aufgeschwemmtes Rind. Die Größe und Dide tur's nicht!

#### Küche und Tafel.

Bas der September bringt! Gemüfe: Artifchofen, Bafilitum, Blumentobl, Bonnen (grune), Schalotten, Champignons, Endivien-ialat, Esdragon, Rartoffeln, Robirabi, Ropfielat, (grüne), Schalotten, Champignond, Endivieniglat, Eddragon, Kartofieln, Koblradi, Kodfalat, Robren (Karotten), Veterfilie, Vilse (aller Art), Porree, Kettig, Kottobl, rote Rüben, Zeltower Rüben, weiße Rüben, Sellerie, Weißehl, Birfing (Savovertobl), Iwiebeln. Früchte, Weißehl, Wirnen, Gegen, Kirlden, Kürlösen, Berberiben, Birnen, Gegen, Kirlden, Kürlösen, Berberiben, Birnen, Gegen, Kirlden, Kürlöse, Pflaumen, Preißelbeeren, Ouitten, Keineclauben, Zomaten, Beintrauben, Iweißen, Fleisch, Sanden, Sweißen, Iweißen, Fleisch, Spanierfel, Kaminden, Geflügel: Ente, Gans siunge), Däbinden, Kapanyn, Voslatde, Trutbabn (iunger), Tauben, Bildenten, Bildidwein, Bildaeflügel: Artifaling, Gemse, Oak, Robbirsch (Svießer), Frischling, Gemse, Oak, Bebbod, Rothirsch (Spießer), Bildidwein, Wildaeflügel: Muerbabn und Denne, Belgine, Birthabn und Denne, Drosseln, Galam, Geldbubn, Oaselhubn, Krametswögel, Lerden, Gednepie, Wildenten, Wildauben, Bachteln, Fischen, Borelle, Grundeln, Deckt, Deringe, Kobeljau, Karplen, Lachs, Lachsten, Wastel, Grundeln, Eddrele, Grundeln, Gobek, Svedunge, Steinbutt, Stör, Thunfisch, Sander,

### Praktifche Winke.

Ausbeffern von Mottenschaben. Riefer Mottenschaden in Bortieren, Deden, Mobel-ftuden, die man nicht ftopfen fann, fo bag ber Schaden sichtbar wird, unterklebt man mit englischem Pflaster. Die Fäden halten dann ausammen, dunne Stellen werden nicht au Pöckern, umd der Schaden ist geheilt. Rähmaschinen reinigt man dadurch, das man mittels eines Pinfels oder einer Feder Bengin in die Löcher träuselt, die zum Delen

der Majdine bestimmt find, die Teile mit einem Lappen reinwischt und die Maschine wie gewöhnlich einölt.

#### kieblinge Für unsere

#### Der Wetterprophet.

Grazios, gewandt wie ein Athlet. Am Brombeerfranch ein Lanbfroich steht, Die dand'er wie zum Alimmaug ipannt, Denft: "Schwing'ich mich hinauf gewandt, So wird das Better morgen ichön; Jedoch wer fann das vorber seh'n, Berd'ich vom Regen pubelnaft, Co macht's mir ficher feinen Soak: Drum fit im Didicht ich fein ftill, Mag's requen bann, joviel es will!"

#### Peter Schimpf.

Bon Otto Brombo

Peter Schimpf mar ein febr nobler Berr. Aber eine Angewohnheit batte er, die febr ichlecht au feinen übrigen Angewohnheiten paßte. Er trug nämlich feinen Ramen mit Recht, denn er leiftete im Schimpfen etwas Kerfleckliches. Man behauptete von ihm, daß das erste Sort, das er an jedem neuen Tage aussprach, ein Schimpswort sei und es hieh sogar von ihm, daß er nicht leben fonne, ohne wie ein Senkersknecht au schimpsen. Das war nun krellich eine sehr üble Seite an ihm, denn Schimpfen und Bluden find Bigenichaften, denen fein anftanbiger Menich bold ift. Bater Schimpf aber dachte jebenfalls, er babe ein Anrecht barauf, in biefen

falls, er habe ein Anrecht daraut, in diesen Untugenden zu beharren, da er nun einmal so heihe. Er ichimpste und fluchte, daß es nur io eine Art hatte. Sein liebster Ausruf war: "Hol's der Teufel!"
Als nun Beter Schimps dieses Wort einmal frästig bervorstieß stand auch der Hölienstitt vor ihm. Schimps hatte nämlich in einem Restauraut eine Vortion Kaldsseber bestellt. Schon das lange Warten hatte ihn verdrießlich gemacht, da er sehr hungrig war. Als sich aber gar bei der endlich erschienenen "Leber" der mittelste Buchstade in ein "d" verwandelt zu haben schien, geriet er in solchen Jorn, daß er mit der geballten Paust dus den Tisch schung und "Pol's der Teufel!" herausstieß. Wie gesagt, stellte sich der döllenstirft in eigener Berson denn auch iosort lenfürft in eigener Berfon benn auch fofort ein, machte eine höhnische Grimafie und -ichmupp! aug er ihm bas bestellte Gericht vor der Rafe hinweg und verichwand damit in der Unterwelt. Schimpf war über die Bir-fung feines Ruses dermaßen verblufft, daß er mit großen Angen und offenem Munde dasch und filer auf die leer gewordene Tisch- fante blidte, von der ihm soeden ein Stück gebratener Leber appetitlich — wenn auch eiwas "hart" — entgegengelacht hatte, das gibt er auch schwerlich wieder beraus. Nun rief Peter Schimpf den Oberfellner, Der

aber wußte von nichts und verlangte nur, bag bas Beftellte auch bezahlt werde, in diefem Salle auch bas Geschirr bazu. Butend gablte Schimpf, gog ben Mantel an, feste dem Out auf, nahm feinen Muftertoffer und ver-ließ bas ungaftliche Saus.

Döchst verärgert begab sich Beter Schimpf auf den Marktplat, wo er in eine Droschte stieg, die ihn aum Bahnhof bringen follte. Denn er war Reisender des Sauses Kimmelbansen und wußte noch heute nach Rummelsburg, um Geschäfte au machen. Leider ging die hahrt langiamer, als es Beter wünschte. Nahren Sie doch schneller!" rief er dem Droschfenkuischer au: "das ist ja die reinste Schneckenpromenade!" — "Schneller?" rief der Kutscher und lachte. "Rein Gaul will nicht!" — "Dann hole Ihren Gaul jamt Bagen der Teusel!" schneckerte Beter Schlmpf. Aber da war es auch schon, als ob sich ein Redel über die Droschse legie. Das Gefährt wurde durchsichtg, als wäre es Sochft verärgert begab fich Beter Chimpf Gefährt wurde durchfichtig, als ware es ebenfalls nur aus Rebel oder höchtens aus Glas. Bald war es Beter, als ob er in der Luft ichwebe, bis er plöhlich — pardant! — mit dem Ruden auf dem harten Pflafter lag und beibe Ladicube jum Simmel bob. Der Bulinder rollte Sagegen in die Stragenrinne, der Muftertoffer aber machte einem Buftfprung. "Dumme Geschichte!" brummte der Reifende, rieb fich einen gewiffen Rorperteil und erhob fich. Rachbem er fich wieder mit dut und Mufterfoffer beladen hatte, febte er feinen Beg jum Babnhof allein fort. Er mußte eilen. "Sonderbar, hocht fonder-bar!" mrmelte er, "wann merbe ich nur endlich nach Rummeleburg tommen?"

lich nach Rummelsburg tommen?"
Rachdem Beter Schimpf eine Biertelstunde lang feine Beine in Bewegung geiedt hatte, kam er auf dem Bahnhofe an.
Ein Billet zweiter Klasse nach Rumelsburg!" ichnarrte er am Kabrkartenickalter. Eilig wurde das Geld hingeworfen und mit langen Beinen fürmte Beter nach dem Bahnsteige. Gleich darauf stieg er in den Bagen, fiel mit einem "Ah!" der Erleichterung auf den roten Blüschst und dachte: Run wären wir gläcklich geborgen. Die Türen wurden augeworfen, ein Biiff — und ren wurden augeworfen, ein Bfiff - und die Gifenbahn feste fich in Bewegung. Rad. bem ber Bug eine Beile im ichnellften Bauf bablingerollt mar, blieb er auf freiem Relbe fteben. Sichmpf ftedte ben Rapf jum Genfter hinaus und begann ichon wieder an rajo-nieren. Doch da fich der Jug alsbald wieder in Bewegung febte, beruhigte er fich und nahm wieder auf dem Plüicksit Blat. "Das find Bahnen!" brummte er, als er dahinfauste, "eine langiamer als die andere. Sol' den gangen Jug der Teufel!" Dod was war das? Die Wände wurden ein durchsichtiges Grau und der Boden verflüchtete fich, daß

unter ibm die Gebienen und Schwellen fichtifft — und unfer ichimpflustiger Reisender rollte mit Zubehör wie ein Rollmors den Bahndamm hinab. Bon dem Aug war aber nichts mehr zu sehen, hatte ihn doch der Teusel geholt. bar wurden. Im nachften Augenblid ging es

"Das wird ja immer neiter," meinte Pe-ter Schimpf, als er sich vom erften Schred erholt batte. "So was Dummes ist mir wahr-baftig noch nicht passiert. Ra, so laufen wir eben bis Rummelsburg, weit kann's nicht mehr sein!" Und er sehre wieder seine Beine mept fein: And er feste betoer feine Seine in Erab, bis er endlich nach einer halben Stunde am Ziese ankam. Obwohl ihm ganz bedenklich der Magen kunrte, begab er sich doch zuerst zu einem Kunden, dessen Geschäft

ihm gerade im Bege lag. "'n Tag, ich beiße Chimpf und fomme von der Firma Rimmelshaufen, um angufragen, ob Sie Bedarf in Bichie haben? Auch Schmierol, Rubol, Leebertran werden billigft notiert!" (Bleichzeitig öffnete er den Mufter-toffer. Aber o woh! Die meiften Brobeglafer waren gerbrochen und der ölige Inbalt ichwamm froblich durcheinander. "Dol's ber Teufel!" brillte Schimpi, "das ift wahrhaftig gum Berructwerden!" Doch taum batte er dieje Borte ausgesprochen, als auch der Muffertoffer in Luft gerfloßt. Darüber ge-riet der Runde in soldes Gelächter, daß Schimpf auch diesen zum Teufel wünschte. Noch sah er das lachende Gesicht — da ger-floß auch sein bester Kunde. "Es ist aus!" ftobnte er und — er-

Die mehr bat Beter Schimpf gefdimpft.

#### Ein Jauberkunftftuch.

Bie ich gaubern fann: "In der Ruche er-bitte ich mir einige Rottobiblatter, die ich nach dem Berichneiden mit fochendem Baffer übergieße und einige Beit fieben laffe. Rie übergieße und einige Zeit steben laffe. Mit der dann gewonnenen blauen Flüssigkeit volldringe ich ein Zauberkunffrück; ich fülle sie in eine Flasche, nehme wier Gläser, das erste lasse ich leer, in das zweite gieße ich zehn Tropsen ftarken Effig. in das dritte zehn Tropsen starken Effig. in das dritte zehn Tropsen klarke Sodalösung. Ich sehe Flasche und Gläser auf ein Tablett, und gehe in das Jimmer zu meinen Juschauern. Diese nehmen das bischen Flüssigkeit in den Gläsern nicht wahr. Dann erkläre ich, daß ich aus der in der Flasche enthaltenen Flüssigkeit aans verschiedenartige Alüssigkeiten beriedten gang perichiedenartige Gluffiateiten berftellen werde. Damit das Gange geheimnisvoll and-fieht, fabre ich mit der Sand über jedes Glas. Run bleibt im erften Glafe die Gluffigfeit blau, in dem gweiten veranbert fich die Farbe

durch den Effig in eine icone rote, in den druten geht fie durch die Einwirfung bes Alauns in Burpnr über und wird durch Goda in dem vierten grün. Die Bufdanet fanunen großartig über dieses ganerkunftind und möchten gar gu gerne miffen, wie das

### Die Mutter im Sprichwort.

Der Deutsche sagt: "Mutterlieb" und Treu wird alle Tage neu. Aber auch en dere Bölfer haben Sprickwörter und Re-densarten, welche die Mutter aum Gegen-ftand haben. Dier eine Keine Blütenkele: Der Engländer: "Die Mutter sagt nicht: willst Du? jandern gibt." Der Rene willt Du? jondern aibt." — Der Benes aianer: "Mutter, Mutter! Wer fie bat, ruft sie, wer sie nicht bat. wünscht sic." — Der Liche de: "Die Mutterhand in weich, auch wenn sie ichlägt." — Der Walade: "Das Fleisch wächt auch da, wo die Mutter hinschlägt." — Der dind oft aner: "Einer Mutter Liebe in die beste von allen." — Der Berfer: "Der himmel ift zu Füsen der Mutter." Mutter."

#### Wer war's.

Giner von Ench febt fich auf einen Ginbl mitten ins Zimmer, die andern feller bed ringsum auf. Dann wird durch Abablen jemend gewählt, der feinen Kopf in des Sipenden Schoft legt, so daß er nichts ichen kann, und eine Sand auf den Rücken balt. Run dürsen die übrigen Mitwielenden, einer nach dem andern, einen leichten Schos in die auf dem Alicken liegende Sand geben. einer nach dem andern, einen leichten Schin die auf dem Ruden liegende Sand geben. Der Geichlagene richtet sich nach ieder Schlag ichnell auf und jucht aus den Bewegungen und Mienen der anderen au erfennen, wer es war, der feine Sand berührte. Sat er ihn erraten, dann muß die fer an seine Stelle treten und das Spiel wird fer an feine Stelle treten und das Spiel wird fortgefest.

Auszählreime. Gins, awei, drei, vier, fünf, Strid mir ein Baar Gremmpf; Richt au groß und nicht au flein, Comft mußt du der Safdmann fein.

Gine fleine weiße Bohne Bollte gern nach Engeland. Engeland war abgeichloffen. Und der Schlüsel war gerbrochen Bauer bind den Pudel an. Daß er mich nicht beißen kann. Beißt er mich, dann koft't es dich Tausend Taler sicherlich. Theiryalfollowing their semidation in

### "Carmelita".

on Noman and bem neapolitauifden Bolteleben, Bon Erich Griefen.

(id. Sorifehung.) (Madbrud berboten.) D. raich ein anderes Bild! Gin anderes! Hub feut taucht Being por ibr auf, wie er, all fielgem, gludlichem Ladeln, als ehrlicher Mann ben Gerichtsfaal verlagt, wie er hochrhobenen Sauptes Die Strafen burchichreifrei und offen jebermann in die Mugen mdend; denn feine Unichnib in erwiefen. bear findet er nicht mehr die Braut feiner perrend - denn ach, fie bat fich geopfert; fie atort einem anderen! Zwar wird ein biture Comeragefühl burd feine Bruft giem bet diefer Erfenntnis. Aber auf bem feet wird er bald die Entfaufdnug vergef-Der Geewind wird die truben Gebanpermeben, die falgigen Wellen merben Grinnerung an seine ehemalige Brant inweglousen. Mit um is größerem Elfer ein er sich seinem Bernf hingeben, die glite Zufriedenheit seiner Borgesetzen eringen, dass balb Steuermann werden und gar ielleicht ipäter einmal als Kapitan ein Zuff tommandieren, geachtet, geichäht, ge-icht von feinen Mitmenichen ... Und um findet er auch ein anderes Mädchen, nelleicht ger eines aus ben höberen Kreifen, jos ibn liebt, bem er feine Neigung ichenft,

Co gang erfüllt ift Carmelita von ihrer Coferfrendigfeit. daß nicht cinmal ein migudt. Rur bas eine Gefühl beicelt fie: fie gang allein wird dem Weliebten all nes Glud bringen! In ihrer Sand liege fein

Co jung fie noch ift, von heute an ichließt fe ab mir dem Leben. Richt mehr frei verwed man will!

Drum vormaris!

Wreitag

Dit feltfam rubigem Geficht betritt fie britiben om hofen Marieitas Zimmer. "Grancesco Bosco ift anigefunden!"

"Gott fei Dant!"

Marietta fpringt jo beitig vom Schemel empor, auf bem fie, Erbien auslejend, gefeffen, daß die tleinen gelben Erbien ihrer Schurge entfallen und wirr durcheinander im Bimmer umbertugeln. Stürmifd, eilt fie auf bie Freundin gu und will fie fuffen. Doch eine abwehrende Sandbewegung lagt fie erftannt gurudweichen.

"Jo, Gott jei Dant!" wiederholt Carme-lita feit, aber feltfam flanglos und bart. "Deins wird morgen frei. Un nu ichreib'n Brief für mich, Marietta! Ich bitt' dich."

"'n Brief? In men?"

"In Being."

"Mer, cariffima - morgen is er ja frei! Da bafte ibn gleich felber. Bogu alfo not 'n

"Gben beshalb. Dach roich un ichreib!" Ropfichlittelnd holt Marietta aus bem binterften Binfel ihrer Kommode eine halbger-brochene Flaiche. Die Tinte ift eingetrod-net; fie muß fie erft mit Baffer verbunnen. Dann legt fie einen alten vergilbten Brief. bogen und eine Geber gurecht und fest fich an

den Etich, erwartungsvoll gu Carmelita auf-"Billite nich lieber felber ichreiben?"

"Rein, ich bin gu aufgeregt. Deine Gin-r alttern. Jeht ichreib! . . . "Lieber Deins -

"Lieber Being -" wiederholte Marletta, auf bem Bapter hernmtrigeind. "Better!"

Bas ich dir gu fagen bab,' das - das -Carmelita ftodt. Daftig fabrt fie fic über die Augen.

Bifte auch ficher, bag ber Bosco morgen als Beuge auftritt?" fragt Marietta zwei-felnd. "Benn er's tut, muß er fich felber 'reinlegen. Bergiß das uich.!"

Carmelita antwortet nicht fogleich. fam wendet fie fich und geht aum Genfter, wie um binausgebliden, in Birtlichteit aber, um ibre tiefe Bewegung ju verbergen. "Ach, fie fubit, fie ift noch nicht fo ganglid refigniert, wie fie glaubte. Noch bannt fich das frifch-pulfierende Blut auf gegen die aufgedrunge-nen Fesseln. Auch hat sie fich felbit bereits die Frage vorgelegt, welche die Freundin soeben ftellte.

"Du glaubit felber nich dran," fabrt Ma-rietta immer mehr beunrubigt fort. "Der Rerl is viel gu ichlau, um fomas —"

Er bat's bem Stiefvater verfprochen, fommt es leife vom Genfter ber.

Bab, veriprocen! Co 'n Menich un Bori halten!"

"Dod. Marietta! Diesmal balt er Bort." "So -? Bober weißt 'n das?"

Beil er - weil er fich - dafür bezahlen

"Begabien? Bon wem? Doch nich von bei nem Stiefvater?"

"Rein. Bon - mir!" "Carmelitall"

Mit einem Aufichrei der Entruftung wirft Marietta die Geder auf ben Boben.

"Ja, von mir!" wiederholt Carmeltia mi miedergewonnener Energie. "Es gibt fein nubern Ausweg, um ben Bosco ju feiner Andiage gu bewegen un Being von ber Gonde gu reiten. Wenn er ibn frei macht, werd' ich feine Grau . . Ru fet dich wieder bin un fcreie!"

"Gallt mir nich ein!" wiberipricht Da-rietta. "Befinn dich! Du verabicheuft diefen Salunten un willft tropbem feine From wer-

ben? Deinste, daß bu damit bem Being 'n Gefallen tuft? 's Berg wird ibm brechen!" Gefallen tuit?

Jumer erregter, immer leidenichaftlicher fliegen die Borte von den Lippen des emporten Maddens. Deftig ichiebt fie Timtenflaiche und Briefbogen beifeite.

"Willite nich ichreiben?" fragt Carmelita mit eramungener Rube.

"Rein."

"So muß ich's eben felber tun - fo fchwer mir's wird."

Leife auffenfaend bebt Carmelita ben Fe-berhalter wom Boden auf. Dann febr fie fich an den Tifc und taucht die Feber in Die Tinte. Buerft gittern die Finger noch fo febr, daß fie teinen Buchttaben gu formen vermögen . . . Doch bath fribelt die Geber raicher und immer raider -

Mit finfter aufammengezogenen Brauen hat Marietta fich ans Jenfter gefeht und be-gibt fich aufs neue ans Austejen ihrer Erbfen. Reinen Blid wirft fie mehr auf die emfig ichreibenbe Freundin.

Co vergeht eine gate Biertelfrunde - -

Dann erhobt fich Gurmelita, faltet ben fertigen Brief gufammen und tritt gu Darietta and Genfter. Auf ihren Bangen brennen gwei bunfelroie Gleden.

"Dier, Marietta! Lies den Brief, bevor du ibn morgen Being gibft, wenn er aus 'm Gefängnis 'rans is! Du wirft mich bann vielleicht beffer verfrebn un nich mehr ichlecht pon der armen Carmelita beufen."

Dinnit legt fie ben Brief aufs Fenfter-brett, nimmt ihren Schal, widelt ibn wieder um Kopf und Schultern und verläht, ohne fich noch einmal umgubliden, feften Schrites bas Simmer.

#### Bandel und Induffrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 20, Mug. An ber Borfe erhielt fich Befdaftstätigfeit auf einigen Gebieten ein Rach. iffen erfennen lief. Die Erwartung einer Dismes teilweife aur Burlidhaltung. Montanwerte enben eine Stifte in ben gunftigen Berichten Me "Fron Age" über ben amerifanifden Gifenmartt. Bevoraust waren Phonix, weil man ane Abidlufsablen erwartet. Auch Bochimer fachtabl wurden in großeren Botten nefauft. hn übrigen blieben die Sturfe ber gleichartigen Papiere aut bebauptet. Durch Bebbaftigteit seichnten fic Schiffabrtsaftien ans, von benen Benfa mit einer Steigerung von 4 Prozent die Beuptrolle ipielte. Eleftrowerte litten zum Zeil ter Realifierungen. And Banten gelaten előműhige Kursbewegung, Lanada Aftien áwádien fich nach höherem Anjanasturs eiwas 6. Rach porübergehenden leichten Schwantungen fem bie Beitieleit am Montanmarffe unter Giel. erning bon Bodumern und Phonix noch entbiebener sum Ansbrud. Am Chiffabrtsaftienmartte bijeben die Erhöhungen bedauptet, mab- Bien, 29 Aug., 11 Uhr 20 Min. Rreditattien med fonft nur geringes Intereffe bervortrat. 649.—. Staatsbabn 711.70. Combarden 104.70.

Zäglides | Ranaba-Aftien gaben weiter nach. Beld 3% Pros, und barunter, Geld für einige Zage über Ultimo 4% Prosent. Die einprosentige Londoner Distonierhobung bewirfte in ber sweiten Borfeuftunde eine Ginichrantung ber Umfase bei teilweife leichten Abichwachungen.

Die Londoner Distonterbobung machte ipater wenig Gindrud. Borübergebend trat eine leichte Abidmadung ein. Die Borfe ichlog jedoch in feiter Dattung. Der Berfebr blieb im allgemeinen rubig, pur Montanmerte maren lebhaft, befon-bere Bhniox, die weiter angogen. Auch in ber britten Borfenftunde mar die Tendeng unveranbert felt. Der Raffamartt für Inbuftriepapiere

ändert felt. Der Kallamarkt für Industriepapiere wies ein feites Ansteben auf. Abter-Kabrrad 12, Bogläinder Malchinen 8. Akkunulatoren 7%, Kbeinisch Bektstliche Kalk 6% Prosent böber. Brivat-Diskont 41% Brosent. Frankfurt a. M. 29. Aug. Kurse von 1% bis 2% Uhr. Kreditaktien 203%. Diskonto-Komm. 190% a 5% a 3%. Dresduer Bank 158.—.
Sidatsbahn 1525%. Lombarden 195%. Balkimote u. Ohio 108%, Nordd. Cloud 127% a 28%. Gessenkichner 2023% a 3%. Bedienkirchner 2023% a 3%. Bedienkirchner 2023% a 3%. Phobaix 277.—
a 2777%. Aumes 196% a 197%.

Borie bes Anslandes.

Martnoten 117.83. Savierrente 90,15. Ungar. Eronenrente 87.05. Alpine 1042.50. Dolavertob-Innas-Induftrie -.-. Etoba -.-. Geft.

Baris, 29. Mug. Die Eröffnung ber Borie vollsog fich gu bebanpteten Aurfen; Rio Tinto meigten im Bufammenbang mit bem Rachlaffen bes Anpferpreifes sur Schwache. Rege begebrt maren Bafu. Die Londoner Distont-Erhöbung übte feinen mertbaren Ginfluß aus, vielmehr murbe bie Tendens recht feit, da gute Meinung für frangoffice Rente berrichte und Bafu eine mefent-Steigerung erinbren. Das Geichaft Malbeff und in Goldminen gestaltete fich rubig.

Paris, 29. Aus., 12:35 Uhr. 3pros. Rente 92:05. Italiener 96:85. 4pros. Ruffen konf. Ant. Ser. I u. II — boros. do. von 1906 — bo. 1909 — 4pros. Spanier äußere 93:90. Türken (unifis.) 92:15. Tärkenlofe — Banane ottomane 692.— Rio Tinto 2025.— Chartered 38.— Debeers 543.— Caftrand 77.—, Goldstield and Andrews 1921. fields 104 .-. Randmines 173 .-.

Meiland, 29. Mug., 10 Uhr 50 Min. Spros. Rente 98.—. Mittelmeer 416.—. Meridional 618.—. Banca d'Italia 1463. Banca Commer-ciale 874.—. Bechfel auf Paris 100.85. Bechfel auf Berlin 124.50.

#### Mannheimer Brodutien Borfe vom 29. Luguft 1912.

unsgride 00.00-60.00 Ruff Sufferg. 16.50-17.00 Onf. Bob., muse 17.50-18.40 "nor75b. 00.00-00.20 "rufffder 00.00-00.20 #Seis. pfala., neu 21.75 - 22.85 . Rheingauer 20.50 - 00.00 . norbb. 0.40 - 00.00 18:25-19:2 Tiol 5, disc.

Tenan

En Wicts

Robits 16.06-00.03

Robits 0, il. 36.50-00.70

Risden

History 10, il. 36.50-00.70

III 00,03-00.70

III 113 am. Henter 28.25—20.40
Manticha I 23.75—00.60
Fanfas II 24.25—00.00
Ranfas II 24.25—00.00
Ranfas II 24.25—00.00
Ra Flata 23.54—2 0 Beigenmehl ( 34.2) 23.23 21.25 20.73 18.25 24.25 Roggenmehl () 27.30 1) 24.53.

Zendeng: Weigen feit, alled andere unberanbert. Gniterartifel-Rotierungen vom 29. Anguit. Reues Aleebeu S.20 .U. Benes Biesenben 7.50 .U. Malchinenitreh 4 .U. Beisen-Aleie 11.25 Mart. getrodneter Treber 14.50 .U. Alles per 100 Kilo.

## Berliner Börse, 29. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 40/4.

Control of the last	Disch. Fés. w. Steats-Pap	Rhape, U. A. Al H. S.		110th. 4  101.60G   91	g. frauert! 4			BhainW.X9x20t 4	97,750	Indestrio-Akti	Eff   DLUabers. 11.4	10 1569.80 WIN	riesh. Ketz. 8	123 25 G[Wati, Kuplerek.]	0 017 886
- Carlotte		do. Lt 111 4		de, 34 87.630 de	Stanter, 97 31 76.10hC	OFFIRMATION A	\$7.705G	do. Xilhaki 22 A	29,000	Merimer Braue	resent de las Bert	11 191 000 181	Ma Pinines 74	\$5.10% Wasti, Stahland (	0 55.489 6 97 5MS
EARE!	01.Reha-Schalf 4 100.2981 do: 1.4.15 4 100.2060	Sold Hist Prv A 4			Air.SIA.100L 41 96.506					Bart, Bapter, J 6  1	08,500 de Walf offe	75 550 00x No	(lar Speiget) 8	213.25tG Mickrath Leder	176.2560
2 2 3 B	Pr Schatt 1912 4	de Land-Kutt. 55			fa. do. Fac. 6 (104.00b)	Hamb Ne Bulffi 4	98,000	do do 31	28.000	Bühm. Brauh 5 1	47.000 Dunseranycki			199,53h2 Wiel & Hardon	
西田帯出 は	Dr. Reichs-Ant. 4 100.903	West, Pry. Ast. 4	99,600 - Schi	Mieffix 35 88.75520Li	states.St8 4 78 80G	de. do. 1908 3%	88.0050	Westd, Sodkr. 3 4	98.100	Scheneb, Schl. 11 12				123 2540 Wilke Garon 1	6 107.00kg
Ednor	da. da. 1½ 89.50M		88.000 _   dt.	de: 4 97,000	bankaka Planes Skiller	Hane, Bd. XV 19 4	\$8.75G	ds. ds. [7] 3	\$7.800	Spandsoer Brg   5  2. Sebelth: Research 5   22				256 0000 Wilhelmhitte.	6 195.5360
日本日本日	de. ds. 3 29 500	dt		The second secon	isenbahn - Stomm-Aktier		88.50G 86.20G	Sans-Art	en	Auswärtige				149.035 Wilter, Gestit 1 103.2560 en Stahtrahr	
22260		Allgen St. 4 01 4		66. 35 87.40 L	ig. Ut. Klaino.] T. [131.70c	do. do. 1 35	81.600	Section Barrier Co.	VIII 20.	Rech. Vietnria J. 7. Id.	08.250 If smark! Burn	07 491.75G	a Financiani O	\$3.90x6 Jeitzer Manch. T	8 1998 LAND
FE 0 50		Spring St. Ant. 35		44 1 7 70 400 I	roleider . 3	dn. du. II III 31	\$8,005	Berg. Mark 8k 7	150.00VG	Dortm: Akt - 8r 120 III	25.00G   Elbard, Forbe	75 538,00ml d	e. Kokswerk 12	217.90 (Callate!! Yersin)	5 51 83G
5 5 E		Berliner St. Ret. 31		neval 251 67 75 to 12	roleider 3	MackiStr. H.B. 4	96.000	Bri. Hand Gea. 1 9	\$172.7000	der waters pulled le	de do. Pagier		ie, PrtiGem. 3		E 1157.50G
40000000000000000000000000000000000000	de. Stalfel 4 90 00 uc	80. 1882/98 31	94.500 da	ds. 2 77.60b	slie-lietst t.N. 79 73 00u	6 do. Ili IV u. 20 4		do Hypoth -B. A 6		de. Victoriab. 6 1 Germania Dytm. 9 1	AND REAL PROPERTY AND IN		opein.Com.W 5		7 (160.5060
12024	had. St Ani. Ol. 4	da. 51. Syn. 1 4	99-260 Augsb. 7	E-Lace ira	ikeck-filmen 81/180.25h			Brasil Ek. 1, Dt. 10 Braunoche, Bk. 5		Merkel Grager 9 1	88,000 Ingl. Wellwa		enst&Kuppel14 D	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	7 U150 000
Mer on or	de. de. 1900 31	Scapi St. A 91 3)	\$1,008 Broachy	THAT I HAVE 1503 00% IT	ckl.Fried With 6 116.608		88,200	de -Hass Wra B	1182.75G	KielerSthietsb 8 1				Carlo Committee State of Street, Square, Spirite, St.	7 (137 00B
2 . A	to. co. JL 88.000	ABrambre StA. 2		4 10 4 1 10 1	do. do. 5W108.GUN ledaritius tr. 3U 29 25W	co to IV a. 1920 4	38.50G	Bral Disk Brabe 6	108.0050	Leipz, Er. Rieb, 19 1	87.50H   Clause Schott	4 129.00G R	weamberg.Sp 0	110.250 3 Brest. Et.4	
4	Sreet, Ast, 1890; 3½ 27.53G	de fuk IV.A.		piletal a principally	ech Wers. LN 31 74 256	do. w. 1913 31	89.40G	Comm w Diak of G		Lindenbr. Unna 5 Linden Graper 13 2	AR MAN TO SHOW MINES		init-Wassau 224		5 110.00sG
看我不是一	do. 09 uk. 19 4 99 53b	Char Int. 80(9% 3		K CO. 37 W	enterr. Staate 7	MICHAEL SCAT. THE TO	97,00G	Darmethot, Sk. 6		Liwence, Grim.NO 1	NO. ASS. OF THE OWNER, NAME OF		win Stahlerk & Wett Kalke 12		
中国を受り	de. 96 3 77.008 Cars Landsskr 39 51,00k	ds. 37 a. 17 6 Charlith, 93,90 3		40T1-1 3 (125,10)	lineinner . 3,4		88,000 68,000	Cantrohe Bank 12 do Effekt - Bank 6	ACRES AND A	Müser Bragerei 7: 1			ebeck Mnt.W12		9 1186,5046
-	de. XXI u 1/ 31 92.50G		17 mg 501,	The second name of the second	rior Hearl 61 162 250			Ma Nya Sk. 100 3	150,100	Schlegel Sr. 110 1	64,000 Carrest Clas		onbach, Hatt 10		0 152 100
TONE NA	So. XXII v. 14 4   50.5000	Dirente 88/00 3	8a 750 A93		chanteng . J 6 137,250 schipk Finstel 12		114.250	Dickent - Konnel O	189,755	Schöfferhot Er. 0			isitz, Braunk. A	AVILLENS - Houndbrill	31 85 20hG
2 2 2 2	do. XXIII u. 16 4 100.000			DILX.011 0.1	The second secon	- do. XVIII 4		Greadber Bank 3	Office ages.	Wickel, Kopper 7 1	MANAGEMENT TO		ds. Juckert 10		
NKan F	de XXIV n. 21 4 100.250			4000M. 41 99 885 E	isenbahn-Prior,-Ghliga	d do. AXII 4	98.90G				59,7516 Gladbach3pir		unn Altg El.C. 8		
M # 0 0 0	fambg.5z.ft.07 4 99.76 to de, am. 87/04 312	Halleton #StA. 4	do Ces	8.8.97 4	nur-Praguritida: 3   35.500	Pr. Oastr. Ed. 90 4	37.00M			Atteld-Gree, Pp. 6 [1 Alle, Elektr Gen 14 2				104.90x1 5 Vr. Fr. S. VA	
8日出日 子	ds. de. 85/02 3		1 Bale 31.	AM.92 6 /	asch. Odb. Old. 4   91,800	do. r. 99 01 03 4	97.00G				29.90b Hages, Gunn			216,00m million landows	Canalism .
# E 2 X :: S	Hean StA 93/09 314 88.036			old-Ant. 41 92.10G	do. 555. 55 4	da. v. 06 uk. 16 4	97,580				152 7516 Hall raube Ha	132 435.100 St	8 jes0, fouiente		. Sessifier.
120 - 5 ·	da.96 03 04 05 3 77.406			DESCRIPTION OF REAL PROPERTY.	leat Ung St all ,3 79.254 in Ergantgan   3 76.604	EAST AT LIN MATERIAL	90.800				19.40b Hanner Mane	116 276 DONG S		143,0000 Aug Electeden.	
53 H . Cu 8	Mack! he 10/94 3% 88.50%	to 07/19			6. Staate Cold: 4   93.501			Konigab, Vor. B. T Leips: KredA. 1			57.30mG Harby, Was 120.75B Hark Bracket	75116.505 3	do. Zinkhütte 18	345.00% German Schittill	
2391-7	Mdesh St A 02 25		15 92,638 de. Tie		occut (Lumb.) 2,6 83.80	0 44 K-0 05u105 3	MS 2050	t sin Komm - Sk. 3	131.750	Aniarback Beb. 7 I	64.00bGldo, Barch Pr.	12 V198.60 LG S	shupkert Flekt 75	162.90% Ftraganthe 051*	4 98 965
DEG 9	(diagnostob) 4	40,01,02 046 0	IN BRADON (Grisch)	2.81/84 T.6 59.25dd	40. Ubi. Gold 0   20.604	do. v. 06 uk. 15 3)	2 89,500	Magrich, Basin, 6	5 1114 500	Arachere de 11654	11d 00G Harsaner Bro	8 197.334 (9)	chelz - Knaudt 5	157,6000 strabule	4 98.240
불합당신 60					Masco-Karsk 41 83.76	C. Brandschillersennen und Print	97.75%	Markinchefanh !	100,000	Baicka Sechum 16	245,8016 Harten. Mant	5 151.00% F	SaitterMCa. B	145,000G liete fodGet.	4 93 8346
ARDS .	ds. 35	Mandennt St.A.	STATION TO B	enopol   13 59 2566   L 10.1.7 41 94 3066			86.75W	Maki Sir. Hep. M.	100 85C		228,00% Happer Lines 138,00% Hedwigshitte	6 148 0000	iem & Halake 77	282 COM Sandifish by 3	
· 日本の日本日	For officers 4   00 95/		89.500	a. 4 07 70s4	Gd Wesibahr 4 88:00		26.7514	Main, Bro. 44	132256		76 Official trans We		pinis. Sanner 6		AR100.000
PEN ISH	Kar ulieum 31 88.500	D Shippy St. Anth 1	Was Kin	4980M 5 99.90b	Earth-Siew . 4 83.50	0 do v 07 sk 17 4	97.10K	Mittald Socar	\$3.4DbG	Sart Flakt -W.112 h	192 3916 Hough, Eis w.	72 332 005G s	arithank AG.II4	421 00/25 THECHAIN-	-51738
日本では中で	From 4 99.25		99,20G Ostler		Wost KiewWor 4 88.10 Woods-Flusse 4 89.00	Company of the compan	97,52G	Me Kracimana !	€U118.20₩	de. Maschly (13%)	231,80x8 Hochst. Farb	20 647.94hH3	adlavgflätte 1	95.40% Amer. Rutt & I.	
4.4. W.	do. 33 88 300				Rybinok gar 4		96,90%				491,00% Jiso Sergbar		tettis. Veltanill		4 89.705
30 E	71 60. 25 88 50				Skd-Out 1897 4				4 98,000 7 123,756		157 250 Kaim Ascher	14 7736 505-81	todisk & Co 12	241,030 Repails 8 1.	2 1123010
800 A	3 Precis 9 4 99.50	do, neuel	4   50 tout Part to	Autofill 3 88.0016	ds. 1898 at OE 4	do ZIVII 1915 4	97,40%	Bordd: Grondler	5 116.00G	do Charestabilla !	236,60-si Killimgen 3t	20 364.000	ecklebbrg Sah 4	139,7566 Resperk John	-4.19254
E BBS	do. 31 88 30	do do			Wladitanii. SBI 4		98.00W	do. Areditanti.	7 119.00ts	Bupperduffite. 2	94.00G König Wills.	1.110 [296.80w-][	Dain Eiseabhill i B	275.836 Faris . Jvitts	3 10 5510
F . O	25. Westf. 4   99.00		3 81.60x18kumin 4 97.32x0 do.	1900 5 161 16G	Ahat Eich - Obl   45 do, Ergnz - Notz   40 96.90	G do. XXXX 1819 4	98.00M	- Ounabrack, Sk.	4 [124.4000	Graunk v. Brik. 512	185,50hG X4nigeborn	15 247.90tall	8 D Atteil Jane	123,2546 Bods 8.T.	5 84.8236#
BATTE	da. 33 99 90:		8% BJ.14mil de.	1010 4 85 2540	Ital Mittelmeer 4	ds IXVI 1914 3	1 98 200	Pr. Sell-Krad A	8 (158,499) 8 (158,698)	de. Kobian IG	218 25eG Karbindarf, I	8 128 25 UT	erich Fb. Lucz 8	338.000 Editoria 8 1.	4 80.555
<b>新学音进</b>	Schies. 4 99.50		3 79,708 00.	1950 4 51,25%	Tebunaten G. 8 5 97.75	P TAIL XAME XTIAL 9					99.75% Kaperb.AS	13 214.00 G	Mille Hallard 1	168 0310 Ferent   8-1	250 00,100
20日刊 一	do. 3%	<ul> <li>Emily 2771, April 27790.</li> </ul>		nl. 1902 4 91,106	Deutsche Hypath,-Plane	da. Kleisb Obl. 4	36,706	G do Hyp Akt - Ek.	6 \$15.00m	Bremer Lines, 12	211.00tG Frithauserh	8 12 206.50W/s	te. Mickelwerkel 18	227 750 20014 600	Dankenten
200-1	Schi.Holst. 4   99.50			to. 1905 45100.70G	Intelligence of the second property of	THE PERSON NAMED IN	\$ 89.60U	de Labbars .	9   75,908	de Weifelmm. 16	270.0060 Lauchhamos	110 [183.2516]	in. Typ. & Wint.   2	IBA SEG Dein, Suger.	BANKHREEN
Man	trandenh Pr -4 31 68 50		A TOWN MARK TO THE PERSON NAMED IN	taateret 4 93.10G	Berl. PhpBankt 31/2 58.60 do. V-Villak, 14/4 40/100.56		29.300			Caraines Offic 30	428.5056 Laurahitte 186.500 Leophardt 8	4 177,6000	lietoria Fahre. 6	112,1000 20 France Blogs	re 16.19b
500	Hann FAVO VIII 2 Fee	or the participant of				IG de. de. UT 20 4	99.600				492.00% Leapoid-Gru	71135 25 4	ort & Well 115	50,750 Severeigns p. St 268,568 William Gold p. 10	00HZ3.413%
日本ではは	Istpr. Prv061. 4 92.60	O E Panin Ind	3% 87.86G Jun?s	HE SA 5 100 250	de UE (V alk 15) 4 7 57 D6	6G ldw. do. X 231 4	100.250	de Wett Sadke	EN163 500	de Core Held   0	HI 255G Lannoldshall	1 3 H31 (Diely	Sarwaldt PHILCITS:	2242 CORD STREET, Section	4.485
E BE B	do. do. 31 87.00	do de		m/n1590 4 85.10x0	6a. VII VIII a. 18 4 97.56	NG Rhe. II PI.83-85	97.39	a Rues & Coursell	D DESIGNATION OF THE REAL PROPERTY LAND AND ADDRESS OF THE REAL PROPERTY LAND ADDRESS OF THE REA	Citie Mile Say   O	48 DOTS IT Sheart Man	6.1 7 hx5.500 lv	Warnt Druk VI 3	NAS 000 Majoratio Notes	. 1 80 735
SEEN.	Fenen Pry. Ant. 4 97 90			StA. 02 4 91.90-6	do. 1 uk. 1910 35 01.00	09 do. do. 69 82 d	- 86,9 <b>0</b> N	Schnullb, Enky	F10124.540	Concernia Sab 116	314.3866 Ltw. Ltws &	4.118 B27.75UIV	Wendersth, ph.5.3	(102,750 Harristhallrain	11 20 445
E9 8 8	do. co. 25 86.50	O Permittela				G Ribein-W, IXIXA 4	96.704	O'CLUS Sadante	B TOU.WER	Craffinity Pag 12	URA DOO Marriet Co	6 108 600	Faultalia Com	208 50-6 Frant Earles 10:	DOG IS LIN
BH 800 01	do, do. 3	TON THE	31 90,50B do.	Luce . Jirc 172.750	de. INV c. 20 4   97.76	163 do. de. X u. 151 4	\$7,304	G World Badaler	75/145 DOG	Bulment Line 124	371.50bGldo, Barrwer	552 S00 BOG 1	Westf Braffting T.	151 0016 Destay Not 100	SE DE BELL
The second	"" Sa.Fr960 SS 67.75	GI 40. L.D.	4   45 Dan Indi: 6	ioldrenke 4   90.750	Ducklys. 8, 1116 352 87-89	10 de. de. Al u. 12 4	97.680	West LippYer8	5 1100.250	Quesauer Gan 111	191,7500 Mannesman	r. 123215.0010	do. Orahiwark 10	140.0000 Russ Holes 1000	Rb1 216 305
2		THE RELLEGIO						The same of	200						

## Billige Bezugsquelle!

erregende Neuheit von Buntglaspapier Tvorragender u. billigster Ersah für echte Buntverglasung.

> Papierhaus J. Hahn 44 Friedrichstrasse 44



Bureau: Nikolasstr. 5

Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen. Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

#### Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets,

Clysos, Klistier- und Injaktions-Spritzen, Spülspritzen. Fernsprecher 717. Nassovia-Drogerie Kirchgasse 20

Chr. Tauber Nachfig., Inh. R. Petermann.

"Du haft alfo mit bem Mabel geiprochen, Ramerad? 's is alles flipp un flar?"

Wreitag

"Rlipp un flar." "Un fie bat eingewilligt?"

"Sie bat eingewilligt."

But. Dann geb' ich morgen in ble Gerichtsverhandlung."

"Aber — Francesco — —"

Bas: aber Francesco! Sieb boch nich fo dumm aus, Alter! Dentit mobl, ich will für ben grinen Jungen ausjagen, be?

Som —! Beiß icon, daß du 'n verflirt Schlauer bift. Aber, faprifit — ich ich' wirt-lich fein' Ausweg. Wirft sonft 's Madel nie

Bapperlapapp, nie friegen! Das lag meine Sorge fein!

Un Froncesco Bosco ftedt fich eine neue Bigarette unter das unternehmend aufge-amirbelte ichwarze Bartden und reicht fei-nem Gegenüber die Zigarettenicachtel.

Mit der Leuten ihres Genred eigenen Spürugie haben die beiden Spichgesellen einander foeben, gegen Abend, wieder getroffen und biegen unn, leife miteinander auschelnd, in eine duntle, wenig belebte Straße ein.

"Du, Francesco - beginnt Bietro nach einer Beile gogernd. "Arieg' ich bald mein Geib?"

.Bala für Geld?"

"Das, was du mir versprocen baft, wenn ich dir's Mabel vericaff'?"

Sobald ich 's Madet hab,' friegite 's Gelb. Benn fie aber mich einspunnen anftatt ben being Winter — bann frieg' ich's Madel nich un bu nich — 's Gelb."

Der Alte gicht den Ropf gwifden die Schul-tern, mabrend feine rotunterlaufenen Amgen unbeimlichen Menichen an feiner Gette unficer amblingelu.

Saft was in beinem Schabel, amico mio! ] raus damit!

Ber bacco, ja! Ru bor' gut gu!" Borfichtig fpaht Francesco nach allen Seiten, bevor er im Glufterton fortfahrt: "Ich geb' morgen in die Gerichtsverbandlung - aber nich, um für ben grinen Jungen auszufagen, fon-

"Corpo di mille bombe!" Mit weit offenem Mund bleibt Pietro

"Ru ja. Bas is ba weiter!"

"Un Carmelita? Bas wird die fagen? 11m ben grunen Jungen is mir's nich Meinetbalben tonnt' ber fein Lebtag ch figen . . . . Aber 's Madel - bie im Loch fiten . . beirat' dich nich, wenn der Bergallerliebfte nich frei wird . . . un 's Geld, was du mir ver-iprocen baft, das frieg' ich bann auch

Schaba, bifte dumm! Bir ftreuen dem Madel Cand in die Mugen, perfichte? machen ibr weis, ibr Chab wird frei!"

Aber - wenn fie nu felber in bie Ge-

richtenerbandlung gebn will -" "Darf fie eben nich."

"De -9"

"Du mußt fie bavon abhalten, Pietrol"

"34P"

Ja du. Bielleicht burch die beiden Bengels, ben Beppe un ben Rino - einer tann ia frank werden — ober verloren gehen — ober fonft was. Wie du's macht, is mir ichnuppe. Mur forg, daß 's Mädel auf fein' Fall in die Gerichtsverhandlung fommt! Berfranden?"

Dm -!

Ein paar Augenblide ftarrt Pietro Ce-reno, fich den Ropf frabend, vor fich bin. Gein ichwerfalliges Sirn vermag dem Gedanten-gang bes ichlauen Lumpanen nicht gleich au

folgen. Doch ploblich wetterleuchtet es mie Berftandnis über feine groben Buge.

"Na -?" macht Francesco. "Jawohl," nidt der Alte.

"Topp?"

"Un nu 'n Schludchen brauf - jo 'n fleinen Bermut, mas? Romm in ben "Roten Bering"! Da fennt und niemand,"

Und die beiden biegen raich in eine taum meterbreite, fait duntle Berbindungsgaffe ein und verichwinden in einer der verrufenften Rellerfpelunten, aus welcher icon jest, bei noch halbbellem Tage, wuftes Johlen und Gegröhle heraudichallt, fich vermifchend mit dem bumpfen Rollen der in der Gerne porbeifendenden Laftwagen, dem Tuten der Automobile und dem Dammern und Rlopfen drunten im Sofen.

#### XIII.

Bell und flar bricht ber nachte Morgen berein über bas mirre Saufermeer Reapels und den blaufdimmernden Golf.

Bie in icarfen Umriffen an den Dort. sont gezeichnet, bebt fich in greifbarer Deut-lichfeit die fanft geichwungene Linte bes Befun ab vom leuchienden Simmel.

Rur der Guden teunt "Gorigoni"; benn Sprigont ift "Linie". Bei uns im Rorben, diesieits der Alpen allüberall in der Ratur ein dammerndes Berichwinden ber Gegentande in Dunft und Unbestimmtheit, in bider, fait fichtbarer Luft, die felber gemif-fermaßen "Rorper" befitt.

Die fübliche Landichaft aleicht bem farbenfroben, fraftigen, icharfumriffenen Agua-rell - die nordifce einem mit breitfabrenbem, wie ichraffierendem Binfelftrich binge-worfenen Delgemalbe.

So auch die Temperamente ber Menichen.

Der Rordlander rubig, voll fühler In rudhaltung und Gelbitbeberrichung, aumein ein Innenleben führend - ber Gublande. voll Beuer und explodierender Beidenichaft, babet aber unbeständig gleich bem Boot, bas fich ichleudern lagt, wie die Welle des Bufalls es will.

(Bortfehung folgt.)

### Am Samilientisch.

Auftöfung zu Mr. 197. Touriltin.

Richtige Lofung icidten ein: Grieba Reichert. Biesbaben. - Gertrube Rudes-Biesbaben. Lina Bresber-Biesbaben, - Rola RoblaBles. baben. - Mathilbe Brief-Biesbaden. - Emilie Rorber-Biebrich. — Paula Aron-Citvile. — Anna Bind-Et. Goarsbaufen. — Charlotte Debny Dochbeim. - Betty Maier-Bab Domburg.

#### Bortipictratici.

Mus ben Bortern unter a find bie Borter unter b ju bilden und zwar durch Boranfegung eines paffenden Buchftabens (3. B. a Eiter — b Leiter). Die Anfangsbuchftaben der Wörter unter b milfien im Bujammenbang gelejen, einen befannten Bornamen ergeben.

Urfunde 1. Spielfarte Blumen 2. Simmelsförper

Metall 3. Rorbifche Gottin Mufifinftrument 4. Rahrungsmittel

7. Sija

altes Belbengebicht 5. Erbicicht 6. Befräftigung Charafterzug finnbilblich. Schmud.

#### der Stadt Wiesbaden. Amtliche Fremden-Liste

Arnoldi, Gotha, Hotel Regina — Artmann m. Fr., Bellville, Adler Badhaus — Athmer, Jiel (Holland), Grüner Wald.

del Baere, Haarlem, Nassauer Hof -Durchl. Fürst Alexander Bagration-Moukransky, Petersburg, Hotel Royal Fr. Berlin, Hotel Berg Bakenwerter m. Fr. Berlin, Hotel Berg — Baumanns m. Fr., M. Gladbach, Centralhotel — von der Becke, M.Gladbach, Centralhotel — von der Becke, Frl., Sundwig, Hotel Royal — Becker m. Fr., Hannover, Hotel Berg — Becker m. Fr., Lennep, Wiesbadener Hof — v. Bellegarde, Exz., Fr., Petersburg, Nassauer Hof — Below m. Fr., Berlin, Beichshof — von den Berg, Fr., Amsterdam, Metropole — Berger m. Fr., Wolkenburg, Nassauer Hof — Bergmann m. Fr., Duisburg, Ev. Hospiz — Bernheim, Fr., Louisville, Palasthotel — Bilonska, Bilstein, Altenyoerde, Edenhotel - Blonska, Prl., Newyork, Alleesaal - Blumberger, Dr. m. Fr., Köln, Hotel Weins - van Boelens v. d. Braun, Essen, Wies-Hoer, Fr., Hang, Wilhelma Koln, Vier Jahreszeiten — Braun, Essen, Wiesbadener Hof — Bretin, Paris, Nassauer Hof — Bührer, Fr., München, Rose — Burnett m. Fr., Wallingford, Kaiserbad.

Cahn, London, Alleesaal — Carstens m. Fr., Rendsburg, Hotel Krug — Challaut m. Fr., Pittsburgh, Nassauer Hof — Chernikoff, Paris, Taunushotel — Cire, Dr. m. Fr., Fulda, Weisses Ross — Oraf u. Grafin Costa, Brüssel, Nassauer

Daufer, Pirmasens, Rheinhotel — Davis, Paris, Hotel Krug — Deakin, London, Nonnen-hof — Delius, Geh. Komm. Rat m. Fr., Bielefeld, Rose — Dittmann, Newyork, Edenhotel Drücke, Fr., Unna, Goldener Brunnen.

Artmann Hof - Engel, Waihingen, Schwarzer Bock - hmer, Jiel Esser, Dr., London, Vier Jahreszeiten.

Fresenius in. Fr., Niedertiefenbach, Hotel rg — Fricke, Dr. med., Gr. Salze, Weisses ss — Fritsche, Brandenburg, Hotel Bender — Frumkin, Warschau, Hohenzollern.

Gawantka, Mülhausen, Hotel Meier - Gentil, Fr., Berlin, Schwarzer Bock - Gerwien, Hilden, Russischer Hof - Ghisi, Smyrna, Wilhelma Gerkinga, Dr., Arnheim, Luftkurort Neroberg —
Baron van der Goes, Haag, Nassauer Hof —
Good, Frl., Antwerpen, Rose — Granville-Smith
m. Fr., London, Rose — Grebe m. Fr., Magdeburg, Erbpring.

Hackenberg, Dr., Remscheid, Wiesbadener Hof — Haffelberg, Rigs, Centralhotel — Gräfin Haugwitz, Exz., Schlose Wald, Rose — v. Hausner, Bonn, Pension Prinzessin Luise — Hecking m. Fam., Stadtlohn, Viktoriahotel — Hellbrunn m. Fr., Paris, Englischer Hof — Heller, 2 Da-men, Pension Prinzessin Luise — Heuler, Dr. m. Tochter, Stuttgast, Zum Kranz - Heyd m. Fr., Schw. Gmünd, Dahlheim — v. Heyst m. Fr., Hang, Viktoriabotel — Hilfsien, Dr., Krakau, Wiesbadener Hof — Hilgentag, 2 Damen, Braunschweig, Dahlheim - Hilsberg, Lablin, Schwarzer Bock — Hirschberg, Dr. m. Fr., Lauenburg i. Pom., Adler Badhans — Hoffmann, Fr., Mettlach, Hotel Vogel — Homann m. Fr., Berlin, Westfülischer Hof — Honsberg, Remscheid, Alleesaal - Huth m. Fam., Nonnenhof.

Jordan, Weimar, Stadt Biebrich \_ Juhn-

kel, Bremerhaven, Centralhotel. Kaufmann, Genf, Dariestlidter Hof -

Bekstein m. Fr., Hamburg, Rose — Frhr., von und zu Egloffstein m. Preifrau, Nürnberg, Weisses Ross — Eisenbeiss, Nürnberg, Pariser

M. Fam., Düsseklorf, Hansahotel — Klarie, Pr., Meran, Metropole — Klinkert, Dr. m. Fam., Rotterdam, Bellevue — Knie, Münster, Hotel Bender — Baronin v, Knorring, Baden-Baden,

Vier Jahreszeiten — Konew, Fr., Charkow, Pen-sion Miranda — Kürti, Dr. m. Fr., Budapest, Privathotel Intra \_ Kutzli, Zürich, Residenghotel - Kyllmann, Dr. m. Fr., Berlin, Hansa-Hotel.

Lagam m. Fam., Brüssel, Hotel Nizza — Landau, 2 Hrn., Warschau, Englischer Hof — Lande, Lodz, Palasthotel — y. Lempitzky, Petersburg. Rose — Lesage m. Fam., Boulogne, Metropole — Lewin m. Fr., Russland, Hotel Ries - Lindemann m. Fam., Hagen, Hotel Fuhr Loewe m. 2 Schwestern, Warschau, Kaiserbad Lucas m. Fr., Soest, Goldene Kette wig, Fr., Glatz, Römerbad — Lümmen, Gelsen-kirchen, Stadt Biebrich.

Mae, 2 Frl., Antwerpen, Hotel Nizza Maes m. Fam., Holland, Rose — Marcella m. Fam., Rotterdam, Nassauer Hof — Marx, London, Englischer Hof — v. Matzneff, Fr., Kiew, non, Englischer Hof — v. Matznell, Fr., Kiew, Haus Oranienburg — Mauritz, Braunschweig, Taunushotel — Mayol m. Fr., Paris, Edenhotel — Medicus, Fr. Dr., Strassburg, Rose — Men-des, Hilversum, Nassauer Hof — Meyer, Frl., Bremen, Rose — Michelson, 2 Hrn., England, Haus Wenden — Moser m. Fr., Berlin, Fürstenhof - Müller, Seehim, Hotel Berg - Mummers,

Plauen, Centralhotel. Nack, Hannover, Pension Charlotte -Naes, Holland, Minerva - Neusel, Paris, Hotel Krug.

Obengfell, Hornberg, Zum Kranz — Olivier, Paris, Hotel Vogel — Ortloff, Dr., Ilmenau, Goldener Brunnen - v. d. Osten, Potsdam, Pension Pringessin Luise.

Paptschinsky, Fr., Ekaterinoslaw, Englischer f — Sir Claude Phillips, London, Rose — Pittel, Beuthen, Continental — Pohlmann, Hagen, Hotel Fuhr — Pollak m. Fr., Cincinnati, Rose — Pinehen m. Fr., London, Palasthotel.

Rabinowitsch m. Fr., Charkow, Hohenzollen Rauschkol m. Fr., Heidingsfeld, Union -Reinecke, Charlottenburg, Taunushotel — Reissig m. Fr., Wilmersdorf, Nassauer Hof — Reis land, Dr. m. Fr., Wurzen, Centralhotel — Rethy, Dr. m. Fr., Haag, Bad Nerotal — Riegner, Bugermeister, Goldberg, Hotel Berg — Rollman m. Fr., Hamm, Centralhotel — Baron v. 4. Ropp, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr., Marburg, Luiss. strasse 4 - Baronin v. Rosen, Petersburg, Hohenzollern.

Salomon m. Fr., Berlin, Nassauer Hof Schaal, Forchheim, Goldenes Kreuz \_ Sch \_ Scheip m. Fr., Dresden Centralhotel — v. Scheremotel, Exz., Fr., Petersburg, Vier Jahreszeiten — Schmitt, Dr., Dortmund, Pension Beyer — Schoening, Posen, Grüner Wald - Baronin Schlosberg m. Tochter, Budapest, Nassauer Hof - v. Schroeter, Dr., Rochlitz, Villa Carmen -Schroeter, Dr., Rochlitz, Villa Carmen Schütte, Dr. m. Fr., Gelsenkirchen, Metropole Schwieder, Giessen, Schwarzer Bock — Seiler, Prof. Dr. m. Fr., Bielefeld, Hansahotel — Spelefel m. Fr., Arnsleben, Taunushotel — Stoveker m. Fam., Rheine, Rheinhotel — Stolienwerk m. Fr., Kiew, Nassaner Hof — v. Straten m. Fr., Hansweert, Rheinhotel.

Thorpe m. Fam., Paris, Viktoriahotel -Toges, Dr. m. Fr., Wien, Hotel Berg — Troje noffsky, Prof., Rostow, Viktoriahotel — Baro nesse van Tuyll van Serooskerken, Utrecht Thelemannstr. 3.

de Waal, Dieren, Minerva - Waalbeas m Fam., Holland, Grüner Wald — Weigand m. Fr., Landau, Goldene Kette — Weisermel m. Pt., Döhringen, Englischer Hof — Willeg, Wolver-hampton, Frankfurter Hof.

Zamorani m. Fam., Bologna, Nassauer Hot Zadoks-Visser, Fr., Amsterdam, Edenhotel
 Zerkowski, Hamburg, Reichspost.

## Romeo-Stiefel

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen!



Einheitspreis for Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung

Mk. 7.50
jedes Paar.
Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden.
Schuhhaus 36661

Komeo

Michelsberg 28.

Damen

finden liebevollste, streng bistrete Aufnahme bet muttert. Pflege. Kein deimbericht, fein Bormund nöttg. Spreche deutsch. Dfl. an Mms. Cramer, flancy France, Rue General Faboler 43, Villa 37012 37012 Belyedere.

mur noch kurze Zeit gelten die extra billigen Preise

nach Rengaffe, Ede Ellenbogengaffe. Benüben Gie in Ihrem eigenen Intereffe biefe überaus gfinftige Belegenheit gum

Ginfauf für fofortigen ober fpateren Bedarf. Große Auswahl in Baiche, Schurzen, Trifot- und Strumpfwaren 2c. Refibeftanbe in Rleiderfioffen ju jedem annehmbaren Breife.

Ellenbogengane 8. Spezialität : Belegenheitofaufe.

Prima Brot. Weiftbrot frifd ca. 4 Bib. 52 Bi. Gemifdtes ca. 5 Bib. 30 Bf. Bauernbrot, rind 4 Bib. 50 Bf.

Baderei mit eleftr. Majchinen Ede Ports u Scharnborftir. Filiale: Ludwigftrafie 10.

Fall-Mepfel au baben hwalbaderite. 41.

Dr. Subn's (36615 al aartar De

Rutin befibt alle Borsüge, be-friedigt alle Anfpriide, 4.—, 3.—, 2.—, 1.50. Frans Aubu, Kronen-Pari, Nürnbers. Dier: Bruno Bade, Zaumostrabe 5 Rallovia-Drogr., Kirchgasse 20 u. in Apoth, Orog. u. Parium,



Bei Rüdgrafverkrümmung wirkte mit überraschendem Erfolg,

selbst in den schwersten Fällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare

Redressions-Geradehalter-Apparat für Erwachsene und Kinder.

F. Menzel, orthopid lostitut, Frankfurt a. M., Schillerstrasse 5. Broschüre, Untersuchung u. fachmännische Beratung kostenlos.

Magenleiden Bei Berbauungoftorungen, Appetitma

perdorbenem Magen, Cobbrennen. Blabungen Magenichwäche. Magentrampf, Uebelteit mit Erbrechen, überhaupt Magen beich werben ieber Art mirten Beichels Magentropfen

wie Baliam auf den Magen. Glaice 80 Wfg. Gingig echit marte ,, Wedico" non Otto Reichel. \_ Berlin 80. -A. Alexi, Ricelsberg & F. Bernstein, Ellenbogengasse 11: L. Aimmed Meroix. 48: S. Arah, Bellrivstr. 27: B. Minor, Schwalbacherns. 66. Bornehl. Rheinitz. 67: R. Senb. Rheinstr. 101: F. Spielman. Schauboritz. 12: R. Bibel, Ricklsberg 11. Bingen: A. Seinet. Edmittitz. 14. Biebrich: A. Krupp, Drogerie. Langenschwalksch. R. Rolentrans. Brunnenstr. 17.

hochfeine, neue

Nr. 3 Preis per Pfd. 3.- M. Preben " " 4.- M. gratis Nr. 5

erwecken das roge Interesse meiner verehrliehen Kundschaft.

Selten fein im Geschmack, sehr kräftig und hocharomatisch; in 1/1 1/2 1/4 1/10 Plund Paketen.

Taunusstr. 12 Wilheimstrosse Gegenüber Ecke Rheinstr. d. Ringkirde.

### "Carmelita".

Markette Di

Freitag

Ga Roman and bem neavolitanifden Boltsleben, Bon Erich Griefen.

(16. Fortiegung.) (Radbrud berbaten.) D, raid ein anderes Biib! Gin anderes! und jebt taucht Being vor ibr auf, wie er, mit ftolgem, gludlichem Lächein, ale ehrlicher Rann den Gerichtsfaal verlagt, wie er hocherbenen Dauptes die Stragen burchichreiet frei und offen jebermann in die Hugen nidend; beun feine Uniduld ift ermiejen. gwar findet er nicht mehr die Brant feiner parrend - denn ach, fie hat fich geopfert; fie gebort einem anderen! Swar wird ein bittetes Schmeragefühl burch feine Bruft gie-ben bei diefer Erfenninis. Aber auf dem Reer wird er bald die Entfaufchung vergefen. Der Seewind wird die truben Gedanten verweben, die folgigen Wellen werden De Grinnerung an feine chemalige Brant sinmegfpulen. Dit um fo groberem Gifer nie Erinnerung an seine ehemalige Brant sinweaspülen. Mit um so größerem Eifer nied er sich seinem Beruf hingeben, die Wide Zufriedenheit seiner Borgesesten erstnach, bald Steuermann werden und gar ielleicht später einmal als Kapitän ein Zalif kommandieren, geachtet, geschäht, gesseht von seinen Mitmenschen . . . Und denn sindet er auch ein anderes Mädchen, nielleicht gar eines aus den höheren Kreisen, des sin liebt, dem er seine Neigung schenkt, das er heimführt als seine Gattin —

Co gang erfüllt ift Carmelita von ihrer Coferfrendigleit, daß nicht einmal ein gantden von Eifersucht in ihrem Dergen mlandt. Rur das eine Gefühl beseelt sie: sie, sie gang allein wird dem Gesiedten all sies Gisied bringen! Im ihrer Dand siegt sein meidid!

So jung fie noch ift, von beute an ichlicht fie ab mit dem Leben. Richt mehr frei ver-ligt fie über fich; man mag machen mit ibr, illiw nam sau

Drum vorwäris!

Dit feltfam rubigem Geficht betritt fic drumen am Dofen Mariettas Bimmer.

"Grancesco Bosco ift aufgefunden!" "Gott fei Daut!"

Marietta ipringt jo beitig vom Schemel empor, auf dem fie, Erbien auslefend, ge-feffen, daß die tleinen gelben Erbien ihrer Schurze entfallen und wirr durcheinander im Bimmer umberfugeln. Stürmift, eilt fie auf bie Freundin gu und will fie fuffen. Doch eine abwebrende Sandbewegung lagt fie erftaunt gurudweichen.

"Ja, Gott fei Dant!" wiederholt Carme-lita fen, aber feltsam flanglos und bart, "Seinz wird morgen frei. Un nu ichreib 'n Brief für mich, Marietta! Ich bitt' dich."

"'n Brief? In men?"

"Un Being."

"Moer, cariffima - morgen is er ja frei! Da haite ibn gleich felber. Bogu alfo noch 'n

"Eben beshalb. Dach roich un fcreib!"

Ropfichlittelnd bolt Marietta aus dem binterfien Bintel ibrer Kommode eine halbgere brochene Glaiche. Die Tinte ift eingetrodnet; fie muß fie erft mit Baffer verbannen. Dann legt fie einen alten vergilbten Briefbogen und eine Feber gurecht und febt fich an den Tifch, erwartungsvoll gu Carmelita auf-

"Billfte nich lieber felber ichreiben?" "Rein, ich bin gu anigeregt. Meine Ginger gittern. Jest ichreib! . . . . "Lieber

Deing -- " "Lieber Being -" wiederholte Marietta, auf dem Papier herumtripelnd. "Better!"

"Bas ich dir gu fagen hab,' bas - bas -" Carmelita ftodt. Daftig fabrt fie fich über die Augen.

"Bifte auch ficher, daß der Bosco morgen den? Meinfte, daß du damit bem Being 'n als Zeuge auftritt?" fragt Marietta zweisfelnd. "Wenn er's tut, muß er fich jelber 'reinlegen. Bergiß das nich.l" Indeen die Barte non den Limen des empors

Carmelita antworter nicht fogleich. Langfam wendet fie fich und geht aum Genfter, wie um binausgebliden, in Birflichteit aber, um ihre tiefe Bewegung ju verbergen. "Ich, fie fühlt, fie ift noch nicht fo ganglich refigniert, wie fie glaubte. Noch baumt fich das friich-pulfierende Blut auf gegen die aufgedrunge-nen Fesseln. Auch hat fie sich felbit bereits die Frage vorgelegt, welche die Freundin soeben ftellte.

"Du glenbit jelber nich dran," fahrt Ma-rietta immer mehr beunruhigt fort, "Der Rerl is viel gu ichlan, um fowas —"

"Er bat's bem Stiefpater verfprochen," tommt es leife bom Genfter ber.

Bab, veriprocen! Co 'n Menich un Bort figliten!

"Dod. Maricita! Diesmal halt er Bort."

"Co -? Bober weißt 'n das?" "Beil er - weil er fich - bofür bezahlen

"Bezahlen? Bon wem? Doch nich von deinem Stiefpater?"

"Rein. Bon - mir!"

"Cormelita!!"

Mit einem Aufidrei der Entruftung wirft Marietta die Geder auf den Boden.

"Ja, von mir!" wiederholt Carmeltia mit wiedergewonnener Guergie. "Es gibt fein' andern Husweg, um ben Bosco ju feiner Ausiage gu bewegen nu heing von ber Schande gu retien. Benn er ibn frei macht, werd' ich feine Frau . . Ru fet bich wieber bin un fchreib!"

"Fällt mir nich ein!" wideripricht Da-rietta. "Befinn dich! Du verabichenft diefen Salunten un willft tropdem feine Fram wer-

Immer erregier, immer leidenichaftlicher fliegen die Borte von ben Bippen des emporten Madchens. Boftig ichiebt fie Tintens flafche und Briefbogen beifeite.

"Billite nich ichreiben?" fragt Carmelija mit erzwungener Rube,

"Rein."

30. August

"Co muß ich's eben felber tun - fo fcmer mir's wird."

Leife auffeufgend bebt Carmelita den Fe-derhalter vom Boden auf. Dann fett fie fich an den Tifch und taucht die Feber in die Tinte. Buerft gittern die Finger noch fo febr, daß fie teinen Buchftaben au formen vermögen . . . Doch baid tribelt die Feber raicher und immer raider - -

Dit finfter gujammengezogenen Branen hat Marietta fich ans Benfter gefett und begibt fich aufs neue ans Anslefen ibrer Erbien. Reinen Blid wirft fie mehr auf die emfig dreibenbe Freundin.

Co vergeht eine gute Biertelfrunde - -

Dann erhebt fich Gurmelita, faltet ben fertigen Brief gujammen und tritt gu Da-rietta and Genfter. Auf ihren Bangen brennen zwei dunfelrote Gleden.

"Sier, Marietta! Lies ben Brief, bevor dn ihn morgen Deing gibit, wenn er aus 'm Gefängnis 'raus is! Du wirft mich dann vielleicht besser verstehn un nich mohr ichlecht von der armen Carmelita denten."

Donnit legt fie den Brief aufs Genfterbrett, nimmt ihren Schal, widelt ibn wieder um Ropf und Schultern und verläßt, ohne fich noch einmal umaubliden, feften Schrietes bas

### handel und Induffrie.

Die Borie vom Tage.

Berlin, 20. Ang. An der Borie erhielt fich eine anversichtliche Stimmung, wenn auch die beichaftstätigleit auf einigen Gebieten ein Rachten erfennen lieb. Die Erwartung einer Distanterbonng veranlabte die Gvetnfarton, auinnerbohung veranlatte die Svefnlatton auftrag teilweise zur Zurückaltung, Montanwerte inden eine Stilbe in ben gürftigen Berichten wis "Iron Age" über den amerikanischen Gifenartt. Bevorsnat waren Phönix, weis man me Abidiuksablen erwartet. And Bodumer fahkabl wurden in größeren Vollen gefanit. Im übrigen blieben die Kurse ber gleickartigen benere auf bebaupiet. Durch Lebkaftinteit seichzeiten fich Schiffahribaktien and, von denen die Mupten die Engeren von 4 Prozent die Omptrolle spielte. Gleftrowerte litten aum Teil Muptrolle fpielte. Gleftrowerte litten gum Zeil ner Reglifferungen. Auch Banfen geinten feine andmanige Rursbewegung, Stoneba Artien bwachten fich nach boberem Anjangsfurd etwas at. Rach vorfibergebenden leichten Schwanfungen am Die Beftiafeit am Montanmartte unter Steiderma bon Bodumern und Phonix noch ent-ifiedener aum Anobrnd. Um Schiffabrisaftienmarfte blieben die Erbobungen bebauptet, mab. Bien, 20, Aug., 21 Ubr 20 Min. Greditaftien tend fant mer geranges Intereffe bervortrat. 640. Staatsbahn 711.70. Combarden 104.70. martie blieben bie Grbobungen bebauptet, mab-

er,

lot.

Ranada-Aftien gaben weiter nach. Tägliches Geld 3% Bros, und darunter, Geld für einige Tage liber Ultimo 4% Prosent. Die einprosentige Lage noer Affinns 4% Prozent. Die eindrozentige Londoner Diskonterböhung bewirkte in der gweiten Borfenstunde eine Einichränfung der Umfähe bei teilweife leichten Abschwächungen. Die Londoner Diskonterböhung machte später wenig Eindruck. Borübergebend trat eine leichte Abschwächung ein. Die Börfe ichte jedoch in

feiter Haltung. Der Bertehr blied im allgemeinen rubig, nur Montanwerte waren lebhaft, beson-ders Plinier, die weiter anzogen. Auch in der britten Börsenftunde war die Tendens unver-ändert seit. Der Kassamarkt für Industriepapiere wies ein feites Aussehen auf. Abler-Fabrrad 12, Bogrianber Maidinen 8, Atfumulatoren 7%, Rheinisch Beitelliche Ralf 6% Brogent bober. Brivat-Distout 41/g Brogent.

Branffurt a. M. 29. Ann. Kurfe von 1% bis 2% Uhr. Kreditaftien 208%, Diskonto-Komm. 190% a 3% a %. Oresoner Bank 158.—
Staatsbabn 152%, Lombarden 19%, Baltimore u. Obio 108%, Nordd. Lloyd 127% a 28%. Gellenkirchner 202% a %. Phonix 277.—
a 277%, Humed 196% a 197%.

Barie des Andlandes.

Martnoten 117.83. Papierrenie 90.15. Ungar. Francurente 87.05. Alvine 1042.50, Dolgvertoblungs-Induftrie -.-. Stoba -.-. Geft.

Paris, 29. Aug. Die Eröffnung ber Borje vollsog fich gu behaupteten Rurien: Rio Tinto neigten im Busammenbans mit bem Rachlaffen bes Aupferpreifes sur Comache. Rege begehrt maren Batu. Die Londoner Distont-Erbohung fibte feinen merfbaren Einfluß aus, vielmehr wurde die Tendens recht left, da gute Meinung für fransöfliche Rente berrichte und Baku eine wesentliche Steigerung ersubren. Das Geschäft in Ralveif und in Goldminen gehaltete fich rubig.

Vario, 29. Ang., 12.35 Uhr. Ipros. Bente 92.65. Italiener 96.85. Apros. Ruffen fonl. Anl. Ser. I u. II — Spros. do. von 1906 — bo. 1909 — Apros. Spanier äußere 93.90. Türfen (unifis.) 92.15. Türfenlofe — Banque ottomane 692 — Rio Tinto 2025 — Chartered 18.— Tebeers 543 — Caftrand 77.—, Gold-fields 104.— Randmines 173.—

Mailand, 29. Aug., 10 Uhr 50 Min. Spros. Nente 98.—. Wittelmeer 416.—. Meridional 018.—. Banca d'Italia 1469. Banca Commer-ciale 874.—. Wecklel auf Paris 100.85. Wecklel auf Berlin 124.50.

#### Mannheimer Produtten Borfe bom 29. August 1912.

Bels, blills, nes 21.75—22.35 . Meingauer 00.90—00.00 . ner50. 0.90—00.00 . rull. Mgima 24.25—24.75 . Ulfa 0.90—0.99 . fries Mgima 25.50—00.00 . fries Mgima 25.50—00.00 . 2a Flaid 18.25—18.2 Trisider 20,10-21,00
2a Flait 18,25-18 2
am, locit 20,20-00,10
25a 8, am, 25 2
20 Flain 16,00-00,10
25a Flain 16,00-00,00
25a Flain 16,00-00,00
25a Flain 10,00-00,00
25a Flain 10,00-00,00
25a Flain 10,00-00,00
25a Flain 10,00-00,00
25a Flain 10,00-00,00 

Zendeng: Weigen feit, alles andere unberanbert. Butterartitel-Rotierungen vom 20. Anguit. Neuco Aleeben S.20 M. neucs Wielenben 7.50 M. Malchinenitreb 4 M. Weisen-Aleie 11.25 Mart, getrodneter Treber 14.50 M. Alles ver

### Berliner Börse, 29. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinsfuß 51/2, Privatdiskont 40/6, Obligationes mit \* eind bepothekar, nichergentellt. Randr. verb

100 Silo.

A STATE OF THE PARTY OF	Blach. Fds. a. Staats-Pap   Shope. IX XI JIN.	3   92.10s   (Skots-seb.) 4  101.60G	ting, Erupuort. 4 Dt.hygS. Zviil 4	4   97,75G  Rheisir, 11623 4   97,75G	Indestrio-Aktien	Ottobers. ELG. 10   169 MOLO Mariach.	
******	Di Piche-Schatzi 4 (100 20B (Schi Hat Pry A)	4 99 156 c 5 27,530	de, Staater 97 34 76.106 Frant, H.S. UV Gothaer Grak.H.	25117 600 Street Sunerior 30	Berliner Brautreson	do Luz Rew V [11   181 002   Withia Sin	Cere 4   95.16tel West! Statient 0   55.76b
<b>2</b> 80000	ds. 1.4.15 4 100.2066 do. do.	35 - com S Schie altt. 31	B.Ar.St. 10GL 41 89.50b de. 1VI sk. 19	4 98.10G Sebles Buck Pt 4 97.10G	Bert. Bockbr. 1 6 108,500	de Walft.eMun 25   550.00 to Waller Spe	riset   8  213.2566 Wickram Lader 9  176.2568
関連性性は	Pr.Schatz1972 4 do. Land-Kolt.	4   15 000   2   Resilbert N 20 00 7356	Co. 60. Pas. 6 104.00b Hamb.Hp.B.u18		Schloan Schill 1995 2506	Desnersmrch 16 321.10-6 HahmKoch	ACo. [1] 199.5002 Well & Handles   8   116.5004
55555	6t. Reichs Ant. 4 140.900 West! Pre-Ant. Co. do. 31 33.5010 do. H (B.)4	4 15,000 2 Schilletta 32 08,7558		31 88.0010 Westd Backr. 2] 4 98.100 4 88.750 do. do. 10 31 57.800	Spancaum Beg. 5 124,750	District Eines S 180 00 of Nere Bod - do, Wagger 13 250,000 Niegeri Ke	A-0.10 123 2566 Willy Gasem.   6 /107.0066
MEED H	6s. 6s. 2 79 900 ds. III	3 82 896 - Wand than 4 97.696	Elsenbahn - Stamm-Aklien de. de. III	39 88 50/5	Schulth, Bracord 5 (268-0060)	The transfer of the same of th	Sam 10 149.008 Witter, Gently 5 192.006
2504	da Sehleg. 06 4 99.70 Getter Asiaha			4 98 200 Bant-Aires	Auswärtige	EgesturffSalia. 13 192 250 Obsobl. Eis	th. 8 31/103 256 do. Statistic. 0 223.8010
Martin S	do. do. 3 79.000 Sarmer StAul.			35 91.000 Sarmer Soom, 64,110.700	Bech. Victoria 7 193.25G Bertm. Akto-Br 20 375.00G	Eintracht Greit 27 401,750 do. Eises	-led. 0   \$3.80mG /aitner Munch   18   328.50mG
\$ 5 E.W	ds. ds. 3 79.50 G darmer St. Asil.		Crafulder . 3 do do W 316	4 86.00G Sci. HandGes. 91172.7566	da. Unien Br 25 489 000	de. Papiert 0 \$0.506 de Prit-	Sent 3 165.506 - Vision tiek 8 151.500
28-2 ··	de. Staffel   4 ,98,00 to   60, 1802,95	35 94.500   co do 3 27.80b	Halle Battri LA Ch 73 00tg do III IV u. 20	4 98.256G do Hypoth3. A. 69117.80G	T 40. TIGGETABL W ILLE MOD	Tillet Det: 79richil D. 1199, 105 Monsein Ca	
TO COL	fad.Stkel.01 4 de. StSya. 5		Kaback-Steban Suitan 25h Muning. Will	4 97.200G Brazil Sk. 1:01:10 175.00G		Engl. Wollear 0 65.00 @ Drantiffe	ppefil4 217.00 G 2 or lat. str 82165 1040
24 - 8 d	for do. 1982 31 Statefeld	4. 50 000 Std Print A,67 4 172.705 35 81.008 Schecky 207 L 1to 202.005	Mckl.Fried Wilt 5 116.500 00.15 0.1914	4 97.20% Braunsthe Bt. 55113.25G 4 88.20G (aHunt fire St.167.75G			
E- 1 A	60. do. 3% BE 000 Scenbrg St. A.	3% Cais Mind. P.A. 3%	do. de. 5/2168,608 00.2142.1919 Stederlaustz. 34 29.2556 60, Xv s.1920		1 sipr. fr. Rieb. 10 187.508	Flant Schiffb 4 122 80G Haveneber	rg, Sp 0   110,250   3   Brastl, El 8   7   1137 00 B
4	Srem Ant. 1099 31 27.530   dr. Fak. 19	4   88.30 1  Hamb 50 fir -L   8   171.75b0	Merch Wern 14 35 74 25G do. w. 1913	312 89.404   Camm. at Disk in: 6   113.605	Liconor, until D 14 545	Frister&Rosum 4   65.25G   Shain-Nas	100 24 320.756 Charel Siby 5 110.6060
1000000	de. 09 at. 10 4 93 526 (Charlet 89,95) de. 96 3 77 038 de. 07 c. 17	4 93.100 Libecker de. 39	Onsterr. Staats 7 Mitteld Edir Vil	4 97.00G   Darmifiedt Ek   61	Linden Brauer 13 225.50G Lieunbr/Brim 10 178.25G	CARREST CALENTA PROPERTY OF	
1 2 2 2	de. 90		Mittelment . 3.4 do. unk. Off				
<b>国際開展</b> (25)	do, AN o 11 30 92,500 Com St. Av 95	31 90.30   Apriladicula Ecode			Schlegel Br. 410 [184,00G	Carrent Clash   4 1234 SOM   Rambach	Hatt 10 177.6840   de Strassh 10 182 100
12학생선선	Se. Xilt u. 14 4 99 10th   December 82/02	92 90.199	Pressa Bdkr. [V]			Tokan transmission to have seen function as	2000 28 [26 AVIS north "   d06 801 6 Shou
	60, IXH v. 16; 4   163,500   Elbert 3t-A 96; do XXIV v. 21; 4   900,250   Est StA, VLY \$65		Ficenhahn Prior Dallost do. XXII	4 98 900 Ensen Kred A 3 157 60 b	Michall, Kupper 7   123,006	The state of the s	El G 8 168.08 4 T Ruses Bell 15 135 505
B	Humby St.R. 07 4 99.7640 FeldaerSt-8.07	4 do. kuss 1000 ar 45 98.500	de II	31 88.00:4 Orbiter Greier. 9 171.60:4			El G. 8 [168.08 4 ]   Minera Del [15 [31-5 60 h
0 22 0 4 3	8a. am. 87,04 31   HaffantheltA			4   97,00to stand. Hyp62   9   181,500	Alig. Elektr Ges 14 (269.30%	Haberm &Guck 10  140 DGrad Saline Sal	rung 7 104.9060 CE Wr.Fin.S.VA 0 48.506
5 9 M S	de. de. 05/000 3 de. 56/000 de. 56/000	33 Sale St. Ant. 92 6 Chin Ould-Ant. 92 62 100	do. Sith. 85 4 do. v. 06 uk. 16	4 97.000 Hunger, Sunk J 71/143.006 4 97.500 Hillderheim, Sk 9 179.000	AlgenPerti,Gam 15  239.90%	Hagen, Guint 0 42.00% Sangerh t	Wach S 216 50s6 Obligat Indust Specifical
### S.	de.9603 0405 3   77.406   Kinl.SLA.98/00	4 88 10G Chir Ani y 1895 6	Oast ling St sin 3 29 250 40 + 10 at 20	4 98.000 Xieler Bank 7	Ingio-Coulin 75119.40b	G Hallesone Musch 32  485.107   Schimuch	
P. C. C.	6] (a. 09) 4   do. 04/17)		Co. Erguntgan 3 76 600 66. 4.26. 89. 94	31 87 7010 Aleigab, Ver. 9 7 131 030	AntalterSchlen 7 157.3004	Gillarbe - Wiga G   O  157 AGb   do lini	\$4116[18 3292,50G thurs, he 1000'440 58 76].
6	MacM.in 90/94 3/0 88.50tm do. 07/19	4 98 090 do 1 1898 45 94 50 4	50 Shata Gold 4 82 SChitt Co. v. 04 ak. 13 0 Secont flome x 2.6 82 800 do. x -0.56ak06	31 88 256 Lapt Ersc A 9 162 304	Anire Fongsth. 5 120.75B	Hark Brookenb 7 W116.50% Schob & S	alrer 26 345 00to German Scifft 14 100,80to
199	(Nannersch) 4 1   40.01 02 04	TU 88.00%   Griech A. 81/84 1.6 59 25cd	D 80. 901. 6000 5 1 98.600 do + 06 at 100	31 89.500 Wardah Brown 6 1114.500	Preshare to 165456 800	Harpener Brgb   6   197.33b   Schult - E	Elekt 7 %162 2016 Thruspothe0bi *4 58 205 and 5 757 6016 persiste *4 58 250
	60. 31 88.5000 Magest Coall	4 93.500 du Calci sate 1,3	hanger, Dents 45 98.75G Pr Hyp.A.S. a10	A I DI CONTENTATIONSENDED D INDIVIDUO	Binleka Sashumilly 1945 2014	Olitaria Massa   5   1881,000   Sr Sailter	SECOL E MAS DESCRIPTION FOR CONT. A. P. D. DOWN
1-0-	do. 35 Mindeber StA	4 Jan 8.8 10.1.7 49 24 30-4	Committee de la contrata de de de	32 87.70td Mohi Nys. W. 2013 (294,50)	Sproper Water 13 1229.00%	Olivanor Linear 10 175.78% Stemess	Has-L 14 222 COMP[Sum2574k.ax ] 4   95 55G
A ROOM	Kar chesm 4 89.250 Naumberg, 57	11 69 300 do. 4 27 7014	6 Ebd - Werthahr 4   28.0016 40 + 05 ut. 14	4 96.7846 West. Str. Byg. 3t. 7 132.254	Green Work led D   76 00%	G Hedrigabitte J 6 148 00 G Sion & N G Harbrand Wgg 7 171 606 Spion R	Market 2 249,000 tambank Oht 41,100 00G
391857	Xur uNeum 31 88.5°G Feiner StAnt.	31 Mar Ast 4080M 6 98.905	Korak-Liew . 4 83 50G do. v. 07 sk. 17	4 97.10% Mitteld Today 91.99.40%	Sari. ElektW 12 192 589	Gilliagh Fla v St 22 332 90 W Sarithask	A -C 24 421 Other Weather-April
	e de. 3% 85.500 Wiechiel 1901	32 89.250   Gestarr. Goldr. 4 95.758		T Dr. Sever 1go. Aradicounty built 8 200	El de Muccio (123223) Que	Gliddebat: Furby (30) 1647 54000 Startbarr	William 1   SS ASSAULT FOR S 7 1 A 1540 US D
설명성 요	# Forenanhe 4 00.299 _Bart. Pidb.	5 117.000 do. Sfparet 4.2		4 96.90% Wilhelm Sant 4 98.000	Secretario March 118 451,000	Kalis Ascheral 10 168 50 - Stedio	ulkan 11   156 1566 Srint x.A S.I. 4   80.70%
1 3 cm	(o. do. 3) 83 500 (o. do.	45 106.500 de. 10001aco 4	1526-01f 1897 4 ] At 179 16141	4 97.98 G. Matienalo, t. 3t. 7 1123.755	Stochumer New J 5-1155-50W	G Kattowitz Brob 114 (236 BChR) Stalls 7 in	E-Airt   O   DAD 75hG   marker   Sector   S. J. Tox norm
2000	E Prests. 4 99.50b do ness	4 \$3.10 al Purt Six un Fill 3 \$8.00 al	G do. 1958 at. C61 4 do. XXVII 1915 Wladózwik, 951 4 do. XXVII 1915	THE REPORT OF THE PROPERTY AND A PROPERTY OF THE PROPERTY OF T	de Constitution 4 1238 60:	G Estimann Strk [20   304,000   Teckienbe	# Set 4  139.7516   Resport Justs   -14.1929/3
- E8 H 9	60. 30 84 300 do. do.	3 81.60s0 Sumin. 1803 5 101 1ec	The state of the s	TO DO MANAGED, ANGESTER F. 1112 MANA	G Braunk w Brit. 12 185.505	King Will, kr. 113 (200,000-11) hald tiet	schietti 8 1275 000 Paris Lieta 2 I an otur
25.45	60. 31 99.00R - Gnt.tdauh	4 97.30x0 db. 1905 4 92.600	du		Garantethwayte 12  219.25e	GKerbindert, Ick 0   145.500   Ver.th.Fo	Into 8 136 000 Schweit   8 7 4 80 856
20 to 1 H	Stehnisch, 4 88 500 15 60. do.		G Cal Minaimeer 4	32 TU 2003 Fr. 866 - 1/66 A 8 558.908	de KandenTD I	Gebr. Karting   8  128.25 Glde Cate-1	the P HE 1888 2546 Red Plain Ith T Av. Bo 159
- 22	Schist. 4 99.502   da de	3 79,768 ds, 1980 4 91,255 4 100,256 Rest Rt 1500 4 91,100	A FIR A TIME CONTY	4 96 700G to the No. 20 5 110 00	Branesh, Con. 0 99.755	Kepperb.&Sirs 13 214.0016 to Mille	Halfard 11 (168,0050 Superstructure 18.7   6.
222-1	Schliebt 4 98.50% - (Kuruffean	31 39.00G da. dz. 1900 41:100.700		31 89.80G do Ladaus 0 75.008	6 Williams 16 070.500	G Sylfhauserhan 12 266,50kG do Nichol G Lauchhammer 10 183,25kG do Jyp. &	Was 12 use smoot Gold, Silber, Banknoign
955	de.   75 88.100   5 ds. ds.	31 92.750 dx Gildronia 5	The Pinks again of of said bear age as and	7 79.300 jos. Plandor St. 8  154.256	Carelines 0011.000 M28.505	GLaurabotta 4 177,5000 Victoria	Fabre   6   \$12.10:0020-France-Sticks + 16.193-
100	Irandent PrAl 31/89.750 - Delpress	31 88 805 do Digat-Kr. 5 113.755		31 83.500 Reichsbant . 5 m 133.100 4 89.600 Rhein Diet Cen 7 124.000	G Caseel. Feder 12 186 500	G ILeathardt Brk.1 9 (158.7504) Varyaris.	Sight 0   53750 Courtiers & Stickley and
8-042	futer Pry -Oat 4 08 60G F Pamm Lod	The second secon			do Sara Jiekt 0 81.25t	of Leopold Grube 71135.25-4 Yest A W	THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE
Na de C	de. do. 25 57,00% de. de. de.	3 79.200 3419 am Ahl 85 4 85.10h	Glos VII VIII a. 1.8 4 97 806 Rho. H P1.83-85	4 97.39 Mana S.f. herwill 0 1863 500	Globb. Mire Bew   0 45 001	B. If Abnust Manch   7 1915 500   Warnt Or.	- NAT S DIEGOS DOC Installation before
世生性対し	Feren Pre-Ant 4 07 908 de de	3 to Sand A 91.90					
5 00 X	do. de. 35 86.50G Pecentoni						patin 11 208.5000 fran Earlin 100tr 81.5354 Cem. 5 122.530 belland frankning 169.456
B	60. 60. 3 60.	34 90.50H do Lots , No 172.761	so. 11V v. 70 4 97.79G de de X u. 15	4 87.2016 Westif Sadeir /1/145-000	Delmeth Lists 24 371.501	oG do. Sergeurk .32 520,000   West to	abine 7 161 9050 Desterr Not 10002 84 856
The second second	" Lia Pr. 0613 32 87.750 1 ' 46. 1 0	of a 1 action from contraried a 1 80'320	Utschilys 8 Vill 31 87 80G lee. co. 21 a. 18	4   37.600 [West LippYark] 5  109.250	Genniger Gus 311 (191.75)	60 Mannenmanur.  124215.0010 de. Brat	Barra 10   \$40.0350   Ress. Soles 100751   218 305
	10-2142-0		The state of the s				

## Billige Bezugsquelle!

erregende Neuheit von Buntglaspapier ervorragender u. billigster Ersah für echte Buntverglasung.

Papierhaus J. Hahn 44 Friedrichstrasse 44



Bureau! Nikolasstr. 5

Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzeilan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

Abholung :: Versendung :: Versicherung Leihkisten für Planos, Flüget, Hunde etc.

### Irrigateure

nach Professor v. Esmarch, komplett mit Schlauch, Mutter- und Klistierrohr von 1.25 Mk. an.

Bidets,

Clysos, Klistier- und Injektions-Spritzen, Spülspritzen. Fernspredier 717. Nassovia-Drogerie Kirdigasse 20

Chr. Tauber Nachflg., Inh. R. Petermann.

"Du haft alfo mit bem Mabel geiprochen, Ramerad? 's is alles flipp un flar?"

Wreitag

Rlipp un flar." "Un fie bat eingewilligt?" "Die bat eingewilligt."

But. Dann geh' ich morgen in die Gerichteverhandlung."

"Aber — Francesco — --"

Bas: aber Francescol Gieb boch nich fo bumm aus, Miter! Denfit wohl, ich will für ben grunen Jungen ausjagen, be?"

om -! Beif icon, daß du 'n verfligt Schlauer bit. Aber, faprifti - ich feb' wirf-lich fein' Ausweg. Wirft fonft 's Dadel nie friegen -

Papperlapapp, nie friegen! Das lag meine Sorge fein!

Un Gromcesco Bosco ftedt fich eine neue Bigarette unter bas unsernehmend aufge-amirbelte ichwarze Bariden und reicht fei-nem Gegenüber die Bigarettenicachtel.

Mit der Leuten ibres Genres eigenen Spurnaje baben die beiden Spiefgefellen einauber foeben, gegen Abend, wieder getroffen und biegen num, leife miteinanber infcheind, in eine buntle, wenig belebte Strage ein.

"Du, Francesco —" beginnt Bietro nach einer Beile gogernd. "Arieg ich bald mein Geib?"

"Bas für Gelb?"

Das, mas du mir verfprocen baft, wenn ich dir's Dadel verichaff'?"

Sobald ich 's Mabel bab,' friegite 's ftatt ben Deina Binter - dann frien' ich's Dabel nich un bu nich - 's Gelb."

Der Alte gieht ben Ropf gwifden bie Goul-tern, mabrend feine rotunterlaufenen Mugen ben unbeimlichen Menichen an feiner Seite unficher anblingeln.

raus damit!"

"Ber bacco, ja! Ru hör' gut ju!" Borfich-tig ipaht Francesco nach allen Seiten, bevor er im Flüherton fortfahr;: "Ich geh' morgen in die Gerichtsverhandlung — aber nich, um für den grünen Aungen ansgufagen, fon-

Corpo di mille bontbe!" Dit well offenem Mund bleibt Bietro

"Ru ja. Bas is bo weiter!"

"Un Carmelita? Bas wird die fagen? ... Ihm den grünen Jungen is mir's nich leid. Meinethalben tonnt' der fein Lebtag im Loch sieden. ... Aber 's Mödel — die heirat' dich nich, wenn der Herzallersiehne nich frei wird ... nn 's Geld, was du mir versprochen daßt, das trieg' ich dann auch nich "

Sehaha, bifte bumm! Wir ftreuen bem Madel Cand in die Augen, verftebite? Bir

machen ihr weis, ihr Coan wird frei!" Aber - wenn fie nu felber in bie Ge-

richtsverhandlung gebn will -"Darf fie eben nich."

"De -9"

Du mußt fie bavon abhalten, Bietro!" ·3469"

"Ja du. Bielleicht durch bie beiden Bengels, den Beppe un den Rino — einer kann ja frank werden — oder verloren gehen — oder sonst was. Wie du's macht, is mir ichnuppe. Inr sorg, daß 's Mädel auf fein' Ball in die Gerichtsverhandlung kommt! Berftanben?"

.Dm -!" Ein paar Angenblide ftarrt Bietro Se-reno, fich ben Ropf frabend, por fich bin. Gein ichwerfalliges Dirn vermag bem Gebantengang bes ichlauen Rumpanen nicht gleich gu

"Daft mas in beinem Chabel, amico mia! | folgen. Doch ploplich metterleuchtet es wie Berftanonis über feine groben Buge.

> "Na —?" macht Francesco. "Jamobl," nidt ber Alte.

"Topp?"

"Un nu 'n Schludchen brauf - fo 'n fleinen Wermut, mas? Romm in ben "Roten Bering"! Da fennt und niemand."

Und die beiden biegen raich in eine faum meterbreite, faft duntle Berbindungsgaffe ein und verichwinden in einer der verrufenften Relleripelunten, aus welcher icon jebt, bei noch balbbellem Tage, wuftes Johlen und Gegröble herausichallt, fich vermifchend mit dem dumpfen Rollen ber in ber Gerne burbeifendenben Laftmagen, dem Tuten ber Automobile und bem Sammern und Rlopfen brunten im Sofen.

#### XIII.

Sell und flar bricht ber nächte Morgen berein über bas wirre Sanfermeer Reapels und ben blaufchimmernden Golf.

Ble in icarien Umriffen an den Hori-zont gezeichnet, bebt fich in greifbarer Deut-lichkeit die fanft geschwungene Linie des Be-juv ab vom leuchtenden himmel.

Rur der Guden fennt "Borigont"; benn Sorizont ift "Linie". Bei uns im Rorben, diesieits der Alpen allüberall in der Ratur ein dammerudes Berichwinden der Gegenftande in Dunft und Unbestimmibeit, in bider, faft fichtbarer Buft, die felber gewiffermagen "Rörper" befitt.

Die fübliche Landichaft gleicht bem farbenfroben, fraftigen, icarfumriffenen Aguarell - die nordifche einem mit breitfabren-bem, wie ichraffierendem Binfelfirich binge-worfenen Delgemalde.

So and die Temperamente der Meniden.

Der Rordländer rubig, voll tubler 3n. rudhaltung und Gelbftbeberrichung, gumein ein Innenleben führend — ber Gublander poll Bener und explodierender Leidenichaft. babei aber unbeständig gleich bem Boot, bas fic ichleudern lagt, wie die Belle bes 3m falls es will.

(Bortfehung folgt.)

#### Am Samilientisch.

Auftöfung zu Mr. 197. Touriffin,

Richtige Lofung ichidten ein: Grieba Reider Biesbaben. - Gertrube Rudes-Biesbaben Lina Presber-Biesbaden, - Rofa RobleBies baben. - Matbilbe Brief Biesbaben. - Emilie Rorber-Biebrich. - Baula Rron-Citville. - Anna Bind-St. Goarshaufen. - Charlotte Being Dochbeim, - Betty Maier-Bad Domburg,

#### Wortfpielratfel.

Mus ben Bortern unter a find bie Borter unter b zu bilden und zwar durch Boransehung eines paffenden Buchstabens (3. B. a Giter — b Leiter), Die Ansangsbuchstaben ber Borter unter b muffen im Bujammenbang gelejen, einen befannten Bornamen ergeben.

b. - Urfunde 1. Spielfarte

2. himmelstörper - Metall 3. Rorbifche Gottin

4. Nahrungsmittel Mufifinftrument 5. Erbidicht altes Belbengebicht

Charafterjug 6. Befräftigung fintnbildlich. Schmud. 7. Fijch

#### der Stadt Wiesbaden. Amtliche Fremden-Liste

Arnoldi, Gotha, Hotel Regina — Artmann Hof — Engel, Walhingen, Schwarzer Bock — m. Fr., Bellville, Adler Badhaus — Athmer, Jiel Esser, Dr., London, Vier Jahreszeiten. (Holland), Gruner Wald.

del Baere, Haarlem, Nassauer Hof — Se. Durchl. Fürst Alexander Bagration-Moukransky, Petersburg, Hotel Royal — Bakenwerter m. Fr. Berlin, Hotel Berg — Baumanns m. Fr., M. Gladbach, Centralhotel — von der Beeke, Frl., Sundwig, Hotel Royal — Becker m. Fr., Hannover, Hotel Berg — Becker m. Fr., Lennep, Wiesbadener Hof — v. Bellegarde, Exz., Fr., Petersburg, Nassauer Hof — Below m. Fr., Berlin, Beichshof — von den Berg, Fr., Amsterdam, Metropole — Berger m. Fr., Wekenburg, Nassauer Hof — Bergmann m. Fr., Duisburg, Ev. Hospiz — Bernheim, Fr., Louisville, Palasthotel — Bilstein, Altenvoerde, Edenhotel — Blonska, Fvl., Nowyork, Alleesaal — Blumberger, Dr. m. Petersburg, Hotel Royal \_\_\_ Bakenwerter m Frl., Newyork, Alleesaal - Blumberger, Dr. m.

Fr., Köln, Hotel Weins -Haer, Fr., Hang, Wilhelma - van Boelens v. d. Haer, Fr., Haag, Wilhelma — Bönninger, Fr., Köln, Vier Jahreszeiten — Braun, Essen, Wiesbadener Hof — Bretin, Paris, Nassauer Hof — Bührer, Fr., Munchen, Rose — Burnett m. Fr., Wallingford, Kaiserbad.

Cahn, London, Alleesaal - Carstens m. Fr., Rendsburg, Hotel Krug — Challaut m. Fr., Pittsburgh, Nassauet Hof — Chernikoff, Paris, Tannushotel — Cire, Dr. m. Pr., Fulda, Weisses Ross — Oraf u. Gräfin Costa, Brüssel, Nassauer Hof.

Daufer, Pirmasens, Rheinhotel — Davis, Paris, Hotel Krug — Deakin, London, Nonnen-hof — Delius, Geh. Komm. Rat m. Fr., Bielefeld, Rose — Dittmann, Newyork, Edenhotel Drücke, Fr., Unna, Goldener Brunnen.

Eckstein m. Fr., Hamburg, Rose von und zu Egloffstein m. Freifrau, Nürnberg, Rotterdam, Bellevue — Knie, Münster, Hotel Weisses Ross — Eisenbeiss, Nürnberg, Pariser Bender — Baronin v. Knorring, Baden-Baden,

Fresenius m. Fr., Niedertiefenbach, Hotel Berg — Fricke, Dr. med., Gr.-Salze, Weisses Ross — Fritsche, Brandenburg, Hotel Bender — Frumkin, Warschau, Hohenzollern.

Gawantka, Mülhausen, Hotel Meier — Gen-til, Fr., Berlin, Schwarzer Bock — Gerwien, Hilden, Russischer Hof — Ghisl, Smyrna, Wilhelma — Gnutzmann m. Fr., Danzig, Weisses Ross — Gockinga, Dr., Arnheim, Luftkurort Neroberg — Baron van der Goes, Haag, Nassauer Hof — Good, Frl., Antwerpen, Rose — Granville-Smith m. Fr., London, Rose - Grebe m. Fr., Magdeburg, Erbprinz.

Hackenberg, Dr., Remscheid, Wiesbudener Hof — Haffelberg, Riga, Centralhotel — Gräfin Haugwitz, Exz., Schloss Wald, Rose — v. Haus-ner, Bonn, Pension Prinzessin Luise — Hecking Stadtlohn, Viktoriahotel - Heilbrunn Fam., m. Fr., Paris, Englischer Hof — Heller, 2 Da-men, Pension Prinzessin Luise — Heuler, Dr. m. Tochter, Stuttgart, Zum Kranz — Heyd m. Fr., Schw. Gmünd, Dahlheim — v. Hoyst m. Fr., Haag. Viktoriahotel — Hilfsien, Dr., Krakau, Wiesbadener Hof — Hilgentag, 2 Dumen, Braunschweig, Dahlheim — Hilsberg, Lublin, Schwar-zer Bock — Hirschberg, Dr. m. Fr., Lauenburg i. Pom., Adler Badhaus — Hoffmann, Fr., Mett-lach, Hotel Vogel — Homann m. Fr., Berlin, Westfällischer Hof — Honsberg, Remscheid, Alleessal - Huth m. Fam., Nonnenhof.

Jordan, Weimar, Stadt Biebrich \_ Juhnkel, Bremerhaven, Centralhotel.

Kaufmann, Genf, Darmstildter Hof -Fam., Düsseldorf, Hansahotel - Klarie, Fr., Meran, Metropole — Klinkert, Dr. m. Fam., Rotterdam, Bellevue — Knie, Münster, Hotel

Vier Jahreszeiten - Konew, Fr., Charkow, Penirti, Dr. m. Fr., Budapest, Kutzli, Zürich, Residenzsion Miranda - Kürti, Privathotel Intra \_ - Kyllmann, Dr. m. Fr., Berlin, Hansa-

Lagam m. Fam., Brüssel, Hotel Nizza Landau, 2 Hrn., Warsehau, Englischer Hof — Lande, Lodz, Palasthotel — v. Lempitzky, Petersburg, Rose — Lesage m. Fam., Boulogne, Metropole — Lewin m. Fr., Russland, Hotel Ries — Lindemann m. Fam., Hagen, Hotel Fuhr Loewe m. 2 Schwestern, Warschau, Kaiserbad Lucas m. Fr., Soest, Goldene Kette - Ludwig, Fr., Glatz, Römerbad - Lümmen, Gelsenkirchen, Stadt Biebrich,

Mae, 2 Frl., Antwerpen, Hotel Nizza — Maes m. Fam., Holland, Rose — Marcella m. Fam., Rotterdam, Nassauer Hof — Marx, Lon-don, Englischer Hof — v. Matzneff, Fr., Kiew, Haus Oranienburg — Mauritz, Braunschweig, Taunushotel — Mayol m. Fr., Paris, Edenhotel — Medicus, Fr. Dr., Strassburg, Rose — Men-des, Hilversum, Nassauer Hof — Meyer, Frl., Bremen, Rose — Michelson, 2 Hrn., England, Haus Wenden — Moser m. Fr., Berlin, Fürstenhof - Müller, Seehim, Hotel Berg - Mummers Planen, Centralhotel.

Nack, Hannover, Pension Charlotte — de Nacs, Holland, Minerva — Neusel, Paris, Hotel

Obengfell, Hornberg, Zum Kranz — Olivier, Paris, Hotel Vogel — Ortloff, Dr., Ilmenau, Goldener Brunnen - v. d. Osten, Potsdam, Pension Prinsessin Luise.

Paptschinsky, Fr., Ekaterinoslaw, Englischer Hof — Sir Chaude Phillips, London, Rose — Pittel, Beuthen, Continental — Pohlmann, Ha-gen, Hotel Fuhr — Pollak m. Fr., Cincinnati, Rose - Pinchen m. Fr., London, Palasthotel.

Rabinowitsch m. Fr., Charkow, Hohenzollern

— Rauschkol m. Fr., Heidingsfeld, Union —
Reinecke, Charlottenburg. Taunuahotel — Reissig m. Fr., Wilmersdorf, Nassauer Hof — Reisland, Dr. m. Fr., Wurzen, Centralhotel — Rethy,
Dr. m. Fr. Hang Bad Nasatal — Richy, pr. m. Fr., Haag, Bad Nerotal — Riegner, Bürgermeister, Goldberg, Hotel Berg — Rollmann m. Fr., Hamm, Centralhotel — Baron v. d. Hamm, Ropp, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr., Marburg, Luisen. strasse 4 - Baronin v. Rosen, Petersburg, Hohenzollern.

Salomon m. Fr., Berlin, Nassauer Hof — Schaal, Forchheim, Goldenes Kreuz — Schaie m. Fr., Dresden Centralhotel — v. Scheremetel, Exz., Fr., Petersburg, Vier Jahresseiten Schmitt, Dr., Dortmund, Pension Beyer — Schooling, Pension Gellener, Wold ning, Posen, Grüner Wald - Baronin Schlosberg m. Tochter, Budapest, Nassauer Hof — v. Schroeter, Dr., Rochlitz, Villa Carnen — Schütte, Dr. m. Fr., Gelsenlrirchen, Metropole — Schwieder, Giessen, Schwarzer Bock — Seier, Prof. Dr. m. Fr., Bielefeld, Hansahotel — Speleder m. Fr., Arnsleben, Taunushotel — Stoveker m. Fam., Rheine, Rheinhotel — Stolewerk m. Fr., Kiew, Nassauer Hof — v. Strusten m. Fr., Hansweert, Rheinhotel.

Thorpe m. Fam., Paris, Viktorishotel — Toges, Dr. m. Fr., Wien, Hotel Berg — Trojs noffsky, Prof., Rostow, Viktorishotel — Bero-nesse van Tuyll van Serooskerken, Utrecht Thelemannstr. 3.

de Waal, Dieren, Minerva — Waalbees a. Fam., Holland, Grüner Wald — Weigand u. Fr., Landau, Goldene Kette — Weisermel a. Fr. Döhringen, Englischer Hof - Willeg, Welrerhampton, Frankfurter Hof.

Zamorani m. Fam., Bologna, Nassauer Hol — Zadoks-Visser, Fr., Amuterdam, Edenhotel — Zerkowski, Hamburg, Reichspost.

### Romeo-Stiefel

Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Garantie t Haltbarkeit.



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung

jedes Paar.

Ihr erster Versuch macht Sie zum dauernden Kunden, Schuhhans 36661

### **Edmed**

Michelsberg 28.

#### Damen

finden liebevollite, üreng distrete Aufnahme bei müttert. Pitege. Kein Geimbericht, fein Vormund nötig. Spreche deutich. Off. an Mme. Cramer, flancy France, Rue General Paboler 43, Villa Bedreaden 37012

Nur noch kurze Zeit gelten die extra billigen Preise

## 444 44 44444

nach Rengaffe, Ede Ellenbogengaffe. Benüten Gie in Ihrem eigenen Intereffe biefe überaus gunftige Belegenheit jum

Gintauf ffir fofortigen ober fpateren Bedarf.

Große Andwahl in Bajde, Schurzen, Trifot und Strumpfwaren zc. Refibeftande in Rleiderftoffen ju jedem annehmbaren Breife.

Gebrüder Stern, Ellenbogengasse 8.

Prima Brot. Beigbrot frifd ca. 4 Pfb. 52 Bf. Gemifchtes ca. 5 Bfb. 50 Bf. Bauernbrot, runb 4 Bfb. 50 Pf.

Gerb. Wengel Baderei mit elettr. Majdin Gde Port u. Scharnborfifir. Filiale: Ludwigftraße 10. Fall-Alepfel su baben

#### hwalbaderitr. 41. Dr. Rubn's (86815 Haurfarbe

Autin befist alle Borsige, be-friedigt alle Anipriide, 4.—, 2.—— 2.—, 1.50. Frans Aubn. Kronen-Bart, Altenbera, dier; Bruno Barte, Laumentrahe 5 Raffovia-Droar., Kirdgaffe 20 u. in Apoth., Drog. u. Parfün,



Rückgratverkrümmung wirkte mit überraschendem Erfolg,

selbst in den schwersten Fällen, wo nachweislich nichts anderes mehr half, der Haas'sche patentierte lenkbare H. 208

Redressions-Geradehalter-Apparat für Erwachsene und Kinder.

Menzel, Olhopad. Institut, Franklurt a. M., Schillerstrasse 5. Broschüre, Untersuehung u. fachmännische Beratung kostenlos.

Magenleiden

Bei Berdaunnasftörtingen, Appetitmaned verdorbenem Magen, Cobbreunen, Blabunata Magenfdwäche, Magen trampf, Uebelteit mit Erbrechen, überbaupt M. agen beich werben ieber Mrt mirten

Beichels Wagentropfen wie Baliam auf den Magen. Glaide 80 Bla.

Einzig echt mur mit , Wedico" oon Otto Reichel. Berlin So. -In Biesbaden bei: Abler Drogerie, Bismardefin i. R. Alexi, Nichelsberg D. F. Bernfiein, Ellenbogengaffe 11; L. giamet. Rerofix, 46; H. Krah. Bellrinftr. 27; B. Winner, Schwalbacherk. B. Forgerhl, Abeinfir. 67; R. Seph, Abeinfir. 101; S. Spielman. Scharnborfir. 12; A. Bibel, Michelsberg 11. Bingen: A Schart. Schmittfir. 14. Biebrich: A. Krupp, Drogerte. Langenichmalker. B. Molenfranz. Brunnenitr. 17.

hochfeine, neue

Nr. 3 Preis per Pfd. 3 .- M. Proben 4 .-- M. gratis

erwecken das rege hiteresse meiner verehrlichen Kumischaft.

Selten fein im Geschmack, sehr kräftig und hocharomatisch; in 1/1 1/2 1/4 1/10 Plund Paketen.

Taunusstr. 12 Withelmstrasse Gegentus Ecke Rheinstr. d. Ringkirds.

Greitag

### Samstag, den 31. August 1912:

THE ADDRESS.

# Bockbier-Fest grossem Doppel-Konzert

der Kupferberg'schen Musikkapelle aus Mainz, 22 Mann in Uniform, mit ihrem Kapellmeister Max Geier und die Walhalla Haus-Kapelle.

= Spaten = Bock vom Fass. =

#### Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 30. Angust, abends 7 Uhr: Othello. Trauerspiel in 5 Aften von Shafespeare nach ber Uebersehung von Schlegeledied. In Szene geseht von Herrn Oberregisseur Rochp. Der Doge von Benedig
Brabantio, Senator
Gratiano, Brabantios Bruder ,
Lodovico, Brabantios Reffe
Othello, Feldheir
Gaffio, fein Lentinant
Jago, sein Fähnrich
Robergo, cin junger Benetianer
Montano, Statthalter von Cypern Der Doge von Benedig . . . . . . . Serr Rober herr Bollin herr Andriano herr Schwab herr Leifler Herr Wanta Serr Lebrmann herr Hedius Grsten ) Stuator ( Derr Rebfopf Fin Matroje Serr Beurau Kin Pate Herr Weyraudy

Gin Bote Desbemona, Brabantios Tochter Grt. Ganby Fran Doppelbaner Guilie, Jagos Fran Fran Doppelbaner Fri. Schrötter Bianca, eine Courtisme Fri. Schrötter Cifiziere, Edelleute, Diener, Fadelträger, Soldaten, Bolf. Griter Alt in Benedig, hernach auf Coppern.

Sambiag, 31., abends 7 Uhr: "Der Betielfindent". Sonntag, 1. September, abends 7 Uhr: "Oberon". Montag, 2., abends 7 Uhr: "Der Raufmann von Benedig".

Relidenz - Cheater. Bom 1. bis 30, Auguft : Geichloffen.

Operetten - Theater.

| Direttion: Max 3. Deller und Vant Beltermeier

Freitag, ben 30. August, abende 8 Uhr : Der fibele Bauer.

Der fidele Bauer.

Operette in einem Boripiel und 2 Aften von Biclor Leon.
Musif von Leo Fall.

Boripiel: Der Stubent.

Spielt im Dorfe Oberwang in Oberöfterreich, Derbst 1896.

1. Att: Der Doftor.

Spielt am Mathaeitag im Dorfe Derwang in Oberösterreich.

Frühjahr 1907.

2. Att: Der Brofesson.

Spielt in der Bohnung Stefans in Wien, 6 Monate später.

Camstag, 31., abends 8 Uhr: "Bolnifche Birtichaft".

#### Volks-Theater.

(Bargerliches Connivielhaus.) Direftion: Wilbelmn. Men einftubiert!

Freitug, ben 30. Anguit, abends 8.15 Ubr: einftubiert! Robert und Bertram. Ren einftub Die luftigen Bagabunden. Boffe mit Gefang in 4 Abteilungen von Guften Raeder.

Spielleitung; May Lidwig.

1. Abteilung; "Die Befreiung". 2. Abteilung: "Auf der Hochzeit".

3. Abteilung: "Spiree und Mastenball". 4. Abteilung (2 Hilber):
"Tas Volfoses".

Ottomar Blog Dlar Ludwig War Dentichländer Jifa Danielowsfi Richard Bauer Bertram
Strambach, Gefängniswärfer
Dichet, fein Reffe
Eine Schildwache Ein Korporal Frin Stürmer Wehlmener, Bächter Being Berton Rarl Grach Lipo, Wirt Mojel, Schenfmabchen Marg. Hamm Erifer Bueifer | Landgenbarm . . . . Rarl Bergichwenger Richard Bauer Spelmejer, ein reicher Banfier Aboli Billmann Magdalena Stoff Gerro Daubal Rommergienratin Forchheimer . . . . . . Lina Toldte Being Berton Frau Miller . Ottilie Gruners Bauern, Sodgeitsgafte, Rnechte, Dagbe, Dasfen. Ende 10.45 Uhr.

Camstag, 31., abends 8.15 Uhr: "Der Commendhof".

#### Huswärtige Theater.

Grantfurter Opernhaus. Freitag, 30., abends 7.30 llbr: "Das Glödchen des Eremiten".
Camstag, 31., abends 7 llbr: "Der ferne Klang".
Conntag, 1. September, abends 7 llbr: "Fibelio".
Unontag, 2., abends 7 llbr: "Der Rojenfavalier".
Dienstag, 3., abends 7 llbr: "Der Rojenfavalier".
Dienstag, 3., abends 7 llbr: "Die Fledermaus".
Mittwoch, 4., abends 7.30 llbr: "Madame Butterfly".
Tonnerstag, 5., abends 7 llbr: "Manon".

Chaufpielbans Granffurt.

Greitag, 30., abends 7 Uhr: "Die Journaliften". Camstag, 31., abends 7 Uhr: "Ballenfteins Tob". Conntag, 1. September, abends 7 Uhr: "Madame Cans-Gene". Montag, 2., abends 7 tlbr: "Geimat". Dienstag, 3., abends 7 tlbr: "Ein ibealer Gatie". Mittwoch, 4., abends 7 tlbr: "Der Biberpels".

### Friedrichshof.

Seute Greitag, ben 30. Muguft 1912: Anfführung bes Kriegs-Potpourri 1870 u. 71 von Saro

oerbunden mit Gewehrseuse — Kanonendonner — Bengalische Beteuchtung, ausgesichtet von der Lapelle der Marineschanspiele Aapellmeister Kindermann und verkärktem Orchester.
Im Samstag, den 31. August: Auf Bunsch! Zeppelin-Abend,
punkt 10.30 libr: Auführing des Longemäldes: Zeppelins große
Hahrt 1908 bei Echterdingen v. Reahre.
Am Sonntag, den 1. September: Große Dappel-Konzert, ausgesührt
vom Hamburger Philharmonischen Orchesters, Leitung: Berr Musitdirektor Säuberlich, sowie von der Kapelle der Barinelchausviele,
Leitung: Kapellmeister Louis Kindermann.
Dienstag, den 2. Sept., sur Sedanseier: Großes patriot. Konzert.
Es ladet ergebenst ein 3. B.: Otto Weidmann.
Mois! Ab 1. September: Läglich Konzert des Philharmonischen
Orcheste aus Samburg, Musitdirektor Zäuberlich.

# Am Bahnhof. Telefon 434.

Nur 10 Tage

## Premiére

Samstag 3 Uhr 2 Vorftellungen 2 Mittwoch 21/2 Uhr 2 Vorftellungen 2

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen, Militär bis zum Feldwebeigrade auf allen Sitzplätzen halbe Preise. In jeder Nachmittagsvorstellung ein vollkommen kom-plettes, vollkommen ungekürztes Abendprogramm!

Sonntag, vormittags 11-12 Uhr:

Tierschau verbund. Doppelkonzert

Erw. 30 Pfg.. Kinder 20 Pfg.

Vorverkauf ander Circuskasse und — nur für abends — im Cigarrengeschäft Meyer, Langgasse 26.

Galerie 50 Pf., III. Platz 80 Pf., II. Platz 1.30 Mk., I, Platz 2 Mk., Parkett 3 Mk., Logensitz 4 Mk.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 31. August,

vo mittags 11 Uhr: Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrannen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer. 1. Militar-Revue, Marsch

A. Czibulka 2. Ouverture zur Operette "Die Fledermaus" Joh. Strauss 3, Finale aus der Op. "Ariele" E. Bach

4. Liebeswerbung, Walzer E. Waldteufel 5. Nachtliche Runde

A. Kontsky

6. Fantasie aus der Oper "Die
weisse Dame" A. Boieldieu.

Nachm. 3 Uhr: Wagen-Ausflug ab Kurhaus,

Nachm. 4 Uhr im Abonnement: Anlässlich des Geburtstages Ihrer Maj. der Königin Wil-helmina der Niederlande:

Niederländisches National - Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Herm. Irmer, stadt. Kurkspellmeister.

VORTRAGSFOLGE.

1' Geburtstags - Marsch W. Tanbert 2. Zur Namensfeier, Fest-Ouverture L. v. Beethoven
3. Wien neerladsch bloed\*,
Nationalhymne Joh. Wilms
4. Königslieder, Walzer

Joh. Strauss 5. Melodie religioso Kwast 6. Zum Feste, Ouverture R. Hol 7. Drei altniederländ. Volks-lieder A. Valerius

a) Wilhelmus von Nassauen. b) Berg op Zoom. c) Dankgebet. 8. Niederländischer Krönungs-

G. Mann, marsch Ab 8 Uhr: .

Nachtfest

verbunden mit Jilumination des Kurgartens.

Leuchtfontaine - Scheinwerfer. 8 Uhr: Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Herm. Irmer, städt. Kurkapellmeister. VORTRAGSFOLGE.

1. Ouverture zu "Leichte Kavallerie" F. v. Suppé 2. Der Gondolier, Intermezzo

M. Powel 3. Ballsirenen, Walzer aus der Operette "Die lust. Witwe" F. Lebar 4. Potpourri aus der Operette "Die Fledermaus" Job, Strauss

5. Ouverture zur Oper ,Der schwarze Domino\* D. F. Auber

6. O komm' mit mir in die Frühlings-Nacht, Lied F. v. d. Stucken 7. Rendez-vous - Marsch

F. v. Blon. Etwa 9 Uhr; Polonaise um den Weiher.

Anschliessend: Tanz im Freien

auf einem auf dem Konzertplatz errichteten Podium. Tagesfes:karte 3 M., Vorzugskarten für Abonneuten und

Kurtaxkarten-Inhaber 1.50 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtankarte vorzuzeigen. -Abonnements-, Kurtankarten Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen zum Besuche des Kurgartene nur bis 6.30 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8,30 Uhr: Ball im grossen Saale. Die Preise bleiben die gleichen.

### Von der Reise zurück. Zahnarzi Zeniner. 🖁

Von der Reise zurück. . med. L. Heymann

Kirchgasse 22. mis

Offeriere frifd gefchlachtete

Suppenhühner = pon 2.00 an, fowie junge Sahne

pon 1.20 an. 5228 Glivillerfirage 7, 2. Sof.

### Gefunden

murbe, daß die beite medisinifde

Stedenpf.-Teerlowefel-Seife n. Bergmann & Co., Radebent ift, da diefelbe alle Santunreinig-teiten und Santunsfoldige, wie Altesten z. befeltigt. i St. 50 Pf. in d. Schüben-Apothete; bei Orio Pilie: Ferd. Aleri: Bilb. Machenheimer; Bruno Bade: O. Roos Rach. Wiesbadener



Voranzeige!

Ab Samstag, den 31. August bis inkl. 3. September der grösste Sensationsfilm der Gegenwart:

von der Wiege bis zu seinem Heldentode. Grosses historisches Lebensbild in drei Akten unter Mit-wirkung von ca. 450 Personen, darunter zwei Eskadronen des 1. Gardedragoner-Regiments.

Kinematographisches Meisterwerk I. Ranges. Die Direktion.



Justizrestaurant, Gerichfsstr. 5. Moraen Megelfuppe, mogu freundlichft einladet

Chr. Gambichler. Taglich frifcher felbitgefelteter Elpfelmoft.

Am 30. September d. J., vormittags 101/2, Uhr wied an Gerichtsstelle, Jimmer Nr. 60, das Wohnhaus mit Seitenfälgel, Hinterhaus und Hoseindau, Ridesbeimer Straße Nr. 33 hier, 9 av 21 qm, 186 000 Warf Wert, zwangsweise versteigert. 36524 Wiesbaden, den 26. August 1912.

Mimtegericht 9.

Am 24. Teptember d. Is., vormittags 9\, uhr, wab an Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 60, das Wohnhaus, Dophelmer Straße Rr. 54 hier, 3 ar 40 qw, 90 000 Mt. Wert, zweds Aufbebung der Gemeinschaft zwangsweise verfteigert.

28iesbaden, den 26. August 1912.

Ronigitates Mutegericht, 216t. 9.

21m Camstag, Den 31. D. Dite., nachm. 4 tibr mit in ber Bertramfte. 2 (Bauhof)

ein iconer Rehpinicher öffentlich rerfteigert.

Hartwig. Bolly Beamter.

wegen vollikändiger Aufgabe und Räumung (früher Kölich & Sie.) Belenchtungsgegenstände, Lüber, Ampeln. Lyras u. del. für Ges und eleftr. Bogenlampen, Wand- u. andere Beden, Gloden einzeln, sonitige Zubehörteile ulw., welche vorgeleben war, findet feine hatt, verfanse aber, um die Versteigerungssvesen zu sparen, den Kellbestand bis zum 1. Eeptember d. J. zu kaunend bisigen Preisen, tilweise zu und unter Einkauf. Günkige Gelegenheit für Inkalateure u. Bledervertäuser. Verk. nur nachm. von 5—7 Uhr. Sied

Chr. Reininger, Luifenftrage 24, Gtb. Bart. Abbruch Kurhaus Schlangenbad.

Saustüren, Glasabidiliffe, Simmertüren, Ba Bubbben, 1000 am Barfettböden, Mettlacher Blatten, 1 Turmubr, gut erbalten, großer Boiten Baubols (Baltenlänge 12 bis 18 Metri, tomplette Vorzellanklofeits, freiftehend mit Spülfaften ac. Alles aut erbalten billigit. — Beginn des Abbrucks 2. September 1912 37942] Chriftian Bilgenrother, Wiesbaden, Dohbeimer Str. 73

Todes Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten bierdurch die schwerzliche Rachrickt, daß gestern abend 9 Uhr nach langem, schweren mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Schweiger. Schwägerin und Lante Frau Wern, geb. Aufa, im Alter von 35 Jahren sanft verschieden ist.

Biesbaden (Bertramstr. 21), den 29. Aug. 1912. Um fiille Teilnahme bittet
Im Kamen der trauernden hinterbliebenen:
Deinrich Aufa (Bater) und Geschwister.

Die Beerdigung findet Montag, mittags 3 Uhr, vom Sidfriedhof aus statt.

# Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 J. Hertz sprecher (u.6470.

Deränderungen im Samilienstand.

Wiesbaden.

mann geb. Rrube, 70 3. Raufmann Mofes Rabinotvitfd, 71 3.

Mm 28. Mug. Sime. Lina Cals. 16m 20. Mug. Chefr. Mangarite ann geb. Amsbe, 70 3. Sorn geb. Mippel, 60 3.

Langgasse 20.